Nr. 246 2. Ausgabe

Sonntag, 8. September 1918

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4
Fernsprecher: 13 5 26, 13 6 36, 13 8 97. Postscheckkonto: Leipzig Nr. 2086. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden

Anzeigen
Die einspaltige Kolonelzeile kostet für Dresden und Vororte 25 Pf., für auswärts 40 Pf., die zweispaltige Reklamezeile 1.50, mit Platzvorschrift 2.— für Listen- oder Kunstsatz 50 % Preisaufschlag. Bei Wiederholungen und Inseraten Ermäßigung nach bekannten Sätzen. Briefgebühr 20 Pf. Auf diese Preise werden 50 % Teuerungszuschlag berechnet. Anzeigen von auswärts nur gegen Vorausbezahlung. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Aufgabe und Abbestellung von Anzeigen durch den Fernsprecher ist unzulässig. Alle Dresdner und auswärtigen Annahmestellen sowie sämtliche Anzeigen-Expeditionen im In- und Auslande nehmen Anzeigen nach unsern Tarifsätzen an.

Bezugspreise
Im Dresdner Bestellbezirk monatlich M 1.20, vierteljährlich M 3.60 frei Haus, durch unsre eigenen Ausgabestellen monatlich M 1.20, vierteljährlich M 3.60 frei Haus. Mit der wöchentlichen Beilage „Illustrierte Neueste" 15 Pf. monatlich mehr.
Postbezug in Deutschland:
Ausg. A ohne „Illust. Neueste" monatl. M 1.80, vierteljährl. M 5.40
„ B mit „Illust. Neueste" „ „ 1.45, „ „ 4.35
In Oesterreich-Ungarn:
Ausg. A ohne „Illust. Neueste" monatl. Kr. 2.15, vierteljährl. Kr. 6.45
„ B mit „Illust. Neueste" „ 2.32, „ 6.96
Nach d. Auslande in Kreuzb. unbesetzt. M 1.10. Einz.-Nummer 10 Pf.

Trinksprüche beim Besuche Skoropadskijs in Wilhelmshöhe

Italienisch-französischer Angriff auf der Hochfläche von Asiago blutig abgeschlagen — Kriegserklärung der sibirischen Regierung in Omsk an Deutschland — Der türkische Großwesir in Berlin

Die Gefahren der politischen Taktik

Von Ulrich Rauscher

Die Taktik ist in der Politik so unentbehrlich wie in jeder andern Betätigung, die auf Unterhandlungen aufgebaut ist und eine Uebereinstimmung zweier Kontrahenten herbeiführen soll. Diese Binsenwahrheit darf aber nicht dazu verführen, die Taktik, die nur eine Form, und dazu eine von vielen, der Politik ist, zu deren Inhalt werden zu lassen, vor lauter taktischen Ueberlegungen das Sachliche fast zu vergessen und vor allem zu übersehen, daß die Taktik erst dann nutzbringend angewandt werden kann, wenn sie sich als Hilfsmittel eines wertvollen Inhalts zu betätigen vermag.

Es scheint an der Zeit zu sein, diese keineswegs neuen Ueberlegungen wieder einmal in die Erinnerung der deutschen Oeffentlichkeit zu bringen, weil wir Gefahr laufen, einer Ueberschätzung der Taktik anheimzufallen. Noch ist ihre schlimmste Zeit, in der die „Formulierungen" ihre Orgien feierten, keineswegs abgeschlossen; darunter verstehen wir all die Versuche, z. B. das Problem Belgien nicht etwa zu lösen, sondern den Gegner durch eine besonders geschickte Formulierung zu beeinflussen. Gerade als seien staatsmännische Aeußerungen wie Gesetzesparagraphen anzusehen, um die sich eine breite Literatur der Auslegungen ansammelt, die wieder und wieder interpretiert werden und den schönsten Stoff für einander widersprechende Doktorarbeiten abgeben. Das ist natürlich ein grober Denkfehler. Aeußerungen von Staatsmännern müssen entweder mit einem Schlag und für jedes Verständnis wirken oder sie wirken gar nicht. Ihre Interpretation wirkt fast schon wie eine Unwahrheit, und das berühmte Wort: „Wie ich es auffasse", das nicht nur bei der Reichstagsresolution einmal offen ausgesprochen wurde, sondern bei zahlreichen Regierungserklärungen während des Krieges im Unterton mitklang, hat all unsre Formulierungskünste und -versuche arg diskreditiert.

Wie gesagt: die Zeit dieser verfehlten Versuche, über Tatsachen durch Formeln hinwegzutäuschen, ist noch nicht vorüber, und schon kündigt sich ein neuer Mißbrauch der Taktik an. Ich möchte sie die Taktik der nichtssagenden Monumentalitäten nennen, und ihr bestes Beispiel (unter vielen andern) findet sich in der letzten Rede des Reichskanzlers.

Lord Cecil hatte bekanntlich gesagt, die Entente könne mit Deutschland nicht Frieden schließen, solange Deutschland von den Alldeutschen regiert werde. Die Antwort auf diese kenntnislose Banalität war für die deutsche Regierung leicht; Graf Hertling hätte den englischen Minister nur aufzufordern brauchen, ihm den Namen auch nur eines Alldeutschen zu nennen, der in der Reichsregierung sitze, und hätte ihn mit Ernst und Nachdruck auf die Reden des Prinzen Max von Baden und des Dr. Solf verweisen müssen, deren Aeußerungen er dann seinerseits zu unterstreichen gehabt hätte. All das tat der Reichskanzler nicht; vielmehr sagte er: „In Deutschland regiert bekanntlich Seine Majestät der Deutsche Kaiser in verfassungsmäßigem Zusammenwirken mit Bundesrat und Reichstag." Das ist es, was ich nichtssagende Monumentalität nenne. Das klingt, das steht in edler Einfachheit da und überrascht gerade durch seine simple Größe. Das ist Taktik, denn damit hat der Herr Reichskanzler alles umgangen, was mit ernstlicher Wirkung zu der Sache hätte gesagt werden müssen und allerdings in seinen Augen den kleinen Nachteil gehabt hätte: daß er sich nämlich nach der einen oder nach der andern Seite hin hätte festlegen müssen. Das eben wollte er nicht, und um es weder mit den Alldeutschen noch mit den Anhängern der Reichstags-Resolution zu verderben, hat er das verfassungsrechtliche Novum hervorgehoben und groß und schlicht vor die erstaunte Welt hingestellt.

Hier ist nur noch Taktik, und eine Regierung, die darin ihre einzige Aufgabe sieht, im taktischen Vermitteln nach innen noch mehr als nach außen, gleicht leider aufs Haar einer leergehenden Dreschmaschine. Graf Hertling hat es mit dieser seiner Art allerdings fertiggebracht, daß die Blätter der Rechten ihm zum 75. Geburtstage trotz seinen Sünden in bezug auf die Freigabe Belgiens begeisterte Artikel widmeten, aus denen allen unausgesprochen die Dankbarkeit dafür herausklang, daß er sich dank seiner Nichts-als-Taktik die gegen sie festgelegt hat. Gegenüber diesem doch nicht sehr hoch zu bewertenden Aktivum steht aber als Passivum nur dieses einzigen taktischen Satzes, den wir hier als Beispiel für diese Art gewählt haben, erstens die Möglichkeit für die Alldeutschen, sich nach wie vor auf den Reichskanzler berufen zu können, denn mit den Worten, „deutsche Parteien zu vertreten sei seine Pflicht", hat er sich auch zu der Pflicht bekannt, die Alldeutschen zu vertreten. Die weite, schlimmere Folge aber ist, daß er die Rede Dr. Solfs als Aeußerung der deutschen Reichsregierung dadurch wertlos gemacht und fast desavouiert hat, daß er auf sie und ihre Gedankengänge nicht eingegangen ist. Anders als in der Juristerei bedeutet in diesem Falle Schweigen nicht Zustimmung, sondern Ablehnung. Es war eine nur zu natürliche Annahme, der deutsche Reichskanzler werde nach monatelangem Schweigen bei der ersten Gelegenheit, vor die internationale Oeffentlichkeit zu treten, den Ton anschlagen, der für die deutsche Regierung der nächsten Zukunft maßgebend sein werde, und den Dr. Solf im Namen dieser Regierung bereits angegeben hatte. Nichts von alledem geschah, die Taktik überwog den Inhalt, taktische Sorgen stehen sachliche Erfordernisse in den Hintergrund treten, und was uns von der Kanzlerrede bleibt, ist Ungewißheit und Sorge vor den Gefahren der Taktik. Sie verhindert und wird verhindern, daß das rechte Wort gesprochen, wiederholt und ohne Rücksicht auf militärische Erfolge oder Mißerfolge aufrechterhalten werde, und am sichersten verhindert sie das, was mehr nottut als alle Worte, und was uns allein dem guten Ausgang näher bringen kann: die Tat!

Der Hetman der Ukraine beim Kaiser

× Wilhelmshöhe, 6. September

Der Hetman der Ukraine ist heute mittag vom Kaiser empfangen worden und hat an der kaiserlichen Frühstückstafel teilgenommen. Dabei hat der Kaiser an den Hetman folgenden Trinkspruch gerichtet:

Herr Hetman!

Es gereicht mir zu großer Freude, Eure Durchlaucht als den berufenen Vertreter des ukrainischen Volkes und seiner Regierung in Deutschland willkommen zu heißen. Und ich möchte meiner lebhaften Genugtuung darüber Ausdruck geben, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Ukraine und dem Deutschen Reiche durch diesen Besuch eine sichtbare Bekundung erhalten. Der durch die Machenschaften der Entente über die Welt heraufbeschworene und von den Westmächten trotz erkannter Unerreichbarkeit ihrer Machtziele in verbrecherischem Wahn fortgesetzte blutige Krieg hat auch der Ukraine schwere Wunden geschlagen. Als nach dem Freiwerden der im russischen Zarenreiche gebundenen Volkskräfte die Ukrainer in Anknüpfung an ihre ruhmreiche Geschichte sich zu einem selbständigen Staate erklärten und sich an Deutschland mit der Bitte wandten, ihnen bei der Errichtung ihres Staates behilflich zu sein, habe ich freudig meine Hand dazu geboten, ihnen die gewünschte Hilfe zu gewähren. Meine Regierung und die meiner hohen Verbündeten übernahmen die Aufgabe, der Ukraine die völkerrechtliche Grundlage für ihre staatliche Geltung zu verschaffen. Und unsre Armee wirkte dabei mit, dem von umstürzlerischen Elementen aufgewühlten Lande die Ruhe zu bringen, in deren Schutz der Aufbau des Staates beginnen konnte. Emporgehoben und getragen von der breiten Masse des ukrainischen Landvolkes und der ordnungliebenden Bürgerschaft haben Eure Durchlaucht dann mit Umsicht und Tatkraft die Ukraine zu einem neugeordneten Staatswesen aufzubauen begonnen und durch Schaffung von Recht und Gesetz die Grundlagen für Freiheit und Ordnung gelegt. Der Bürger kann künftig ungestört seinem Gewerbe nachgehen und der Bauer in Sicherheit seine Scholle bebauen und die Früchte seiner Arbeit genießen. Viel bleibt noch zu tun übrig. Aber schon hat die Ukraine unter der tatkräftigen Leitung Eurer Durchlaucht einen weiten Weg innerer Festigung zurückgelegt und sich damit die Grundlagen künftiger Entwicklung gesichert. Daß sich dabei durch die gemeinsame Arbeit der in der Ukraine weilenden deutschen Truppen und Beamten mit den ukrainischen Behörden zwischen unsern beiden Völkern mehr und mehr ein Verhältnis gegenseitigen Vertrauens zu entwickeln beginnt, gereicht mir zur besonderen Freude. Lassen mich Eure Durchlaucht zuversichtlich der Hoffnung Ausdruck geben, daß die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der Ukraine, die zu wechselseitiger Ergänzung berufen erscheinen, sich immer fester und inniger gestalten mögen. Seine Durchlaucht der Hetman der Ukraine: Hurra, hurra, hurra!

Der Hetman antwortete in ukrainischer Sprache:

Eure Kaiserliche und Königliche Majestät!

Mit dem Gefühle tiefster Dankbarkeit habe ich die gnädigen Worte vernommen, die Eure Majestät an mich zu richten geruht haben. Diese Worte werden in der ganzen Ukraine einen tiefen dankbaren Widerhall finden. In dem durch den jetzigen Krieg entstandenen furchtbaren Leiden sind als leuchtende Sterne des zukünftigen Friedens die Nationalgefühle der bisher unfreien Völker erwacht. Durch die mächtige Unterstützung des Deutschen Reiches und seiner hohen Verbündeten hat das ukrainische Volk die völkerrechtliche Grundlage für seine staatliche Selbständigkeit und Unabhängigkeit erworben. Der Ausbau dieses neuen Staates verlangt von mir und meinen Mitarbeitern die größten Anstrengungen. Den allergnädigsten Empfang, den mir Eure Majestät gewährt haben, wird das ganze ukrainische Volk als Zeichen des Wohlwollens Eurer Majestät für die junge Ukraine ansehen. Und er wird uns Kraft verleihen zur Durchführung der unser noch harrenden schweren Aufgaben. Ich darf mit Eurer Majestät der zuversichtlichen Hoffnung Ausdruck verleihen, daß die schon so glücklich eingeleiteten politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem mächtigen Deutschen Reiche und der Ukraine sich immer mehr vertiefen werden zum Segen beider Völker. Im Namen des dankbaren ukrainischen Volkes erhebe ich als Hetman aller Ukrainer mein Glas auf das Wohl Eurer Kaiserlichen und Königlichen Majestät und auf die glorreiche Zukunft des tapferen, treuen deutschen Volkes. Seine Majestät der Deutsche Kaiser! Hoch, hoch, hoch!

Der Empfang hatte einen überaus freundschaftlichen und herzlichen Charakter. Um 3 Uhr verabschiedete sich der Hetman vom Kaiser und trat die Rückreise nach Berlin an.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht

× Wien, 7. September. Amtlich wird verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz

Auf der Hochfläche von Asiago wiesen unsre Truppen einen von Italienern und Franzosen nach starker Artillerievorbereitung durchgeführten Angriff blutig ab. Der westlich des Monte Sisemol in die erste Linie eingedrungene Feind wurde im Gegenstoß wieder hinausgeworfen. — Am Col del Arco unternahmen Sturmpatrouillen einen gelungenen Ueberfall auf eine feindliche Feldwachenbesatzung.

Albanien

Keine nennenswerte Gefechtstätigkeit.

Der Chef des Generalstabes.

Optimistische Aeußerungen des Großwesirs

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

n. Wien, 7. September

Talaat Pascha erklärte in einer Unterredung mit einem Redakteur der „Neuen Freien Presse" auf die Frage, wie die gegenwärtige Lage sei, folgendes: „Ich würde die Lage dahin kennzeichnen, daß wir vor dem Winter Frieden haben werden. Ich fülle meine Erwartungen auf die Logik der Tatsachen, die sich endlich durchringen muß. Der Gegner hat sich in seinen Leistungen so ziemlich erschöpft. Alles, was aus dem Kriege herausgeholt werden kann, ist geschehen. Eine weitere Kriegführung ist offenbar zwecklos, von Moral und Menschlichkeit ganz zu schweigen." (kf)

Talaat Pascha in Berlin

× Berlin, 7. September

Der Großwesir Talaat Pascha ist heute mittag mit dem Unterstaatssekretär Reschad-Hikmet-Bei, von Wien kommend, in Berlin eingetroffen.

Das „wirkliche Bündnis"

× Wien, 6. September

Die Wiener „Allgemeine Zeitung" schreibt: „Der Staatssekretär v. Hintze nannte in seiner gestrigen Ansprache an die Wiener Publizisten unsre und Deutschlands gegenseitige Beziehungen ein wirkliches Bündnis. Dieses Wort enthält viele Wahrheiten, vor allem die Tatsache, daß hier ein sehr seltener Fall Ereignis ward: nämlich der Ausbau einer Völkerfreundschaft aus gleich idealen wie praktischen Beweggründen. Auch Herr v. Hintze, dem ja sein amtliches und militärisches Vorleben wie auch die Meinung seiner Freunde den Ruf eines Staatsmannes in Praxis und Tätigkeit schufen, dürfte diese Gewißheit im Auge haben und die Untrennbarkeit der Koalition, deren Vertragstreue trotz allen Bemühungen schon deshalb nicht verdächtigt werden kann, weil sie im Sinne und in der Erziehung der Völker in gleicher Weise wurzelt wie in deren Wirtschaft und Betrieb. Dennoch wurde auch jetzt wiederum mit starker sachlicher Berechtigung die so bezeichnete Vertiefung des Bündnisses zur Erörterung gestellt. Es soll der Notwendigkeit genügt werden, die sich begreiflicherweise gerade im Kriege immer lebendiger und wirksamer erwies, da und dort im Taktischen wie im Formellen Möglichkeiten aufzeigend, wie das Bündnis als lebendiger politischer Faktor noch schärfer in die Tat oder Tatbereitschaft umgesetzt werden könnte. Es sind Folgerungen, die gezogen werden sollen aus dem, was innerlich ja bereits gegeben ist, aus der völligen geistigen und moralischen Einheit. Man weiß, daß sie das moralische, politische und wirtschaftliche Interessengebiet umfassen und behandeln. Daher weiß man aber auch, wie schwierig und riskant es ist, vor dem gänzlichen Abschluß dieser Erörterung Einzelheiten vor der Oeffentlichkeit aufzurollen. Die politische Taktik der Mittelmächte hat sich Vertrauen genug erworben. Man kann daher mit der Versicherung einer wesentlichen Förderung der Vertiefungsfrage durch die soeben abgeschlossenen Besprechungen vollkommen zufrieden sein. Herr v. Hintze hat aber auch, wie in dem Communiqué angedeutet wird, die Gelegenheit benutzt, um über die polnische Frage Rücksprache zu pflegen. Auch hier verbürgt seine wirkliche Bündnistreue auch die endliche einige und alle Teile zufriedenstellende Vereinigung."

Eine interparlamentarische Konferenz

Von unserm △-Mitarbeiter.

Kopenhagen, 4. September

In der dänischen Hauptstadt wird am 6. September eine Konferenz von Mitgliedern der interparlamentarischen Gruppen der drei skandinavischen Volksvertretungen eröffnet. Diese Konferenz ist die zehnte, die seit Gründung des „Nordischen interparlamentarischen Bundes" (im Jahre 1907) abgehalten wird. Die Verhandlungen werden sich über zwei ganze Tage erstrecken und sowohl Fragen des kulturellen, sozialpolitischen und wirtschaftlichen Zusammenwirkens der nordischen Länder als auch solche Probleme umfassen, die mit der Frage der Vermittlung, der Untersuchung und des schiedsgerichtlichen Verfahrens in internationalen Streitigkeiten im Zusammenhange stehen.

Man sieht den Verhandlungen mit erhöhtem Interesse entgegen. Die nordische interparlamentarische Union hat nämlich während des Weltkrieges eine erhöhte Bedeutung erhalten, teils weil sie auf das Zusammenarbeiten der skandinavischen Länder auf den verschiedensten Gebieten überaus fördernd und anregend gewirkt hat, teils auch, weil sich die nordischen Interparlamentarier naturgemäß nicht nur theoretisch mit Friedensfragen beschäftigt, sondern auch Mittel und Wege, die zu einer möglichen Wiederherstellung des Weltfriedens führen könnten, erwogen und erörtert haben. Mit ganz besonderer Spannung erwartet man den Vortrag, den der in Christiania wohnhafte Generalsekretär des interparlamentarischen Weltbundes, Chr. L. Lange, über Vermittlungsmöglichkeiten bei internationalen Konflikten halten wird. Der Name des hoch angesehenen Generalsekretärs ist gerade in diesen Tagen auf den Lippen vieler friedensehnsüchtiger Menschen, sowohl in den neutralen als in den kriegführenden Ländern. Ist es doch allgemein bekannt, daß sich der Wiener Hofrat Lammasch und der Münchner Professor Quidde vor einigen Wochen mit einer Denkschrift an den Generalsekretär Lange gewandt haben, um ihn zu veranlassen, Schritte zu unternehmen, damit die verschiedenen interparlamentarischen Gruppen in den kriegführenden Ländern Vertreter wählen können, die sich auf neutralem Boden zu „Friedensgesprächen" treffen könnten. Es ist noch nicht offiziell bekannt, was Generalsekretär Lange auf diese Anregung hin unternommen hat. Vielleicht bringt sein Vortrag auf der bevorstehenden Kopenhagener Konferenz darüber Aufschluß. Bedauerlicherweise soll sich der Präsident des interparlamentarischen Weltbundes, der englische Lord Weardale, bereits in ablehnender Weise über die Lammasch-Quiddesche Anregung ausgesprochen haben. Das schließt aber an sich nicht aus, daß die verschiedenen interparlamentarischen Gruppen, falls die von Lammasch und Quidde gewünschten Schritte unternommen würden, wirklich auch Vertreter zu interparlamentarischen Friedensgesprächen in einem neutralen Lande wählen würden. Sehr fraglich bleibt es indessen, ob zumal etwaige interparlamentarische Vertreter aus den Ententeländern die nötigen Pässe von ihren Regierungen erhalten würden.

Es ist in der letzten Zeit zuweilen auch die Möglichkeit einer Friedensvermittlung durch Schritte, die von den nordischen Interparlamentariern zu unternehmen wären, öffentlich erörtert worden. Es ist die Ansicht ausgesprochen worden, daß die nordischen Interparlamentarier am besten dazu geeignet sein würden, die interparlamentarischen Gruppen der kriegführenden Länder zu bewegen, Vertreter zu Friedensgesprächen zu erwählen und zu entsenden. In maßgebenden Kreisen scheint man aber der Ansicht zu sein, daß der gegenwärtige Augenblick nicht dazu angetan sei, solche Vermittlungsversuche anzustellen. Die von berufener Ententeseite ausgehende Erklärung, daß Friedensvermittlungsversuche von neutralen Stellen als „unfreundliche Schritte" aufgefaßt werden würden, hat im neutralen Norden auch innerhalb der interparlamentarischen Kreise naturgemäß sehr abkühlend wirken müssen. Man wird wohl deshalb am besten tun, wenn man vorderhand keine interparlamentarische Friedensinitiative aus den skandinavischen Ländern erwartet. Das schließt aber nicht aus, daß die nordischen Interparlamentarier gern bereit sind, der Sache des Friedens aktiv zu dienen, falls ein Augenblick eintritt, der für Friedensvermittlungsversuche günstiger als der jetzige ist.

Die Beschlüsse des italienischen Sozialistenkongresses

(Privattelegramm)

+ Basel, 7. September

Die Beschlüsse des italienischen Sozialistenkongresses werden in der italienischen Presse eingehend besprochen. Die „Tribuna" fragt, ob die sozialistische Kammergruppe wohl die Beschlüsse des Kongresses anerkennen werde. Turati lehnte eine von der „Epoca" nachgesuchte Unterredung ab und erklärte, seine Stellung sei unverändert. Die „Epoca" nennt die sozialistischen Abgeordneten eine Gruppe Bloßgestellter. Das „Giornale d' Italia" schreibt: „Für die sozialistische Kammergruppe heißt es jetzt, entweder sich unterwerfen oder zurücktreten. Zweifellos würden sich die Arbeiter unterwerfen." Der „Corriere d'Italia" schreibt: „Seit Donnerstag hat die offizielle Sozialistenpartei die maximalistische Formel in ihr Programm aufgenommen und aus ihrem Vorstand einen regelrechten Sowjet gemacht." Der „Mondo" äußert

in der heutigen Ausgabe seine volle Befriedigung über den Ausgang des Kongresses und schreibt: „Wir sind uns wohl bewußt, daß ein neuer Sturm gegen uns losbrechen wird. Wir werden einem neuen Angriff der Reaktion zu begegnen haben."

Eine Rede Buchanans

× London, 6. September. (Reuter)

Der frühere Botschafter in Petersburg Lord Buchanan erklärte auf einem Diner des englisch-russischen Klubs: „Rußland erlebt jetzt die letzte Phase der Krisis, von der seine ganze Zukunft abhängen wird. Nachdem die Bolschewiki den Grundsatz „Keine Annexionen, keine Entschädigungen" zu ihrer Losung gemacht hatten, haben sie ihre Grenzprovinzen an Deutschland ausgeliefert und es übernommen, etwa 300 Millionen Pfund Sterling Entschädigung zu zahlen. Wir dürfen das russische Volk nicht für Verbrechen verantwortlich machen, die von seiner überwiegenden Mehrheit verdammt werden. Rußland ruft in seinem letzten Kampfe laut um Hilfe. Wir müssen auf diesen Ruf hören. Ohne fremden Beistand kann es aus dem Chaos nicht herauskommen. Und diese Hilfe muß von den Alliierten, sie darf nicht von Deutschland kommen. Deutschland fürchtet, daß die englischen Dominions, von denen es früher viele Rohstoffe für seine Industrien bezog, nach dem Kriege vor ihm verschlossen werden. Es ist daher von größter Bedeutung für Deutschland, sie aus Rußland beziehen zu können. Es ist sein Ziel, Rußland zu seinem wirtschaftlichen Vasallen zu machen. Es will für Konzessionen im Westen Konzessionen erhalten, die es zum Herrn im Osten machen würden. Wir müssen Rußland bei seinem wirtschaftlichen Wiederaufbau helfen. Wir müssen uns darauf einrichten, wenn die Zeit kommt, ihm mit fachverständigem Rate und Kapital zu helfen. Aber wir können nicht hoffen, das zu tun, wenn nicht die Russen entschlossen sind, sich selbst zu helfen, indem sie dem mörderischen Kampfe ein Ende machen und ihre Kräfte vereinigen, um ihr leidendes Land neuer Unabhängigkeit und Wohlfahrt entgegenzuführen. Die Alliierten müssen dafür sorgen, eine Grundlage für die Wiederherstellung Rußlands als Ganzes mit allen seinen Klassen, Parteien und Nationalitäten zu schaffen. Es ist nicht unsre Sache, welche Regierungsform es sich schaffen wird. Die englische Regierung hat bereits erklärt, daß ihr Auftreten sowohl militärischen wie wirtschaftlichen Beistandes, um dem russischen Volke zu helfen, sich von der deutschen Herrschaft zu befreien, keineswegs bedeutet, daß sie sich in die innerrussischen Angelegenheiten einmischen will.

Hierzu bemerkt WTB.: Die Hilfe, die England dem russischen Volke zuteil werden läßt, besteht darin, daß mit englischem Gelde und durch englische Beamte der Bürgerkrieg in Rußland genährt und Staatsumwälzungen hervorgebracht werden sollen. England ergreift jeden Vorwand, um Rußland nicht zur Ruhe kommen zu lassen und es aufs neue in Blutvergießen zu stürzen. Ueber die Verträge, die Deutschland geschlossen hat, zu urteilen, ist Sache des russischen Volkes, nicht Englands. Die bisher aus Rußland eingegangenen Urteile lauten günstig. Herr Buchanan hat während seines Aufenthalts in Petersburg an der Knechtung Rußlands durch die Alliierten im Auftrage seiner Regierung gearbeitet. Für die Darlehen, die England an Rußland gab, um die weitere Kriegführung Rußlands und dessen Weiß-Blutten für englische Zwecke zu ermöglichen, mußte russisches Gold in großen Mengen nach London überführt werden. Herr Buchanan hätte also Gelegenheit, statt andre anzuklagen, vor der eigenen Tür zu kehren.

Die Gegenrevolution in Nordrußland

× Stockholm, 6. September

Der frühere russische Gesandte in Stockholm Bakhmetiew teilt in der schwedischen Presse ein vom Präsidenten der nordrussischen Regierung Nikolaj Tschaikowsky unterzeichnetes Schreiben aus Archangelsk mit, das die Nachricht enthält, im nördlichen Teile Rußlands sei das Joch der Bolschewisten abgeworfen worden. In Uebereinstimmung mit den Alliierten strebe die Regierung Nordrußlands, die den Frieden von Brest-Litowsk nicht anerkenne, die Deutschen aus Rußland zu vertreiben und ein großes unteilbares Rußland wieder erstehen zu lassen. Auf Initiative des Verbandes für Rußlands Erneuerung, der aus Vertretern aller politischen Parteien, außer den Extremisten, zusammengesetzt sei, sei die Regierung Nordrußlands aus Vertretern der nördlichen Provinzen gebildet worden. Die russische Armee sei auf Grund ihrer Disziplin mit dem Beistande der Alliierten neu geschaffen und die Mobilisierung erklärt worden.

„Kriegszustand" zwischen Sibirien und Deutschland

(Privattelegramm)

+ Genf, 7. September

Einer „Echo"-Meldung zufolge hat die sogenannte Omsker Regierung sich als im Kriegszustand mit Deutschland erklärt und zahlreiche Verhaftungen vornehmen lassen. Dies gilt als Antwort der Entente auf die Moskauer scharfen Sowjet-Maßnahmen. Die Pariser Zensur unterdrückt alle auf die Fortschritte der Sowjettruppen bezugnehmenden Meldungen.

Die Regierung von Omsk ist einzig von der Entente anerkannt. Sie besteht aus antibolschewistischen Persönlichkeiten, die ohnedies nicht aufgehört haben, in Deutschland ihren Feind zu sehen. — Die Red.

Sühne für das Moskauer Attentat

(Privattelegramm)

+ Hamburg, 7. September

Dem „Hamburger Fremdenblatt" zufolge meldet die „Krasnaja Gazeta" aus Moskau, daß das Todesurteil gegen Dora Caplan, die das Attentat auf Lenin verübte, am 4. September vollzogen worden sei.

Aus den deutsch-russischen Ergänzungsverträgen

× Berlin, 7. September

Aus den von der „Nordd. Allg. Ztg." veröffentlichten deutsch-russischen Ergänzungsverträgen zu dem Friedensvertrag von Brest-Litowsk ist als bemerkenswert noch hervorzuheben: Nach der vorgeschriebenen Festlegung der Ostgrenze Estlands und Livlands wird Deutschland das von ihm besetzte Gebiet östlich dieser Grenze unverzüglich räumen. Deutschland wird das von ihm besetzte Gebiet östlich der Beresina nach Maßgabe der Vorzahlungen, die Rußland nach dem deutsch-russischen Finanzabkommen zu leisten hat, schon vor Abschluß des allgemeinen Friedens räumen. Die von den deutschen Streitkräften beschlagnahmten Kriegsschiffe bleiben bis zum Abschluß des allgemeinen Friedens unter deutscher Aufsicht. Im Estland, Livland, Kurland und Litauen soll der Durchgangsverkehr für Waren nach und von Rußland auf den Hollstraßen völlig frei sein, ohne daß die durchzuführenden Waren irgendwelchen Durchgangsabgaben oder allgemeinen Transportsteuern unterworfen werden dürfen. Auf den Rußland mit Reval, Riga und Windau verbindenden Eisenbahnlinien sollen die Frachttarife für die im Durchgangsverkehr mit Rußland zu befördernden Waren möglichst niedrig gehalten werden. Als Sicherheit für die von der russischen Regierung in Deutschland aufzunehmende Anleihe sollen bestimmte Staatseinnahmen, insbesondere auch die Pachtgebühren für gewisse an Deutsche zu erteilende wirtschaftliche Konzessionen haften. Die Sicherheiten sollen im einzelnen noch durch eine besondere Vereinbarung festgesetzt werden.

Ein finnischer Politiker beim Kaiser

× Helsingfors, 7. September

Während seines Besuches in Deutschland wurde der Senator Stenroth, der Chef der finnischen Expedition für auswärtige Angelegenheiten, vom Deutschen Kaiser in persönlicher Audienz empfangen. Der Kaiser überreichte ihm eigenhändig den Kronenorden 1. Klasse.

Die erste ukrainische Schützendivision

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

U. Lemberg, 7. September

Wie „Dilo" meldet, hat anläßlich der Formierung der ersten ukrainischen Schützendivision in Wladimir-Wolynskij und ihre Uebergabe an die ukrainische Kommandoführung Divisionskommandant Tschontiw namens des Offizierkorps und der Mannschaften dieser Division an Kaiser Carl ein Telegramm gerichtet, in dem für die dem ukrainischen Volke und dessen Staate gerade im kritischen Moment des Aufbaues des jungen Staatswesens gewährte Unterstützung der tiefgefühlte Dank ausgedrückt wird. Hierauf erhielt der Kommandant Tschontiw folgende Antwortdepesche: „Seine Majestät geruhten die anläßlich der Uebergabe der ersten ukrainischen Schützendivision an den ukrainischen Staat durch die in diese Division eingereihten Söhne der Ukraine zum Ausdruck gebrachte Dankbarkeit mit besonderer Genugtuung entgegenzunehmen. Seine Majestät geruhten der Ueberzeugung Ausdruck zu geben, daß die herzlichen Beziehungen, die beide Staaten verbinden, in gemeinsamer, segensreicher Arbeit auch in der Zukunft dem Wohle des ukrainischen Staates dienen werden." (kf)

Wie Amerika sein Heer verstärkt

× Stockholm, 7. September

„Aftonbladet" vom 20. August schreibt: Die Regierung der Vereinigten Staaten hat ein einfaches Mittel gefunden, ihre Millionenheere durch Nichtmitbürger zu verstärken. Man hat eine Verordnung erlassen, die im Repräsentantenhause mit 344 gegen 21 Stimmen angenommen wurde und dahin lautete, daß alle im Lande wohnenden Personen im wehrpflichtigen Alter, die Befreiung vom Kriegsdienste infolge fremder Mitbürgerschaft fordern, ohne Schonung deportiert werden sollen und später niemals amerikanische Bürger werden können. Das Kongreßmitglied Burnett aus Alabama erklärte, da es gegen das geltende Gesetz verstieße, Ausländer auszuheben, so würde der Beschluß der Deportation die meisten von ihnen dazu veranlassen, sich freiwillig zum Kriegsdienste zu melden. Als eine würdige Ergänzung dieses Zwangsukases hat ein andrer ungefähr gleichzeitig das Licht der Welt erblickt. Dieser bestimmt, daß eine Person, die das Mitbürgerrecht nicht gewonnen hat, kein Recht hat, mehr als 2½ Acres Boden in der Stadt oder 160 Acres auf dem Lande zu besitzen. Alles, was sie darüber besitzt, verfällt gegen die Gesetze und fällt dem Staate anheim. In gewissen Staaten, wie z. B. in Minnesota, wird ein großer Teil der Bevölkerung von schwedischen Farmern gebildet, die durch emsige Arbeit in den Besitz von Landgebieten gekommen sind, die größer als 160 Acres sind.

Die Zerstörung der deutschen Schiffe in den chilenischen Häfen

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

H. N. Haag, 7. September

Aus Santiago wird gemeldet: Die Versuche der deutschen Bemannung, die in den chilenischen Häfen liegenden deutschen Schiffe zu vernichten, waren sorgfältig vorbereitet, denn die Zerstörungsarbeit hat in drei verschiedenen Häfen gleichzeitig angefangen. Nur die energische Haltung der Hafenbehörden konnte die Schiffe vor völliger Zerstörung bewahren. In Corral, dem führenden Hafen der Provinz Valdivia, wurden vier Dampfer mit zusammen 13 000 Tonnen vollständig unverwendbar gemacht. In Valparaiso wurden die Maschinen des Dampfers „York" vernichtet und später über Bord geworfen. In Antofagasta, dem großen Ausfuhrhafen von Bolivien, sind die Maschinen der Dampfer „Zarnas", „Thessalia" völlig mit Dynamit zerstört worden. Die Behörden haben sofort ausgedehnte Maßnahmen zur Vorbeugung weiterer Ausschreitungen getroffen, indem sie Soldaten an Bord der deutschen Schiffe schickten. Der Konteradmiral Gomez, allgemeiner Befehlshaber der chilenischen Häfen, hat befohlen, alle deutschen Schiffe genau zu beobachten. Weiter kann die Regierung nichts unternehmen, da das Ministerium am Dienstag zurückgetreten ist. Es muß also gewartet werden, bis das neue Ministerium gebildet ist. Insgesamt liegen in chilenischen Häfen 82 deutsche Dampfer und 87 deutsche Segelschiffe mit zusammen 230 000 Tonnen.

Der englische Rowdy

An den schweren Ausschreitungen in Blumstaad am 31. August, wobei Ramsay Macdonald mit knapper Not der Steinigung entging, erfahren „Daily News", daß der Arbeiterführer eine Versammlung unter freiem Himmel angesagt und eine Rede zugunsten des freien Wortes angekündigt hatte. Der Verband entlassener Soldaten und Seeleute veranstaltete aber auf demselben Platze zu früherer Stunde eine Gegenkundgebung. Als nun Macdonald und seine Freunde ihre Versammlung eröffnen wollten, wurden sie mit Steinen und Flaschen angegriffen. Die Mitglieder des Verbandes stürmten die Tribüne und verhinderten durch lärmendes und rohes Gebahren, wobei viele Personen schwere Verletzungen erlitten, die Abhaltung der Versammlung. „Daily News" schreiben hierzu: „Es besteht kein Zweifel, daß der scheußliche Ausbruch von Rowdytum wohlorganisiert war. Wenn das Grundrecht des freien Wortes wirklich beseitigt werden soll, so ist es fraglich, wofür wir eigentlich kämpfen. Die Tyrannei des Rowdy ist ebenso bedrückend wie die Tyrannei des Gottesgnadentums und erheblich weniger respektabel."

Der neue Präsident von China

× Peking, 5. September. (Meldung Havas)

Hsü Schi-Tschang ist mit großer Mehrheit zum Präsidenten der chinesischen Republik gewählt worden. Die Wahl des Vizepräsidenten ist auf ein späteres Datum vertagt worden.

Die „Hochverratsvorlage" von Neusüdwales

Das Parlament von Neusüdwales hat, wie aus Bern gemeldet wird, die neue „Hochverratsvorlage" in erster Lesung angenommen. Das Gesetz entzieht das passive und aktive Wahlrecht für das Parlament und die lokalen Körperschaften allen Bürgern, die sich aufrührerischer Aeußerungen schuldig machen oder die die Rekrutierung für die Expeditionsarmee entmutigen. Jede Veröffentlichung, die solche Tendenzen unterstützt, ist ebenfalls strafbar. Die Arbeiterschaft von Neusüdwales widersetzt sich vergeblich diesen drastischen Bestimmungen.

Die deutsch-spanischen Beziehungen

Die „Nouvelle Correspondence" meldet aus Madrid: Es verlautet, daß die deutsche Regierung ihre Antwortnote auf die Note der spanischen Regierung noch nicht überreicht hat. In politischen Kreisen sieht man dieser Entwicklung der Dinge wie dem Ergebnis des Ministerrates, der in San Sebastian stattgefunden hat, mit großer Ruhe entgegen. In einer weiteren Meldung wird von der Möglichkeit einer Verschmelzung der beiden Gruppen des Grafen Romanones und des Marquis de Alhucemas gesprochen. In San Sebastian sollen Besprechungen zwischen diesen beiden Politikern stattgefunden haben. Gegenwärtig ist keine Partei stark genug, um die Regierung im notwendigen Augenblick wirksam unterstützen zu können.

Die Salzburger Wirtschaftsverhandlungen

Ueber die Verhandlungen in Salzburg bringt die halbamtliche „Bayrische Staatsztg." an der Spitze des Blattes Mitteilungen einer hervorragend unterrichteten Persönlichkeit. Die Mitteilungen lauten: „Zwischen den Delegierten Oesterreich-Ungarns und Deutschlands ist eine völlige Uebereinstimmung über die Prinzipien der künftigen wirtschaftlichen Vereinbarungen Oesterreich-Ungarns und Deutschlands erfolgt. Sie haben den Regierungen formulierte Entwürfe vorgelegt. Inzwischen werden auf den vereinbarten Grundlagen Detailverträge, insbesondere die Zolltarife, durchgearbeitet. Es kommt alles darauf an, daß in der Währungs- und Steuerpolitik, in der wirtschaftlichen Gesetzgebung und Verwaltung gemeinsam vorgegangen wird und eine Ausgleichung stattfindet. Dabei werden bis zur Schaffung der Voraussetzungen eines einheitlichen wirtschaftlichen Gebietes Zollfragen immer noch eine große Rolle spielen. Den amtlichen Aeußerungen ist zu entnehmen, daß der von einzelnen vertretene Gedanke, den Zollschutz ganz fallen zu lassen, nicht den Gegenstand der Verhandlungen bildet. Die Regierungen der Zentralmächte sind sich aber darin einig, daß sie auch die wirtschaftlichen Beziehungen zu den feindlichen Staaten wiederherstellen und dauernd aufrechterhalten wollen."

Nationale Kundgebung der tschechischen Geistlichkeit

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

r. Prag, 7. September

Die tschechische Geistlichkeit aller Diözesen Böhmens hat in einer vorgestern in Prag abgehaltenen Versammlung nachstehende politische Kundgebung beschlossen: „In dem Bewußtsein, daß wir aus dem Volke hervorgegangen sind und mit ihm durch Blut, Sprache und Tradition verknüpft sind, wollen wir auch mit ihm im Kampfe, Leid und Sieg verbunden bleiben. Indem wir uns zu dem Vermächtnis der Priesterapostel melden, erklären wir, daß die feierliche Kundgebung der Schriftsteller und Abgeordneten ebenso wie der Nationalschwur auch uns aus der Seele gesprochen war, daß wir in der Verwirklichung eines selbständigen tschecho-slowakischen Staates eine Tat historischer Gerechtigkeit Gottes erblicken. Wir erachten die völlige Einigkeit zur Erreichung des Zieles

Rund um den Kreuzturm

Vor 25 Jahren

Auch der Kreuztürmer feiert selbstverständlich sein Jubiläum. Und klappt's auch nicht genau auf den Tag, es war doch schon im September vor fünfundzwanzig Jahren, als er zum erstenmal von seiner unleugbar hohen Warte durch die Dächer in die Dresdner Töpfe guckte. Damals war dieser indiskrete Blick immerhin reizvoller als heute, denn manches Huhn lockte gerade für die Sonntagsmahlzeit. Diese Erinnerung soll ihn nicht etwa zu elegisch stimmen. Er ist heute mit dem linken Fuß voran aus dem Bett gesprungen, fest entschlossen, die Sonntagsglocken möglichst festlich in seiner Brust widerhallen zu lassen, und gibt's auch keinen Braten mehr, so hat er wenigstens den Bratenrock angezogen. Trotz dem Morgennebel macht er seinen üblichen Rundgang, und es geht ihm, wie es allen festlich gestimmten Menschen geht: sie finden die Welt um einige Grade angenehmer als sonst. Festlich gestimmte Menschen sind immer Optimisten. Oder vielleicht: nur Optimisten lassen sich festlich stimmen.

Wie es auch sein mag, ich brauche nur mit einem Auge hinabzublinzeln in die Straßen, so ist's mir, als schwebte ein Lächeln zu mir herauf. Dieses große Antlitz der Stadt ist das alte geblieben in all der Zeit, obwohl es sich in manchem Zuge verjüngt hat. Das liebe, schöne, alte Gesicht, das übrigens jedem zulächelt, der liebevoll hineinblickt, und jedem kühl erscheint, der es nüchtern und verschlossen betrachtet! Täglich, vieltausendmal habe ich hineingeschaut, und es ist mir immer noch neu und immer noch ein wenig rätselhaft. So geht es einem stets mit dem Gesicht schöner Frauen. Die Zweifler warnen einen und sagen, es verberge gar kein Geheimnis und man suche darin etwas zu entdecken, was darin nicht verborgen sei. Die Zweifler mögen für sich recht haben. Sie brauchen nichts zu enträtseln, wenn sie sich nicht beunruhigt fühlen. Aber die andern fühlen anders. Es ist das Geheimnis der Schönheit, das sie erregt und das sie antreibt, einfach zu ergründen, was freilich nicht erforschlich ist, doch immerhin vorhanden. Und so schaue ich in das Antlitz der Stadt hinab und möchte hinter dieses Mona-Lisa-Lächeln kommen. Aber hinter dem Lächeln ist nicht Nichts, nicht eine Leere, sondern ein Rätselmichnichtan. Die schönsten Städte und die schönsten Frauen sind darin gleich.

Sie trägt jetzt einen Kranz, unsre Stadt, von Erika. Die Heide blüht weit und breit, sie glüht lila ringsum, es ist eine wunderbare Pracht. Mit dem Duft und der zarten Farbe des Heidekrauts verabschiedet sich der Sommer. Er überschüttet uns mit Blumen. Als ich gestern senkrecht auf den Altmarkt hinabsah, war er wie die Palette eines in Buntheit schwelgenden Malers. Riesensträuße von Astern und Georginen sprenkelten ihn mit hellem und dunklem Leuchten. Das erinnerte mich an jene Zeit vor einem Vierteljahrhundert und früher, wo auf den Dresdner Plätzen noch die Wochenmärkte abgehalten wurden und die Marktfrauen mit dem frischen Mundwerk, Obst und Gemüse hier unbeschränkten Handel trieben. Gerade damals wurde auf dem Antonsplatz die neue Markthalle eröffnet und mit dem Bau der Hauptmarkthalle begonnen. Dann war es aus mit den Idyllen unter den großen Schirmen. Die Wochenmärkte verschwanden, die Gemüsefrauen waren richtige Damen der Halle geworden, die Plätze hatten an malerischer Poesie entschieden eingebüßt. Der Blumenmarkt da unten ist ein Ueberbleibsel aus der alten Zeit. Dabei will ich nicht behaupten, daß die Markthalle ohne Poesie ist und die Damen der Halle ohne frisches Mundwerk, obwohl das Obst fehlt und das Gemüse nicht zu reichlich ist. Noch immer glaubt man die Fruchtbarkeit des Landes zusammengeströmt zu sehen, wenn man durch die Verkaufsstände schreitet. Die Kohlköpfe türmen sich, die Kürbisse bilden Pyramiden, die Tomaten funkeln wie riesige Halbedelsteine, Spinat, Salat, Kohlrabi, Möhren, Meerrettich verbreiten den würzigen, kühlen Hauch der Erde und grünender Gärten. Das ist alles eine nahrhafte Poesie, und von den zugedeckten Körben, die ihre Fülle nur den Bevorzugten enthüllen, will ich gar nicht reden. Als wären alle Gegenden Sachsens hier versammelt, um die Ergiebigkeit ihrer Scholle zu beweisen, so duftet es.

Ja, diese Reservoirs voll Saft und Grün, die jeden Morgen die Stadt speisen, waren damals neu, vor fünfundzwanzig Jahren. Der Stadtbaumeister Nettig hatte die Markthalle errichtet, ein Mann, der sich kein Blatt vor den Mund nahm und sogar mit den Stadtvätern selbst angebunden hatte. Sie nahmen ihm recht übel, daß er die Häuser an der König-Johann-Straße herausfordernde Protzenbauten im Zippel-Zappel-Stil" hieß. Das war natürlich kräftig ausgedrückt, zumal man auf die großstädtischen Häuserfronten stolz war. In jenem Jahre, 1893, wurde überhaupt eifrig gebaut. Auch die Schloßumbauten waren im vollen Gange. Nach dem Abbruch der vier Häuser am Taschenberg wurde der neue Schloßflügel mit Eckturm an der Schloßstraße errichtet. Die Hauptpost konnte aus dem jetzigen Haupttelegraphenamt in das benachbarte neue Gebäude übersiedeln. Die Vorarbeiten zum Ausstellungsgebäude am Stübelplatz wurden in Angriff genommen. Die Carolabrücke war im Entstehen. An einem Septembertag wurden unter schwungvollen Reden die monumentalen Fahnenmasten auf dem Neustädter Markt enthüllt, zur Erinnerung an den Besuch Kaiser Wilhelms I. bei König Albert. Noch war der tüchtige Dr. Stübel Oberbürgermeister. Aber nichts hat sich dem Gedächtnis des Kreuztürmers an die Tage vor einem Vierteljahrhundert, obwohl allerhand in Dresden vorging, so eingeprägt, wie daß damals in den Straßen die erste Taxameterdroschke fuhr. Es war die jüngste Errungenschaft im großstädtischen Verkehrsleben. Man bestaunte sie, erfreute sich ihrer und preiset sie um ihrer Vorteile willen. Man träumte noch nicht vom Auto, noch weniger von der Luftdroschke, die wir gewiß schon hätten, wenn der Krieg nicht alle Flugzeuge in seinen Dienst stellen würde. Dank dem Kriege haben wir weder die Luftdroschke noch das Auto und sind froh, wenn wir eine höchst gewöhnliche Droschke mit oder ohne Taxameter erwischen. Dem Geschwindigkeitskoller, der sich in den letzten Jahren aller Großstädter bemächtigt hatte, ist damit Einhalt getan. Er begann ohne Zweifel damals. Die erste Elektrische sauste auf der Linie nach Blasewitz! Ueberall sonst bimmelte noch die Pferdebahn und nach der Villenstadt konnte man elektrisch fahren! Ein erhebendes Gefühl war das sicherlich!

Doch Schluß mit den Erinnerungen! Wer zuviel rückwärts denkt, versäumt die Gegenwart. Und das wollen wir uns nicht zuschulden kommen lassen. Denn ist die Gegenwart nichts weniger als herrlich — selbst in der festlichsten Stimmung wäre es Schönfärberei, das Gegenteil zu behaupten —, so ist sie nun einmal der Boden, aus dem die Zukunft wächst. Ja, gewiß, die Vergangenheit ist uns das nicht, denn ihren Boden können wir nicht mehr umackern, nicht mehr umbilden, nicht mehr nach unserm Wollen befruchten. Darum wollen wir uns der Gegenwart zuwenden. Wenn der Himmel kommerlich blaut, wie jetzt, da sich die Nebel gehoben haben, glänzt die Stadt auch heiter und hoffnungsselig. Sie kribbelt vor Lebendigkeit. Alle Turmspitzen blühen. Friedlich breitet die Landschaft sich, sonntagsstill. Friedlich . . . Im Innersten erbeben wir bei diesem Wort. Denn aus dem Bewußtsein läßt sich's keinen Augenblick reißen, daß furchtbarer Krieg rast. Keinen Augenblick schweigt der Wunsch: wann wird nicht bloß diesen Fluren und Feldern Frieden sein, sondern allen Menschen? Aber daß dies Land unversehrt blieb und seine ruhevolle Schönheit und seinen Reichtum nicht einbüßte, läßt die Brust freier atmen und stärkt die Zuversicht. Die Welt muß besser werden!

Die Stadt lächelt, sonnebeschienen, wieder verführerisch empor. Sie wahrt ihr liebliches Rätsel. Der Kranz von Erika duftet stark auf. Der Bratenrock wird ein wenig warm.

H. H.

= **Programm für Montag.** Kgl. Oper: „Eugen Onegin", ½8. — Kgl. Schauspiel: „Schluck und Jau", ½8. — Albertheater: „Kettenglieder", ½8. — Residenztheater: „Drei alte Schachteln", ½8. — Zentraltheater: „Der Vogelhändler", ½8.

= **Mitteilung des Zentraltheaters.** Als erste Nachmittagsvorstellung gelangt Sonntag den 15. d. M. ½4 Uhr die Operette „Die Dollarprinzessin" von Leo Fall zur Aufführung.

= **Im Preisausschreiben der „Jugenddank"-Zentrale** (Berlin) für künstlerische Kartenentwürfe zu Werbezwecken aus der Hand unsrer zeichnerisch begabten Jugend ist die Entscheidung für den Stand des Zeichenunterrichts in unsern sächsischen Schulen sehr erfreulich ausgefallen. Sämtliche drei erste Preise fielen an sächsische Schulen, und zwar einer an das Lehrerseminar Dresden-Plauen (Professor Elkner), einer an die Städtische Gewerbeschule in Dresden (Professor Baranowsky) und einer an die Oberrealschule in Meerane (Lehrer Ernst Lange). An die Meeraner Oberrealschule fiel noch ein zweiter Preis. Ernst Lange, der Lehrer des Zeichenunterrichts dieser Mittelschule, selbst ein sehr begabter Landschafter und Portraitist, ist übrigens gebürtiger Sachse. Er stammt aus Meißen und ist ein Vetter des bekannten Dresdner Bildhauers Artur Lange.

= **Schweizer Musik in Deutschland.** Vom 15. bis 21. September veranstaltet die Stadt Leipzig ein Schweizerisches Musikfest. Wie bekannt, wurden das Leipziger Gewandhaus-Orchester und der Bach-Verein anläßlich ihrer letztjährigen Gastspielreise durch die Schweiz dort auf das freundlichste aufgenommen und außerordentlich gefeiert. Nun will Leipzig

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1918090802/2

als unbedingt notwendig und erklären, daß wir nur den tschechischen Verband als berechtigt erachten, im Namen der Nation zu verhandeln und daß wir alle Nebenverhandlungen über das Geschick unsres Vaterlandes entschieden verurteilen würden."

Der deutsche Abendbericht

× Berlin, 7. September abends. (Amtlich)

Beiderseits der Straße Péronne—Cambrai Nachhutgefechte vor unsern neuen Stellungen. Oertliche Kämpfe zwischen Ailette und Aisne.

Erfolgreiche Nachhutgefechte

× Berlin, 7. September

In der Gegend von Bulwergem griff der Feind vor der Front eines deutschen Regiments in vier Wellen an, ohne einen Erfolg erringen zu können. Etwas weiter nördlich behaupteten sich die deutschen Nachhutruppen mit schwachen Kräften gegen zehnfache Ueberlegenheit. Eine Maschinengewehrgruppe schlug einen Angriff von hundert Amerikanern im Nahkampfe ab, trat sofort zum Gegenstoß an und warf den Feind, den in den Trümmern und Gräben sich festgesetzt hatte, zurück. Infolge dieser Rückschläge beschränkten sich die Amerikaner darauf, mit unsern Nachhuten durch Patrouillen Fühlung zu halten. Ihre Hauptstreitkräfte zogen sie wieder außer Gewehrschußweite zurück.

Feindliche Flugzeugverluste

× Berlin, 7. September. (Amtlich.)

Ueber dem Großkampfgebiete zwischen Somme und Scarpe bewiesen unsre Luftstreitkräfte am 29. und 30. August wiederum ihre Ueberlegenheit. Neben tatkräftiger Unterstützung der kämpfenden Infanterie schossen sie am 29. August in erbitterten Luftkämpfen 34 feindliche Flugzeuge ab. Infolge dieser großen Verluste war die feindliche Lufttätigkeit am 30. August auffallend gering. An diesem Tage wurden weitere zwölf Flugzeuge abgeschossen. Sechs Flugzeuge brachte unsre Erdabwehr an diesen beiden Tagen zum Absturz. Gegenüber diesen Verlusten von 52 Flugzeugen innerhalb der beiden Tage steht auf unsrer Seite ein Verlust von nur acht Flugzeugen.

Planmäßige Neutralitätsverletzung durch englische Flieger

× Berlin, 7. September

Im Monat August sind am 7., 8., 11., 12., 14., 16., 21., 22., 23., 24., 25. August im ganzen 85 Fälle einwandfrei festgestellt, in denen englische Flieger über holländisches Gebiet in der Gegend von Sluis, Ardenburg, Cadsand geflogen sind. Dabei verletzten die englischen Flieger die holländische Neutralität in 10 beim Anfluge und in 25 Fällen beim Rückfluge nach erfolgtem Angriff auf die deutschen Stützpunkte in Flandern. In den meisten Fällen überflogen einzelne englische Flugzeuge holländisches Gebiet gegen Mitternacht, doch wurden auch geschlossene Geschwader beobachtet, die zum Angriff auf Belgien über Holland vorstießen, und zwar am 11. August ein englisches Geschwader von 21, am 14. August von 10 Flugzeugen, am 16. zwei englische Geschwader, am 20. August 11 Flugzeuge, am 21. ein englisches Geschwader von neun, am 22. August von acht Flugzeugen und am 25. August ein Geschwader von fünf und ein Geschwader von acht Flugzeugen. Vergeblich suchten holländische Batterien durch ihr Feuer die von den Engländern stets wiederholten Verletzungen des neutralen Luftraumes zu verhindern. In fünf Fällen sind Flugzeuge der Entente auf holländischem Gebiet niedergegangen und einmal griffen feindliche Flugzeuge sogar holländischen Grund und Boden mit Bomben an.

Es ist offensichtlich, daß die zahlreichen und regelmäßigen Verletzungen holländischen Luftgebietes über den am weitesten gegen Brügge und Zeebrügge vorgeschobenen Zipfel nicht mit dem Irrtum einzelner Flugzeugführer zu erklären sind, sondern, daß die englische Regierung die holländische Neutralität planmäßig benutzt, um ihre Luftstreitkräfte möglichst ungehindert an die deutschen Unterseestützpunkte heranzubringen.

Neue Verhaftungen in Rumänien

× Bukarest, 7. September

Wie bereits gemeldet wurde, ist vor einigen Tagen der Chef der rumänischen Sicherheitspolizei Panaitescu in Untersuchungshaft genommen worden. Aus Jassy wird heute amtlich berichtet, daß auch gegen den Direktor der Bukarester Geheimpolizei Nasali ein Haftbefehl erlassen wurde. Ferner wird aus Jassy gemeldet, daß der parlamentarische Ausschuß, der mit der Untersuchung der Vergehen der in Anklagezustand versetzten Minister der Regierung Bratianu beauftragt wurde, in der Wohnung des ehemaligen Ministers Gracianu eine Haussuchung vornehmen ließ.

Nachdem die Aenderung des Ministerverantwortlichkeitsgesetzes, laut der in Anklagezustand versetzte Minister und Beamte verhaftet werden können, von allen politischen Instanzen genehmigt wurde, hat der Deputierte Bladescu der Kammer einen aus der parlamentarischen Initiative hervorgegangenen Gesetzentwurf über erneute Aenderung des Ministerverantwortlichkeitsgesetzes vorgelegt, durch welche die individuelle Freiheit gewährleistet werden soll.

Veränderungen an den leitenden Stellen?

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

n. Wien, 7. September

Wie im Abgeordnetenhaus verlautet, haben die Besprechungen zwischen der österreichischen Regierung und dem Staatssekretär v. Hintze fast ausschließlich der gesamten außenpolitischen Lage gegolten. Es läßt sich derzeit noch nicht andeutungsweise etwas Näheres mitteilen. Man spricht jedoch davon, daß sich in den leitenden Stellen, sowohl Oesterreichs wie Deutschlands, wichtige Veränderungen vollziehen sollen. In Berlin soll Graf Hertling, dessen Gesundheit schwer erschüttert ist, von seinem Posten scheiden und durch Dr. Solf ersetzt werden. Die polnische Frage wurde in den Erörterungen lediglich gestreift. Es ist also in dieser Frage keine Veränderung zu verzeichnen. Die Verhandlungen werden ihre Fortsetzung finden, doch kann man im Augenblicke von keiner bereits erfolgten Entscheidung sprechen. Ebensowenig ist zwischen einer der Mittelmächte und dem Königreich Polen eine neue Vereinbarung erfolgt. Auch die Polen in Warschau sind zu keinen Beschlüssen gelangt, da sie die Entscheidung in Berlin und Wien abwarten wollen. Im hiesigen diplomatischen Kreisen verlautet, daß demnächst die Abgeordneten Erzberger und Philipp Scheidemann als Vertreter ihrer Parteien in die deutsche Regierung eintreten.

Die Balkanreise des Königs von Bayern

× München, 7. September

Ueber die Reise des Königs Ludwig wird aus Belgrad telegraphiert: Der König fuhr mit dem Dampfer „Herzogin Sophie" nach Panesova. Von dort geht die Reise durch das Eiserne Tor nach Widdin und Lompalanka, wo die Ankunft am Sonnabend erfolgt. Auf der Fahrt wird der König einige an der Donaustrecke liegende bayrische Truppenteile besichtigen. Von Lompalanka aus geht die Reise mit der Bahn weiter nach Sofia.

Fortschreitende Besserung im Befinden der Kaiserin

× Großes Hauptquartier, 6. September

Vom Oberhofmarschallamt wird uns mitgeteilt: Neuerdings sind von verschiedenen Zeitungen Nachrichten über die Ursache der Erkrankung Ihrer Majestät der Kaiserin sowie über eine Verschlimmerung in ihrem Befinden gebracht worden, die den Tatsachen durchaus nicht entsprechen. Wie dem gegenüber versichert werden kann, befindet sich Ihre Majestät in erfreulicherweise fortschreitender Besserung und hat bereits Spaziergänge und Spazierfahrten unternommen. Eine Badekur ist ärztlicherseits nicht in Aussicht genommen.

Letzte Nachrichten und Telegramme

(Es erscheint unser Fernschreibtelegramm ab heute mit grünem Kreuzbandvermerk gekennzeichnet.)

Pour le mérite

× Berlin, 7. September. Der „Reichsanzeiger" meldet die Verleihung des Ordens Pour le mérite an den Leutnant d. Res. der Matrosenartillerie Osterkamp.

Der Hetman bei Staatssekretär v. Hintze

× Berlin, 7. September. Staatssekretär von Hintze gab heute dem Hetman der Ukraine im Kaiserhof ein Frühstück. Hierzu waren außer den Herren der Begleitung des Hetmans geladen Unterstaatssekretär v. Stumm und andre Herren des Auswärtigen Amtes, ferner der Hausminister Graf Eulenburg, Gesandter Graf Brockdorff-Rantzau, der ukrainische Gesandte Baron Steinheil und Legationsrat Iwanoff von der ukrainischen Gesandtschaft.

Deutsche Opfer bei der Explosion in Odessa

× Kijew, 7. September. Der Stab der deutschen Truppen in Odessa teilt laut Ukrainischer Telegraphenagentur mit, daß während der Explosionen in der Fabrik Arbe die dort befindlichen zwei Bataillone am Toten zwei Mann und an Verwundeten 18 Mann verloren haben.

Die deutschen Schiffe in Chile

× Paris, 7. September. Die Agence Havas meldet aus Santiago de Chile: Infolge Sabotage an deutschen Schiffen, die bei Corral ankern, hat die Regierung angeordnet, daß sämtliche in chilenischen Häfen ankernde deutsche Schiffe militärisch besetzt werden. (S. a. Seite 2.)

Amerikanischer Rekord in Kriegsausgaben

H. N. Haag, 7. September. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Aus Washington wird gemeldet: Die Kriegsausgaben der Vereinigten Staaten haben im August den Rekord aller vorangegangenen Monate geschlagen. Sie sind um mehr als 300 Millionen Dollar gestiegen, und zwar auf 1 713 000 000, das sind im Durchschnitt 55¼ Millionen Dollar täglich.

Die amerikanische Kriegsgewinnsteuer

× Washington, 7. September (Reuter.) Der Führer der Mehrheit im Repräsentantenhause, Kitchen, legte ein Kriegseinkommensteuergesetz über acht Milliarden Dollar zur Erwägung vor. Kitchen erklärte: „Die Steuerlasten unter diesem Gesetz werden nicht härter sein als die Lasten der Männer an der Front. Seit die Vereinigten Staaten den Krieg erklärten, sind die Geschäftsgewinne ungeheuer vermehrt worden. Selbst nach Zahlung aller Steuern, die durch dieses Gesetz erhoben werden sollen, bleiben immer noch 1½ Milliarden zur Auszahlung von Dividenden. Die Zeit kann kommen, wo hohe Verbrauchssteuern notwendig werden. Wenn sie kommt, wird das amerikanische Volk gern alle Gewinnne und alles nicht zum Leben erforderliche Einkommen abgeben, um den Krieg zu gewinnen.

Die bürgerliche Stellung der rumänischen Juden

× Bukarest, 7. September. Der rumänische Ministerrat hat ein Reglement für die Anwendung des Einbürgerungsgesetzes der Juden genehmigt. Das Gesetz tritt am 14. d. M. in Kraft.

Ein spanisches Ernährungsministerium

× Amsterdam, 7. September. Laut Meldung eines hiesigen Blattes berichten die „Times" aus San Sebastian, daß die spanische Regierung ein Ministerium für Lebensmittelversorgung errichtet hat.

---

zig dem musikalischen Publikum die Gelegenheit vermitteln, die moderne schweizerische Musik, von Schweizer Komponisten, Dirigenten und Solisten zum Vortrag gebracht, kennenzulernen. Das Leipziger Neue Stadttheater wird an zwei Abenden die Oper „Ratcliff" von Volkmar Andreae aufführen, das Gewandhaus-Orchester und „Quartett werden Sinfonien, Quartette und Orchesterstücke zu Gehör bringen. Daran schließt sich ein Liederabend. Neben den Schweizer Dirigenten Andreae, Schoeck, Suter, Brun werden die Leipziger Dirigenten Nikisch, Straube und Lohse mitwirken.

= **Liederabend Müllner abgesagt.** Der für Sonnabend den 14. September im Palmengarten angesetzte Liederabend Dr. Ludwig Müllners muß infolge Erkrankung des Künstlers abgesagt werden. Die Billettbeträge werden zurückgezahlt.

= **Paul Hermann Hartwig,** der Dichter der drei Einakter „Herzen in Not", die am Kgl. Schauspielhaus ihre Uraufführung verlebten, gibt am 2. Oktober im Künstlerhaus einen Vortragsabend, an dem er aus seinen Dichtungen liest. Karten im Residenzkaufhaus.

= **Die Königl. Hofopernsängerin Elisabeth Reitberg** veranstaltet Donnerstag den 19. September abends 8 Uhr im Gerthegarten einen Liederabend unter Mitwirkung des Königl. Hofkonzertmeisters Professor Rud. Bärtsch (Violine). — Karten bei Ries und Brauer.

= **Das Dresdner Streichquartett** bei Kgl. Hofrat Hayemann, Barnas, Spitzner, Wilke veranstaltet drei Beethovenabende, am Montag den 7. September, 14. Oktober und 18. November. Die vorläufigen Abonnenten werden gebeten, Ihre Karten bis zum 14. September abzuholen. Vormerkungen schon jetzt bei H. Bock, Prager Straße Nr. 2.

= **Kunstausstellung Arnstein 1918.** Ernstliche Terrasse. Heute abend 6 Uhr wird diese Ausstellung geschlossen. Um weiteren Kreisen den Besuch der reichhaltigen Veranstaltung zu ermöglichen, wird heute nur ein Eintrittspreis von 25 Pf. für die Personen erhoben. Die Ausstellung ist von 11—6 Uhr durchgehend geöffnet.

= **Der Allgemeine deutsche Musikerkalender** für 1918 ist im neuen Verlag von Dr. Richard Stern schon Anfang September erschienen, wie man es früher gewohnt war. Die beiden Bände sind reichhaltiger als je und weisen verschiedene Verbesserungen auf.

= **Zwei Dichter-Gedächtnisfeiern** werden vom Verein Volkswohl im Rahmen seiner nächtwinterlichen Volksunterhaltungsabende vorbereitet. Der erste Abend am 13. Okt. ist dem norddeutschen Erzähler Timm Kröger gewidmet. Prof. Otmar Enking wird den Vortrag halten und Dichtungen Krögers sprechen. Den Abenden an Peter Roseggers soll der zweite Abend am 10. November gehören. Schriftsteller Hermann Fiengl-Berlin wird die Gedenkrede halten und Dichtungen Roseggers vortragen. Die Abende sind nur für Mitglieder des Vereins Volkswohl zugänglich. Anmeldungen in der Geschäftsstelle, Johannesstraße 13, I.

Aus Stadt und Land

Dresden, 8. September

„Marmelade"

Man hat sich an dieses Brotaufstrichmittel gewöhnt, weil man mußte, ja, es läßt sich sogar nicht leugnen, daß wir die Marmelade vermissen, wenn sie, wie jetzt während des Uebergangs zum neuen Wirtschaftsjahr, spärlicher verteilt wird. Ein Gruseln überkommt einen jedoch, wenn man Dinge hört, wie sie vor dem Schöffengericht in Weimar (Westfalen) zur Sprache kamen. Dort war der Fabrikant Anton Fuß zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden, weil er verdorbene und gesundheitsschädliche Marmelade hergestellt und in Verkehr gebracht haben sollte. Nach den Feststellungen des Schöffengerichtsurteils haben sich die Fabrikationsräume bei Revisionen in ganz außerordentlich schmutzigem Zustande befunden. Es wurde eine Marmelade beanstandet, die zu 25 Prozent aus Steckrüben, zu je 12,5 Prozent aus Obstresten und Rhabarber und zu 50 Prozent aus Sirup bestand. Das Erzeugnis war verdorben, erdfarbenfarbend und von toten Fliegen durchsetzt. Das fertige Produkt war von Schimmelpilzen durchsetzt und nach dem Gutachten des Kreistierarzts derart beschaffen, daß es selbst für Pferde gefährlich, wenn nicht tödlich wirken mußte.

Merkwürdig waren die Ausführungen des Gutachters Skapowka, der als Inspektor bei der Reichsstelle für Obst und Gemüse tätig ist. Er meinte, wenn man es bei den Revisionen gar so genau nehmen wollte, so würden kolossale Verluste entstehen. Es sei gar nicht möglich, so vorzugehen, wie das Gesetz es verlange. Von Berlin aus werde verlangt, daß jeder Apfel so gut verarbeitet werde, wie es eben gehe. Auch in der Marmeladenfabrik der Stadt Bochum ist, wie er bei einer Besichtigung festgestellt habe, nicht alles so peinlich korrekt hergegangen. Das untersuchte Obstmark sei zwar zum Teil in Gärung übergegangen gewesen; aber die Kriegsgesellschaft habe Anweisung gegeben, es abzukochen, damit nicht zuviel verloren gehe. Die Marmeladenfabriken seien gehalten, von ihren Erzeugnissen jeweilig Proben nach Berlin zu schicken, bei deren Prüfung es in der Hauptsache darauf ankomme, daß die vorgeschriebenen Substanzen darin enthalten seien. Nach Nichtgebrauch erhielten die Fabriken Anweisung über die Verteilung an die Kommunen. Die eigentliche Verkäuferin sei die Reichsstelle für Gemüse und Obst; die Fabrikanten seien gewissermaßen nur Angestellte dieser Reichsstelle. Es komme vor, daß die Annahme von Hunderttausenden von Zentnern Marmelade von den Kommunen verweigert würde. Diese Marmelade werde nicht etwa vernichtet, sondern ausgekocht und eben von andern gegessen. — Der Staatsanwalt bezeichnete ein derartiges Vorgehen einer Behörde als völlig unverständlich. Das Gericht gab dem Antrage des Staatsanwaltes statt und sprach den Angeklagten unter Aufhebung des ersten Urteils frei. In der Begründung wurde betont, daß die Reichsstelle für Obst und Gemüse die eigentliche Verantwortliche sei, weil sie die Brauchbarkeit des Erzeugnisses anerkannt habe.

Was sagt die Reichsstelle für Gemüse und Obst dazu? Wir können nicht glauben, daß eine amtliche Stelle so seltsamen Auffassungen huldigt, wie sie in dem Gutachten eines ihrer Vertreter recht überraschend zum Ausdruck kommen. Wenn sich das hier Vernommene nur irgendwie bestätigt, muß die Tätigkeit der Reichsstelle für Gemüse und Obst, die mit der Beschlagnahme des Herbstobstes an und für sich schon wenig Freunde erworben hat, auf Zweifel stoßen.

Hausparanlagen

Auch ein Mittel gegen die Wohnungsnot

Man sendet uns folgende beachtliche Anregung:

Für weite Schichten unsres Volkes ist jetzt eine Zeit guten Verdienstes. Wie es nach Friedensschluß mit den Verdienstmöglichkeiten aussehen wird, kann heute noch niemand sagen. Gewiß ist, daß dann mancherlei drängende Uebel und Nöte vorliegen werden. Der kommenden Wohnungsnot wird voraussichtlich die Schwierigkeit der Baugeldbeschaffung an die Seite treten. Wie glücklich wird dann sein, wer sich jetzt in der Zeit reichlichen Verdienstes ein kleines Kapital zusammengespart hat, mit dem er sich selbst ein kleines Haus bauen und sich so nicht nur auf die gründlichste Weise ein für allemal vom Wohnungselend befreien, sondern sich auch in den Besitz eines eigenen Heims mit Garten setzen kann. Allzu groß braucht ja das eigene Kapital für diesen Zweck gar nicht zu sein, da ein erheblicher Bruchteil ja doch jedenfalls auch dann auf Hypothek zu bekommen sein wird, 2—3000 M. und selbst noch weniger dürften in vielen Fällen ausreichen.

Sollten nun nicht unsre Sparkassen und sonstigen das Sparen fördernden Stellen dieses segensreiche Stück Selbsthilfe jetzt auf alle Weise fördern und beeinflussen? Vielleicht wäre da ein praktischer Weg, daß sie bei ihren Sparstellen besondere Konten oder besondere Sparbücher für den späteren Bau oder Erwerb eines eigenen Häuschens — „Hauskonten" oder „Hausbücher" — für den einzelnen Sparer anlegten und auf alle Weise zur fleißigen und nachdrücklichen Benutzung dieser Einrichtung anregten. Solcher Anregungen und Förderungsmittel gibt es ja genug, z. B. kleine Prämien, Vorteile bei der Verzinsung, immer wiederholte Bekanntmachung der ganzen Einrichtung. Auch kann das betreffende Sparbuch ja mit Einwilligung des Sparers gesperrt und so die ersparte Summe auf alle Fälle ihrem Zwecke gesichert werden. Vielleicht überlegen sich alle in Betracht kommenden Stellen — die Sparer sowohl wie die Sparkassen usw. — einmal, ob nicht dieser Weg zum Segen für viele Tausende recht bald beschritten werden könnte.

Kriegswirtschaft

Kleider und Wäsche für die minderbemittelte Bevölkerung im Winter

Die Reichsbekleidungsstelle kündigt eine Verteilung von Oberkleidung für Frauen und Mädchen sowie von Wäsche für Erwachsene, Kinder und Säuglinge an, die dem Bedürfnisse der minderbemittelten bürgerlichen Bevölkerung für den nahenden Winter entgegenkommen soll. Zur minderbemittelten Bevölkerung gehören alle Personen, die ohne diese Kleidungsstücke in Not geraten würden und die nicht in der Lage sind, sie sich auf anderm Wege zu beschaffen. Es handelt sich also nicht nur um Personen mit geringstem Einkommen, sondern auch um Personen des Mittelstandes, u. a. Beamte, Privatangestellte, insbesondere, wenn sie eine größere Familie zu unterhalten haben. Im Laufe des September erhalten die Kommunalverbände über die auf sie entfallenden Warenmengen Mitteilung. Im Oktober wird mit der Lieferung begonnen werden. Zur Anfertigung der Oberkleidung für Männer, Burschen und Knaben fehlt es noch an Stoffen; sie werden aber bereits hergestellt. Sobald sie von der Kriegsrohstoffabteilung der Reichsbekleidungsstelle geliefert werden, wird den Kommunalverbänden über eine Zuteilung auch dieser Waren Nachricht zugehen.

Durch die Zuteilungen kann der der Reichsbekleidungsstelle als sehr groß bekannte Bedarf der minderbemittelten Bevölkerung allerdings nur zum Teil gedeckt werden. Es müssen auch die Kommunalverbände zu diesem Zwecke alle ihnen zu Gebote stehenden Hilfsmittel erschöpfen. Sie müssen dem Erwerb und der Wiederherstellung getragener Kleidungs- und Wäschestücke in ihren Altbekleidungsstellen die größte Aufmerksamkeit zuwenden, müssen die beschlagnahmte Tischwäsche in den Geschäften aufkaufen und verarbeiten lassen, und schließlich noch mehr als bisher auf die Verwendung von Ersatzstoffen aus Papiergarn hinwirken, die ohne Bezugsschein im freien Handel zu haben sind.

Verteilung von Berufskleidung und Arbeiterschuhwerk an Kutscher und Transportarbeiter

Wie das städtische Fuhramt mitteilt, können Kutscher und Transportarbeiter Berufskleidung und Arbeiterschuhwerk durch die Reichsbekleidungsstelle und die Reichsstelle für Schuhversorgung zugewiesen erhalten. Die Zuteilungen durch die Reichsstellen erfolgen ausschließlich auf Grund von Bedarfsanmeldungen durch die Betriebe. Vordrucke hierzu können in der Vermittlungsstelle des städtischen Fuhramtes, Stephanienstraße 65, 1., entnommen werden. Näheres über ihre Ausfüllung und Einreichung ist in den Vordrucken selbst angegeben. Da die Bestände sehr knapp sind und zur vollen Bedarfsdeckung nicht ausreichen, ist es ein Gebot der Notwendigkeit, nur den dringendsten Bedarf anzumelden.

Die Preise für Briketts und Kohlen

In beteiligten Kreisen hat es großes Befremden erregt, daß das Niederlausitzer Brikettsyndikat den Preis für 10 Tonnen Briketts bei Lieferung an die sächsische Industrie um 15 M. höher ansetzen kann als bei Lieferungen innerhalb Preußens. Wie aus den Mitteilungen der Handelskammer hervorgeht, ist dies darauf zurückzuführen, daß der preußische Handelsminister entschieden jede neuerliche Erhöhung der Brikettpreise ablehnt hat, während das sächsische Finanzministerium die bezüglichen Anträge der Werke des sächsischen Braunkohlenreviers genehmigt hat. Wenn auch die Werke des sächsisch-altenburgischen Verbezirks dieselbe Preiserhöhung wie die meisten sächsischen Werke (20 M. für 10 Tonnen) vorgenommen haben, so ist dies eine ganz bedeutende einseitige Belastung der sächsischen Industrie zu verzeichnen, die die Wettbewerbsfähigkeit sächsischer Firmen schmälern muß. Es tritt der seltsame Fall ein, daß die sächsischen Kunden preußischer Werke mehr bezahlen müssen als die preußischen Abnehmer und daß anderseits die preußischen Bezieher sächsischer Briketts wesentlich mehr bezahlen müssen als ihre Wettbewerbsfirmen, die in Preußen selbst beziehen. Die Kammer hat das Ministerium ersucht, für eine angemessene Preisgestaltung für Briketts und Kohlen Sorge zu tragen und den dauernden Preissteigerungen in geeigneter Weise entgegenzuwirken.

Unsre Lebensmittel

80 Gramm Margarine

werden Donnerstag, 12., und Freitag, 13. September, auf die angemeldete Landesfettkarte „September B" geliefert.

Wer hat Anspruch auf Schwerarbeiterbrotzulage?

Zur Vermeidung unnötiger Anträge an die Brotkartenausgabestellen im Bezirke des Gemeindeverbandes Dresden und Umgebung werden wir gebeten, auf folgendes hinzuweisen:

Für in öffentlichen oder privaten Betrieben Beschäftigte, deren Tätigkeit überwiegend geistiger Art ist, z. B. für Personen, die hauptsächlich eine leitende oder überwachende Tätigkeit ausüben, besteht, ausgenommen vom Falle vorschriftsmäßigen Nachtdienstes, kein Anspruch auf die Schwerarbeiterbrotzulage. Dies gilt auch dann, wenn solche Personen vorübergehend Außendienst zu leisten haben. Die Inhaber von Gastwirtschaften fallen nicht unter die Schwerarbeiter. Es ist bei ihnen keine der dafür erforderlichen Voraussetzungen erfüllt. Auch wenn der Betrieb nicht unmittelbar mit der Wohnung des Gastwirts zusammenhängt und dieser im eigenen Betriebe selbst mit zugreift, kann bei der Eigenart der Tätigkeit das Erfordernis täglich mindestens achtstündiger körperlicher gewerblicher Arbeit nicht als erfüllt angesehen werden. Ebenso ist das Vorliegen arbeitsplangemäßer Nachtarbeit zu verneinen.

Errichtung eines Weinprüfungsamtes

Der Weinbau spielt in Sachsen, im Verhältnis zum Weinverbrauch und zum Weinhandel, eine völlig unbedeutende Rolle. Der zwischen Dresden und Meißen gebaute Wein wird wohl ausschließlich am Ort und Stelle getrunken und kommt nicht in den größeren Verkehr. Da infolgedessen nur sehr wenige Fälle vorkommen, in denen der Wert dieses heimischen Erzeugnisses festgestellt werden muß, spricht sich die Dresdner Handelskammer gegen die Zusammensetzung eines Prüfungsamtes aus, wie sie vom Ministerium des Innern in Aussicht gestellt wird. Ihres Erachtens sollten in Sachsen, abgesehen vielleicht von einem Weinkontrolleur als Beisitzer, nur Vertreter des Weinhandels in das Amt berufen werden. Weiter machte die Kammer Bedenken gegen die etwaige Berufung eines Vorstandes einer technischen oder chemischen Untersuchungsanstalt in das Weinprüfungsamt geltend, da diesem Vorsitzern jede Kenntnis des Weinmarktes fehlen dürfte. Die Kammer schlug zwei geeignete Sachverständiger und zwei Stellvertreter aus dem Weinhandel vor.

— **Fürs Vaterland starben** Oberleutnant Fritz Hanns Graf v. Brühl, Stabs- und Regimentsarzt Dr. Karl Schaumann, Student der Rechte Karl Klödik, Gefreiter Karl Boden, Sanitätsgefreiter Hermann Weinhold, Kraftfahrer Max Oeser, Landsturmleute Artur Schmidt und Max Fleischmann, Soldat Robert Hugo Kürsten aus Mayen, die Fahrer Gerhard May und Arno Nieyold, Richtkanonier Felix Leubner, Kanonier Friedrich Wenke und Hans Sebastian.

— **Die Berlin—Münchner Tagesschnellzüge: D 29** ab Berlin vorm. 7,25, ab Leipzig Hbf. 10,24, in München abends 6,20, und D 29 ab München mittags 12,6, in Leipzig Hbf. abends 8,38, in Berlin Anh. Bf. 11,30, die ursprünglich nur bis 15. September verkehren sollten, werden noch bis Ende September täglich abgelassen. Es verkehren auch die anschließenden Schnellzüge von und nach Dresden, und zwar: D 106 ab Dresden Hbf. vorm. 7,16, in Plauen (Vogtl.) a. B. 11,1 und D 107 ab Plauen (Vogtl.) a. B. abends 7,27, in Dresden Hbf. abends 11,5 noch täglich weiter.

— **Die aus dem feindlichen Auslande vertriebenen Reichsdeutschen** haben sich nunmehr zu der Vereinigung der Reichsdeutschen aus Feindesland für Sachsen und Thüringen, mit dem Sitz in Leipzig, zusammengeschlossen. Die Vereinigung vertritt die Interessen aller Rückwanderer, erteilt Auskunft und Rat und vermittelt mit Unterstützung der Behörden Arbeitsgelegenheit. Sie steht mit den Flüchtlingsausschüssen aller deutschen Großstädte in ständigem Meinungsaustausch und hat bei den Sitzungen der Vertreter aller deutschen Ausschüsse in Berlin Gelegenheit, die Wünsche der Auslandsdeutschen an maßgebender Stelle anzubringen. Es liegt im Interesse aller bereits hier lebenden wie aus den feindlichen Ländern (England, Frankreich, Rußland, Italien, Amerika) zurückkehrenden Auslandsdeutschen, sich der Vereinigung anzuschließen. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle der Vereinigung in Leipzig, Emilienstraße 42.

— **Paketsendungen an deutsche Kriegsgefangene unter englischer Oberhoheit.** Der Landesausschuß des Roten Kreuzes im Königreich Sachsen schreibt uns: Das Höchstgewicht der Pakete ohne und mit Wertangabe für deutsche Kriegs- und Zivilgefangene

in England und in britischen Lagern in Frankreich ist von 5 kg auf 7 kg erhöht worden.

— **Einbruch in ein Pelzwarengeschäft.** Vorvergangene Nacht sind Diebe in ein Pelzwarengeschäft am Bismarckplatz eingedrungen. Die Täter sind durch ein Oberlichtfenster eingestiegen und haben auf diesem Wege Pelzwaren von beträchtlichem Werte fortgebracht. Unter andern wurden entwendet: ein Weißfuchskollier, ein Kreuzfuchskollier, ein Steinmarderkragen und ein Nobelmuff (Tonnenform). Scheinbar sind die Diebe gestört worden. Für sachdienliche Mitteilungen zahlt die Kriminalpolizei eine angemessene Belohnung.

— **Festnahme eines Einbrechers.** Der unbekannte Einbrecher, der in der Nacht zum 29. August den kürzlich gemeldeten Diebstahl in dem Konfektionsgeschäft von Blachstein, Kesselsdorfer Straße 7, ausführte, erfreute sich nicht lange seines Raubes. Unter dankenswerter Mitwirkung einiger Privatpersonen brachte die Kriminalpolizei bald in Erfahrung, daß ein Unbekannter in allen Stadtteilen Seidenwaren an den Mann zu bringen suchte. Vergangenen Sonntag den 1. September wurde der Bursche von zwei Kriminalbeamten gestellt und dingfest gemacht. Es stellte sich bald heraus, daß man es mit einem alten Bekannten der Polizei, dem wegen Einbruchsdiebstahls schon schwer vorbestraften 38jährigen Zimmerer Albin Johann Kottlow aus Meißen zu tun hatte. Kottlow, der bis 1913 eine 8jährige Zuchthausstrafe verbüßt hat, verschwand im Januar 1915 plötzlich aus Dresden und hat sich in der Folgezeit in allen Teilen des Deutschen Reiches umhergetrieben. Mitte Juli dieses Jahres tauchte er wieder in Dresden auf, legte sich die Titel eines Ingenieurs und Baumeisters bei und segelte stets unter falschem Namen. Am 25. Juli wurde er der hiesigen städtischen Arbeitsanstalt überwiesen, von wo er aber schon nach einigen Tagen wieder entwich. Die von ihm gemachte Beute wurde wieder herbeigeschafft. Kottlow hatte sie zum Teil bereits verkauft, zum Teil bei seiner Geliebten, einer Kriegerfrau in Vorstadt Löbtau, versteckt. Kottlow konnte weiter eines Einbruchs überführt werden, den er in der Nacht zum 19. August in Gemeinschaft mit dem ebenfalls festgenommenen 48jährigen Schlosser Erich Robert Werner aus Bautzen in die Zigarettenfabrik „Persia" verübte. Von den bei diesem Einbruch gestohlenen 20 000 Stück Zigaretten konnte der größte Teil der bestohlenen Firma ebenfalls wieder zugestellt werden. Kottlow, der ein äußerst gefährlicher Bursche ist, führte ebenso wie Werner bei der Verübung der Einbrüche einen schußbereiten Revolver bei sich. In Berlin und Hamburg, wo er sich längere Zeit aufgehalten hat, fallen ihm auch Einbruchsdiebstähle zur Last, die noch der Aufklärung bedürfen.

— **Das Café König am Bismarckdenkmal** hat eine wesentliche Umgestaltung der Innenräume erfahren. Im Erdgeschoß hat man die Räume an der Ring- und Waisenhausstraße durch Niederlegung der Wände zu einem großen Saal vereinigt, der mit hellen Wänden, Decken und goldenen Säulen sehr freundlich wirkt. Das Lesezimmer ist in seiner alten Gestalt erhalten geblieben. Im Obergeschoß sind die Billardsäle nach der Seite der Waisenhausstraße verlegt worden. Der Saal nach der Ringstraße ist von Grund aus neugestaltet worden in der Art der Dielen, wie man sie in Berlin und an andern Orten findet. Diese „Königsdiele" ist eine Sehenswürdigkeit für Dresden: Innenräume von so vornehmem künstlerischen Geschmack sind hier selten in öffentlichen Lokalen. Der lange Saal, der sich über die ganze Hausfront erstreckt, wirkt mit der kassettierten hellen Decke, der dunkelroten Mahagoniholzverkleidung an Wänden und Säulen, der grünen und roten, goldverzierten Tapete, den dunklen Teppichen sehr behaglich und elegant. Kleinere Abteilungen und Nischen, in der Mitte des Saales ein Podium für das Salonorchester, an den beiden Schmalseiten erhöhte Plätze, der eine mit Barockstimöbeln, erhöhen den Reiz der weitläufigen und doch intimen Räume. Bei der gestrigen Eröffnung fand die Neugestaltung den Beifall aller Besucher. Im Erdgeschoß konzertierte an diesem Tage die Kapelle des 13. Jägerbataillons unter Obermusikmeister Stocks Leitung. In der Königsdiele hörte man allerhand musikalische Solovorträge und sah Tanzdarbietungen. Das Café König wird sich in dieser neuen Gestalt seine alte Beliebtheit zu erhalten wissen.

— **Der Film der Woche.** Die U.-T.-Lichtspiele bringen das spannende Filmspiel „Am andern Ufer", in dem Mady Christians ihre eigenartige Kunst zeigt. Der Stoff dieses Stückes ist fesselnd wie das Milieu, in dem sich die vortreffliche Künstlerin mit Anmut bewegt. Das Lustspiel „Bartelmegers Abenteuer" ergänzt das Programm. — Im Prinzeßtheater wird „Das Frühlingslied", die Geschichte eines Musikers, vorgeführt. Alle Leiden, die dem Künstler beschieden sind, ehe er zur letzten Höhe emporsteigt, sind darin ergreifend geschildert. — Das Olympiatheater gibt des großen Erfolges wegen „Das Maskenfest des Lebens" mit Henny Porten und Bruno Decarli auch noch in dieser Woche. Neu ist das dreiaktige Lustspiel „Die Testamentsheirat" mit Paul Heidemann in der Hauptrolle. — Die neuen Vaterland-Lichtspiele am Freiberger Platz und das Tonbildtheater haben mit dem Detektivfilm „Die Kaukasierin" einen guten Griff getan. Maria Fein und Albert Paul wirken darin glänzend. — In den Kammer-Lichtspielen sieht man „Das Dreimäderlhaus" — endlich verfilmt. Also doch! — Die M.-S.-Lichtspiele bieten das wirksame Schauspiel „Der Volontär" mit Alwin Neuß. — In den Fata-Morgana-Lichtspielen ist die Komödie „Eine Ehe in Berlin W" neu. — Außerdem werden in dieser Woche militäramtliche Filme vorgeführt: „Fliegerschießen der Gebirgsartillerie in den Alpen", 1. Teil, im Prinzeßtheater, der 2. Teil dieses Films in den Kammer-Lichtspielen, der 1. und 2. Teil im Olympiatheater und in den U.-T.-Lichtspielen. „Der freiwillige Schülerhilfsdienst", 2. Teil, in den Vaterlands-Lichtspielen. „Hafenstadt Sebastopol" im Tonbildtheater.

— **Spielfolge zur Orgelmusik auf dem Altmarkt** heute mittag 5/12 Uhr (Leitung: Kgl. Musikdirektor Redi): 1. Choral: „O Ewigkeit, du Donnerwort"; 2. Vorspiel zur Oper „Tell" von Rossini; 3. Meditation von Bach-Gounod; 4. „Alterlei aus und mit dem Publikum" von Fetrás; 5. „Die Schönen von Valencia", Walzer von Moreno; 6. Nibelungenmarsch von Wagner.

— **Das Bunte Theater im Tivoligarten** hat in diesem Monate wieder eine Reihe erstklassiger Kräfte verpflichtet. Als Anfänger wirkt der Humorist Erhardt Meh. Besonders originell ist ein Tierklavierduett, das Olga Ollaw und Dr. Guberius singen. Mit einem Glockenlied wartet Ina Prelin auf, die sich als eine geschickte Sprecherin erweist. Der Vortragskünstler Elliot ist von seinem Auftreten im vorigen Monat rühmlich bekannt. Am Schluß gibt es das unterhaltende Gesamtspiel „Versicherung gegen Einbruch". Am Klavier weilt Kapellmeister K. B. Haecke mit Sicherheit seines Amtes. An Stelle der verunglückten Tänzerin Lo Prinz ist die Spitzentänzerin Rosi Rasso gewonnen worden.

— **Im Zoologischen Garten** wird Sonntag den 8. September ein Erntefest abgehalten. Außer dem Konzert gibt es einen Erntesegen mit Musik, Schubkarrenrennen für Kinder mit 100 Preisen und Volksbelustigungen aller Art wie Wackelkopf, Schaukel, Preisschießen, Ringwerfen usw.

— **Bless-Sommer-Theater.** Von Sonntag an wird allabendlich das Lustspiel „Das Leutnantsmädel" aufgeführt. Heute zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

— **Natursbühne im Helbepark,** Sonntag den 8. September nachmittags 4/4 Uhr: „Der Meineidbauer" von Ludwig Anzengruber. Kassenöffnung 2 Uhr.

— **Christlicher Verein junger Männer,** Annenstraße 9. Sonntag abends 7 Uhr: Lichtbildervortrag von Dr. Hoffmann über „Gefiederte Bewohner unserer Fluß- und Teichlandschaften". — **Jugendheim St. Petri,** Leipziger Straße Nr. 10, Erzgebirgswanderung. Abfahrt früh 5.50 Uhr Hauptbahnhof nach Klotzsche.

*

* **Blasewitz.** (Verkäufe.) Jede Person erhält vom Montag an: Salzdillgurken, Preis nach Größe, auf gelbe Lebensmittelkarte, Montag und Dienstag westlicher, Mittwoch und Donnerstag östlicher Ortsteil, bei Frau Jürgel; vom Dienstag an: 6 Pfund Kartoffeln für Erwachsene, 3 Pfund für Kinder auf Abschnitt 82 der gelben Gemeindelebensmittelkarte nach Kartoffelkundenliste bei Kaufleuten und Händlern; vom Mittwoch an 250 Gramm Inlandsmarmelade auf Abschnitt 83 der gelben Gemeindelebensmittelkarte mit Voranmeldung; 125 Gramm Gemüsesuppe auf gelbe Gemeindelebensmittelkarte bei Kaufleuten und Händlern; Belieferung der Nährmittelkarte, Abschnitt II mit 1 Pfund Grieß auf gelbe Karte A und ½ Pfund Grieß auf blaue Karte D bei Kaufleuten und Händlern; von Freitag an ¼ Pfund Butter, wenn eingehend (Preis wird durch Anschlag in den Geschäften bekanntgegeben), auf Abschnitt I der roten Gemeindelebensmittelkarte und Landesfettkarte mit Voranmeldung (Verkaufsstellen: Buttergeschäfte); sowie ein Ei auf Abschnitt 81 der gelben Gemeindelebensmittelkarte nach der bereits bewirkten Voranmeldung in den Buttergeschäften; Holsteinisches Weißkraut, Menge, Preis, Zeit und Verkaufsstellen werden noch bekanntgegeben, gegen Vorzeigung der gelben Gemeindelebensmittelkarte. — (Verteilung von markenfreiem Spiritus) auf rote Ausweise 361 bis 388 im Rathause, Zimmer 18, am 9. und 10. September von 9 bis ½1 Uhr.

× **Zwickau.** (Wegen fortgesetzten Schleichhandels) mit Vieh und Butter und heimlichen Schlachtens von Rindern, Kälbern und Ziegen wurde der zur Zeit im Heeresdienste stehende Fleischermeister Apel vom Schöffengericht zu sechs Wochen Gefängnis und 15 000 M. Geldstrafe oder einem weiteren Jahr Gefängnis verurteilt.

sk. **Leipzig.** (Bestätigtes Todesurteil.) Am 6. April 1918 hatte der Tischler Adolf Körber in Göttingen seinen Arbeitskollegen, den Tischler Theo Schwarz aus Eifersucht erschossen. Er wurde vom Landgericht Göttingen zum Tode verurteilt. Seine Ehefrau erhielt wegen Beihilfe 5 Jahre Zuchthaus. Sein Bruder, der Arbeiter Heinrich Körber, ebenfalls wegen Beihilfe 1 Jahr Gefängnis. Der Mörder legte gegen seine Verurteilung Revision beim Reichsgericht ein, die jedoch verworfen wurde. Somit ist das Todesurteil bestätigt.

Neues vom Tage

Einrichtung von Viehkatastern in Bayern und Thüringen

Zur Bekämpfung des Schleichhandels mit Vieh wird in Bayern ein sogenannter Viehkataster eingeführt. In diesem Kataster muß jeder Zu- und Abgang von Vieh nach Gattung, Alter und Geschlecht genau eingetragen werden. Denn man hat die Wahrnehmung gemacht, daß bei dem Viehbestandsaufnahmen Hunderttausende von Rindern fehlten, die nur heimlichen Schlachtungen zum Opfer gefallen sein konnten. Uebrigens werden auch die thüringischen Staaten, wo sich gleichfalls bei der letzten Viehbestandsaufnahme ein nicht nachweisbarer Abgang von über 200 000 Rindern ergab, dem bayrischen Vorgehen in allernächster Zeit folgen.

Explosion in einer bayrischen Pulverfabrik

Das Kgl. Bayr. Kriegsministerium teilt mit: In der Pulverfabrik von Franz Winterholler in Thannhausen fand am Sonnabend morgens 10 Uhr eine Explosion statt, die auf noch nicht aufgeklärte betriebstechnische Ursachen zurückzuführen ist. Außer dem Sachschaden sind einige Menschenleben zu beklagen.

Neue Fälschungen des Bankbeamten Rabiger

Zu dem großen Betrug bei der Preußischen Seehandlung hat die Schneidemühler Kriminalpolizei wichtige Entdeckungen machen können. Nach ihren Ermittlungen ist der Bankbeamte Rabiger während seiner Dienstzeit im Jahre 1917 bei einer Luftschifferformation in Schneidemühl dabei betroffen worden, wie er seine Kameraden bestahlen hat. Bei der hierauf vorgenommenen Untersuchung fand man u. a. Urlaubspässe aus dem Geschäftszimmer, die bereits das Dienstsiegel trugen. Es fehlte nur noch die Unterschrift des diensthabenden Offiziers, die, wie weiter ermittelt wurde, Rabiger selbst fälschte. Mit diesen gefälschten Urlaubsscheinen fuhr er in seinen freien Stunden — er hatte abwechselnd 24 Stunden Dienst und 24 Stunden frei — nach Berlin.

Der Sport des Sonntags

Mit dem Quintupl von 25 000 M. als Mittelpunkt nehmen die Rennen auf der Grunewaldbahn ihren Fortgang. Das über den weiten Weg von 3000 Meter führende Ausgleichsrennen bringt wie immer ein starkes Feld an den Start, darunter einige gute Pferde, so daß ein spannender Verlauf in Aussicht steht. Valetro trägt als Vierjähriger mit 64½ Kg. eine reichlich hohe Bürde, und man muß ihm Verfluch vorsehen, der seit langer Zeit für das Rennen aufgespart ist. Weitere aussichtsvolle Bewerber stecken in Chamisso, der zur Zeit sich hervorragend auf dem Sehen befindet, sowie in Galant, Cynadin, Anemone, Lilienhein und Hirtl Popoff. Am meisten Vertrauen verdienen Verfluch, Chamisso und Anemone. Eine Ueberraschung könnte Marksgraf bringen. Im Willamowitz-Rennen von 22 000 M. kommt eine weitere bedeutende Nummer zur Entscheidung, Hanneis Traum, der jetzt erst die Hoffnungen seines Stalles zu erfüllen scheint, könnte hier einen neuen Erfolg erringen. Der Hengst hat in erster Linie wieder den Derbysieger Marmor zu schlagen. In den übrigen Rennen verdienen Ophelia, Tilbeia, Dirigent, Silistria und Via Breslauer.

Der Sportpark Treptow veranstaltet das Stadtrennen um den Großen Septemberpreis, für das der deutsche Meister Saldow, Stellbrink, Kuchkow und Hoffmann verpflichtet wurden. Diese vier bestreiten vorher ein 10-Km.-Dauerrennen, Berner harten Rütt, Lorenz, Wegner, Schrage und Abraham in den aus fünf Läufen bestehenden Steherpreis. In Düsseldorf kommt die Stehermeisterschaft von Deutschland über 100 Km. mit Wimmer, Reitelbeck, Günther, Wittmann und Bauer zur Entscheidung. In Dortmund geht nunmehr der Große Preis über 20, 30 und 50 Km. vor sich, den Krustat, Schipke und Schelling bestreiten.

*

Fußballsport am Sonntag: Die Kämpfe um die Gaukriegsmeisterschaft 1918/19 werden mit vier Spielen heute fortgesetzt. Brandenburg, 3 derselben in Dresden neben dem Straßenbahnhof E.-B. Gut Mutz: Dresdner Sportklub wird auf seinem Platze an der verlängerten Friedensstraße Sportverein 06 empfangen; Sportgemeinschaft B. f. B.-Gruben trifft an der Rossener Brücke mit Fußballring zusammen, während Ballspielklub Sportlust auf eigenem Grund und Boden mit Verein für Rasensport die Klingen kreuzt. Spielbeginn nachm. 4 Uhr.

2. Klasse: Windmühlenstraße: Germania I gegen Dresdner Sportklub II; Pfotenhauerstraße: Gut Mutz II gegen Sportgemeinschaft II und verl. Friedensstraße, Ringplatz: Ring II gegen Sportverein 06 II. Beginn 4 Uhr nachm.

Jugendwettkämpfe: Pfotenhauerstraße: Gut Mutz I gegen Sportlust I; Rossener Brücke: Sportgemeinschaft I gegen Dresdner Sportklub I; Plauen: Brandenburg I gegen Ring I; verl. Friedensstraße: Dresdner E.-K. II gegen Sportgemeinschaft II. Spielbeginn 10 Uhr vorm.

Alte-Herren-Spiel: Dresdner Sportklub gegen Gut Mutz abends ½6 Uhr auf dem D. E.-K.-Platz an der verl. Friedensstraße.

Militärsport. Ueber das Spiel M.-F.-E.-Ball, XII gegen Feld 1 Altenburg wird uns mitgeteilt, daß das Spiel äußerst flott einsetzte und sehr offen gehalten wurde, bis in der 31. Minute durch schönes Durchspiel das Tor für die Hiesiger fiel. In der 38. Minute platzte dann der dritte Ball; da nun kein andrer mehr zur Stelle war, mußte das hochinteressante Spiel abgebrochen werden. Von einem Sieg kann also bei 38 Minuten Spieldauer nicht die Rede sein, denn bekanntlich haben die Königsbrücker die Meinstate immer erst in der zweiten Halbzeit verbessert, auch ist das Abschneiden von 9:5 mit 8 Mann gegen die Spielstärke Feld 14 in Halle ein sehr gutes zu nennen. Die demnächst beginnenden Spiele um die Korsomeisterschaft im 12. K.-K. dürfte man mit Interesse verfolgen.

Der Militärlehr-Turngau hält sein gemeinsames Frauenturnen am Sonntag in Köhlerbrunds ab. Das Turnen beginnt um 2 Uhr mit allgemeinen Frei- und Hilfsübungen. Gemeinturnen am Reck, Barren und Pferd unter Leitung des Gauturnwarts Fuhrs. Als volkstümliche Uebung folgt Wettspielen in Vereinsgruppen von je vier Turnerinnen und Einzelwettspielen für die Besten. Wettspiele sind Faustball und Barlauf.

Gebrauchshundprüfung. Der Verein zur Prüfung von Gebrauchshunden zur Jagd, Dresden, hielt seine Gebrauchshundprüfung am Donnerstag und Freitag, vom bestes Wetter begünstigt, auf den Revieren Lomnitz, Großnaundorf und Seifersdorf ab. Von den 17 gemeldeten Hunden erschienen infolge der Anstrengungen auf den früheren Berliner und Dresdner Suchen und Zuspätzungen von zwei Führern aus dem Felde sechs Hunde, die von den Preisrichtern Baron R. v. Löbenstein (Dresden), Dr. Müller-Liebenwalde (Hasenfeld), Rittmeister von Gülpen (Magdeburg), Kgl. Forstmeister P. Schneider (Okrilla), Paul Sibkiat (Niederlausitz) eingehend geprüft wurden. Die Preisverteilung fand gestern abend im Neustädter Bahnhof statt.

Chefredakteur: Prof. Julius Ferdinand Wolff
Verantwortlich für den politischen und Nachrichtenteil: Dr. Carl Paschold; für das Feuilleton: Camill Hallwaxx; für Dresdner u. Sächsische Angelegenheiten: C. O. Wagner; für den Handelsteil und Sport: Georg Bruchmüller; für Anzeigen: i. V.: Richard Herpert, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co.

Hutfabriklager.
Große Lager in
Velours- und Samthüten
sowie geschmackvoll garnierte Hüte.
Hutmodenhaus „Zum Schloss"
Schloßstr. 26. Tel. 10631.
635

Carbid-Tisch-Lampen
Hänge-, u. Küchen- Sturm-Lampen-

Carbid- nur bestbewährte Systeme v. M. 8.50 an.
Gas-Kocher in großer Auswahl
Kerzen mit Brennstoffüllung von 65 Pf. an.
Reparaturen von mir gekaufter Carbidlampen werden schnellstens ausgeführt.
1017
Carbidkunden werden noch angenommen
Schröder's Fahrradhäuser,
Königsbrücker Str. 39. Blumenstraße 28.

PAUL KLANTE
KÜRSCHNER

Lager von fertigen Pelz-Garnituren zu billigsten Preisen
Ausführung von sämtlichen in das Fach schlagenden Arbeiten
Neuanfertigungen Reparaturen und Umänderungen
LORTZINGSTRASSE 32

Mode Renner — Mode Renner
Jackenkleider
Wir verweisen auf unsere große Auswahl sehr geschmackvoller Jackenkleider, die in schönen Farben, hauptsächlich aber schwarz und marineblau auf Lager sind. — Auf Wunsch Anfertigung von Jackenkleidern in unseren eigenen Werkstätten. Stoffe, die zu diesem Zwecke mitgebracht werden, können Verwendung finden.

M 395.—
Jackenkleid aus grünen Stoffen, lose Jacke mit Gürtel gehalten, auch hochgeschlossen zu tragen, gerafter Rock mit schmalem Gürtel . . M 162.-
Jackenkleid aus mischfarb. Stoffen, fesche Jacke, im Rücken gelegte Falten, breiter Kragen, große Taschen, gerafter Rock mit eingeschnitt. Taschen 170.-
Jackenkleid aus mischfarbenen Stoffen, jugendliche, lose Jacke mit schmal. Gürtel gehalt., große aufgesetzte Taschen, glatter Rock . M 185.-
Jackenkleid aus marine reinwoll. Stoffen, reizende Jacke, lose, mit schmalem Gürtel, auf Seide gefüttert, aufgesetzte Taschen, Glockenrock, M 212.-
Jackenkleid aus reinwollenem Cheviot, in marine vorrätig, jugendlich flotte Form, mit Gürtel, auch geschlossen zu tragen . . . Preis M 218.-
Jackenkleid aus mischfarb. Stoffen in verschiedenen Farben, kleidsame Jackenform, Rücken und Vordert. in Falten gelegt u. durch Riegel gehalt. 250.-
Jackenkleid aus mischfarbenen Stoffen, lange Jacke, Rücken- und Vorderteil durch Gürtel gehalten, reich mit Steppereien versehen, Rock mit locker gelegten Falten u. schmal. Gürtel (s. Abb.) M 395.-
Jackenkleid aus Samt in verschiedenen Farben, lose Jacke mit Schärpenenden gehalten, moderne Taschen, auf reiner Seide gefüttert, Pelzkragen und Pelzeinfassung (siehe Abbildung) . Preis M 675.-
Die hier angezeigten Waren sind mit dem Hinweis „Zeitungs-Angebot" gesondert aufgestellt und können auf Verlangen sofort vorgezeigt werden.

M 675.—
Renner
Dresden — Altmarkt
76004

Umpressen u. Färben v. Hüten
in Wolle, Velours u. Plumes
nach neuesten und modernsten Formen.
Sauber! Billig! Schnell!
Friedrich Schiemenz, Hutfabrik
Dresden-A., Wettinerstraße 34. 6991

Karbid-
Tischlampen
Hängelampen
Küchenlampen
Sturmlaternen
Leuchter, Brenner
ferner
Taschenlampen
Batterien
Glühbirnen
Feuerzeuge
Zündsteine
Brennstoffe
vom
Schmelzer
Ziegelstrasse 19,
An d. Frauenkirche 20,
Mügeln, Königstr. 58,
Karbid-Verkaufsstellen.

Ein billiges Korsett
nach Maß fertigen wir aus jedem Stoff oder gebrauchten Wäschestück, welches Sie uns bringen, unter Garantie guten Sitzes. 824
Werkstätten moderner Maßkorsetts Toska Gunkel
15 Waisenhausstr. 15, Ladengesch. i. Hause, Kaffee König
Filialen: Breslau, Danzig, Königsberg O/Pr., Posen, Stettin
75030

Handels- und Industrie-Zeitung

Kontrolle

Kontrollierende Organisationen, das war in den ersten Kriegsjahren Stolz und Ziel. Nichts sollte der Kontrolle entwischen, alles sollte gezählt und beaufsichtigt werden. Aber der Wunsch ging nicht in Erfüllung, das Ziel wurde nicht erreicht. Man wollte zuviel kontrollieren. Man schuf fast 40 000 Verordnungen, und die Folge ist, daß kein Mensch sich auskennt, daß geschlichen, umgangen und durchlöchert wird. Schleichen, umgehen und durchlöchern, das sind Alltäglichkeiten. Nur wenige Menschen finden noch etwas dabei, die meisten nehmen dieses Versagen und Bekämpfen der Organisation als etwas Selbstverständliches hin. Keine Bundesratsverordnung, die genau befolgt wird. Auch nicht die Verordnung, die Kapitalserhöhungen und Neugründungen von behördlicher Genehmigung abhängig macht. Auch sie wird umgangen. Man hält sich an den Verordnungswortlaut, das heißt: man findet einen Ausweg. Selbstverständlichlich denkt die Behörde sofort an Verschärfung, aber nicht an Abhilfe. Wie eine Verkehrspolizei, die den Verkehr verbietet, wenn sie ihn nicht mehr regeln kann. Sollen die Verordnungen innegehalten werden, so dürfen sie die Notwendigkeiten nicht erdrosseln. Wo Kapital gebraucht wird, da muß es auch hin. Besonders muß es in die Kriegsproduktion, denn ohne Geld kann man nun einmal nicht produzieren. Also etwas weniger Korn und etwas mehr Anpassung.

Nicht immer ist Kontrolle zu bekämpfen. Wenn etwa der Staat, das heißt das Volk, Geld gibt, so liegt eine Kontrollberechtigung vor. Beispielsweise bei den Schiffahrtsgesellschaften, die einen Milliardenreichszuschuß erhalten. Die Kontrolle der Verwendung dieses Zuschusses ist unvermeidlich. Aber es kommt auf die Ausübung an. Sie darf nicht kleinlich sein, sie darf die Firmen nicht ängstigen, sie muß fördernd wirken. Sonst hat die Kontrolle ihren Zweck verfehlt und widerspricht ihrem eigenen Wesen. Die Volkswirtschaft verträgt keine Polizeikontrolle. Selbst die kommunistische Wirtschaft nicht. Freies Atmen in jedem Rahmen ist unbedingtes Erforderniß. Sonst kann die Wirtschaft nicht schreiten, und die Kontrolle muß abtreten.

Ein Versagen der Kontrolle haben wir bei der Seehandlung erlebt. Bei der alten Seehandlung, an die sich meines Wissens Großverbrecher noch nicht herangewagt haben. Mit Hilfe einer einfachen und plumpen Kontrollunterschlebung hat man das Institut um 600 000 M. erleichtert. Ein ungetreuer Beamter hat mitgeholfen. So kam es, daß ein Firmenstempel, eine leere Stube, einige Schreibmaschinen und Briefbogen zur Ausführung des Riesenschwindels genügten. Der Verbrecher im eigenen Bau erschwert natürlich die Kontrolle, aber das Kontrollsystem der Seehandlung scheint überhaupt nicht gerade glänzend zu sein. 600 000 M. wurden ausgezahlt, in Tausendmarkscheinen ausgezahlt, ohne genaue Erkundigung, ohne vorsichtiges Abtasten. Das darf nicht sein. Aber auch die beste Sicherung hilft nichts, wenn der Mensch nicht zuverlässig ist. Die große Hauptsache ist immer der Mensch. Es gibt keinen wirksamen Schutz gegen den Schwindel außer der Treue und dem Pflichtbewußtsein. Wo die nicht vorhanden sind, gelingt schließlich der Betrugsversuch doch. Menschenkenntnis ist das stärkste Gut des Kaufmanns wie des Politikers, des Seelsorgers, des Heerführers. Ohne Menschenkenntnis läßt ein Betrieb sich nicht sichern und disziplinieren. Man hat allerlei zum Ersatz der Menschenkenntnis versucht. Man hat Auskunfteien befragt und Graphologen die Schriftzüge prüfen lassen. Aber alles das hat den Schwindel nicht aus der Welt gebracht. Wer keinen Blick für Menschen hat, der ist immer Betrugsgefahren ausgesetzt. Das schwierigste Amt in einem großen Betriebe ist das des Personalchefs. Versteht er was, so spart er dem Unternehmen viel Geld. Nicht nur Geld, das sonst durch Schwindel wegginge, sondern auch Geld, das durch Materialverschwendung, durch Portoverschleuderung und dergleichen zum Fenster hinausgeworfen wird. Das läßt sich vermeiden, wenn man frühzeitig den Menschen durchschaut. Aber in dieser Zeit des Massenschwindels ist es schwierig, die wenigen Ehrlichen herauszufinden. Und deshalb kann man die Seehandlung auch nicht ohne weiteres verurteilen.

HERMES

*

Börse und Geldmarkt

Die Stimmung der Börse war in den letzten Tagen nicht einheitlich, und es machte sich zeitweise stärkere Neigung zu Abgaben bemerkbar. Im allgemeinen bleibt aber die Grundstimmung fest.

Forscht man nach den Gründen dieser leichten Verkaufsneigung der letzten Tage, die sich namentlich am Markt der Montanwerte zeigte, so ist vor allem die Enttäuschung hervorzuheben, die für die Burgstraße in dem Unterbleiben der allgemeinen Eisenpreiserhöhung lag. Es ist anzunehmen, daß in der nächsten Zeit in den Generalversammlungen und in den Geschäftsberichten schwere Klagen über unzureichenden Preisstand erscheinen werden. Anderseits darf man annehmen, daß die Behörden mit Sorgfalt die Frage einer weiteren Heraufsetzung der Preise geprüft haben werden. Die herauskommenden Abschlüsse der Industrie zeigen unentwegt glänzende Ziffern, und wenn die Werke hier und da zu leichten Dividendenermäßigungen gegenüber den Rekordvorschlägen des vorangegangenen Jahres schreiten, so tun sie das lediglich im Interesse einer weiteren inneren Stärkung, um der bevorstehenden Uebergangswirtschaft immer besser gerüstet gegenüberzustehen.

Ein weiterer Grund für die Verkaufsneigung der letzten Tage am Markt der Montanwerte dürfte auch in der Unsicherheit hinsichtlich der Zukunft des Stahlwerksverbandes liegen. Es ist nicht zu leugnen, daß sich ernstere Schwierigkeiten eingestellt haben, die namentlich die Frage der Beteiligungen anbelangen. So hält, wie wir vernehmen, die Aktiengesellschaft Friedrich Krupp an ihrer Forderung auf Bewilligung eines ganz erheblichen Quotenzuwachses aus den während des Krieges entstandenen Neubauten fest und alle Versuche, sie zu einem Nachlaß auf die verlangten Mehrmengen und auf den Verzicht von Sonderforderungen zu bewegen, sind bisher ergebnislos geblieben. Erfüllt man jedoch der Kruppgesellschaft ihre Wünsche, so meldet sich ohne Frage gleich eine Anzahl andrer Werke mit entsprechenden Forderungen. Abgesehen von diesem Streitpunkt, schweben noch eine Anzahl andrer Differenzen und es ist daher sicherlich noch auf schwere Kämpfe innerhalb der Verhandlungen zu rechnen.

Die Dresdner Börse nahm in der abgelaufenen Woche im allgemeinen einen ruhigen Verlauf. Auf den Aktienmärkten schritt man teilweise zu Realisierungen wodurch vorübergehend ein Kursdruck erzeugt wurde, doch machte sich unter Einfluß der Berliner Tendenzmeldungen allmählich wieder Zuversicht und Kaufneigung bemerkbar. Von den einzelnen Marktgebieten fanden Brauereipapiere (wegen der bevorstehenden Erhöhung der Bierpreise) im Vordergrund des Interesses. Hier überwog die Nachfrage, da das verkäufliche Material knapp war. Nennenswert höher notierten Braubank, II. Hofbrauhaus, Schöfferhof, Waldschlößchen, Rizzi, Reichelbräu und Eßlinger. Von den übrigen Industriepapieren konnten namentlich Luckau, Phoenicia, Gebler, Seidel- u. Naumann-Genußscheine und Ver. Hautner Papierf. ihren Wertstand bei beträchtlichen Umsätzen zum Teil wesentlich erhöhen. Auf dem Markt für unnotierte Werte bestand Meinung für Seifert, Golzern, Peniger Maschinen, Polyphon, Weißthaler und Paradiesbetten-Steiner. Der Anlagenmarkt bewahrte bei gut gehaltenen Kursen seine bisherige ruhige Haltung.

*

Wiederaufnahme amtlicher Kursfeststellungen an den Wertpapierbörsen

Einzelne sächsische Handelskammern, darunter die Dresdner, haben schon vor längerer Zeit der Wiedereinführung amtlicher Kursfestsetzungen für Dividendenpapiere an den sächsischen Börsen zugestimmt. Die sächsischen Handelskammern haben nunmehr noch gemeinsam zu der Frage Stellung genommen und beschlossen, sich mit der Wiederaufnahme amtlicher Kursfeststellungen einverstanden zu erklären. Sie setzen aber voraus, daß das Verbot der Veröffentlichung amtlicher Kurse aufgehoben wird und daß die Zulassungsstellen ihre Tätigkeit wieder unbeschränkt aufnehmen können.

Der Verkehr mit nicht amtlich zugelassenen Börsenpapieren hat sich an den beiden sächsischen Wertpapierbörsen Dresden und Leipzig lebhaft entwickelt. Mit Eintritt der amtlichen Kursnotierungen müßte der Handel mit diesen Papieren auf Grund der Bestimmungen des Börsengesetzes in Wegfall kommen. Dadurch würden aber die daran beteiligten Bankfirmen große Einbuße erleiden, da zu erwarten ist, daß dann ein großer Teil der an den sächsischen Börsen getätigten Geschäfte auf andre Börsen abwandern würde. Was die andre Voraussetzung anlangt, so liegt es entschieden im öffentlichen Interesse, daß sich das Publikum ohne Umwege über die Kurse der an der Börse gehandelten Papiere unterrichten kann. Das Bedenken, die beteiligten Kreise könnten dann die Kriegsanleihen vernachlässigen, ist nach dem glänzenden Ergebnis der letzten Anleihen nicht stichhaltig.

*

Mühlenbau Luther, A.-G., Braunschweig. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung der Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther, Aktiengesellschaft in Braunschweig, wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1917/18 vorgelegt. Er ergibt nach Abschreibungen in Höhe von insgesamt 4 190 043 M. gegen 421 220 M. i. V. einen Reingewinn von 812 304 M. gegen 528 608 Mark i. V., von dem u. a. 100 000 M. gegen 50 000 M. i. V. dem Unterstützungsfonds für Beamte und Arbeiter überwiesen und eine Dividende von 12 Proz. (i. V. 8 Proz.) verteilt werden sollen.

Technikum Altenburg Sa.-A.
Ingenieur-, Techniker-, Werkmstr.-Abtlgn. Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau. 6 Laboratorien.
Programme frei.

Aktiengesellschaft Lauchhammer.

Bekanntmachung

betreffend

die Ausübung des Bezugsrechtes auf Mark 6000000.— neue Aktien der Aktiengesellschaft Lauchhammer.

Die am 31. Juli d. J. abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der **Aktiengesellschaft Lauchhammer** in **Riesa** hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von M 13000000.— auf M 19000000.— durch Ausgabe von 6000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien über je M 1000.— zu erhöhen.

Die neuen Aktien haben nach Verhältnis der Nennbeträge mit den bisherigen Aktien gleiche Rechte und nehmen an der Dividende vom 1. Juli 1918 ab voll teil. Das Stimmrecht in den Generalversammlungen wird von den bisherigen und den neuen Aktien nach Verhältnis der Nennbeträge der Aktien ausgeübt.

Die beschlossene und durchgeführte Erhöhung des Grundkapitals ist in das Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts Riesa eingetragen worden.

Die neuen Aktien sind auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung an die Dresdner Bank in Dresden fest begeben worden, mit der Maßgabe, daß sie von dieser den Besitzern der bisherigen Aktien zum Kurse von 200 % frei von Stückzinsen zum Bezuge gegen sofortige Zahlung des Preises anzubieten sind.

Demgemäß fordern wir **die Besitzer der bisherigen Aktien** hiermit auf, das ihnen zustehende Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen geltend zu machen:

1. Auf je M 13000.— bisherige Aktien können M 6000.— neue Aktien bezogen werden. (Es soll aber auch Aktionären, die weniger als M 13000.— bisherige Aktien oder nicht durch 13000 teilbare Beträge bisheriger Aktien besitzen, ermöglicht werden, das Bezugsrecht im entsprechenden Verhältnisse unter Regulierung der sich ergebenden Bezugsrechtsspitzen auszuüben. Die Bezugsstellen sind zur Vermittlung des Erforderlichen bereit.)
2. Die Geltendmachung des Bezugsrechtes hat bei Vermeidung des Verlustes

vom 19. August bis zum 14. September d. J. einschließlich

zu erfolgen. Dasselbe kann an den Wochentagen während der üblichen Geschäftsstunden

in **Dresden** bei der **Dresdner Bank,**
„ **Berlin** „ „ **Dresdner Bank,**
„ **Leipzig** „ „ **Dresdner Bank in Leipzig**

ausgeübt werden, und zwar provisionsfrei, sofern die Aktien — nach der Nummernfolge geordnet — ohne Dividendenbogen mit zwei gleichlautenden Anmeldescheinen, wofür Vordrucke bei den Bezugsstellen erhältlich sind, am Schalter während der üblichen Geschäftsstunden eingereicht werden. Soweit die Ausübung des Bezugsrechtes im Wege des Briefwechsels erfolgt, werden die Bezugsstellen die übliche Provision in Anrechnung bringen.

Zugleich mit der Einreichung ist der Bezugspreis von 200 % mit M 2000.— für jede neue Aktie einzuzahlen. Den Schlußscheinstempel trägt der beziehende Aktionär. Ueber die Einzahlung wird auf einem der beiden Anmeldescheine, welcher alsdann dem Einreicher zurückgegeben wird, quittiert. Die eingereichten bisherigen Aktien werden abgestempelt ebenfalls zurückgegeben.

3. Die Aushändigung der neuen Aktien an den beziehenden Aktionär erfolgt nach deren Fertigstellung gegen Rückgabe des mit der Quittung über die Einzahlung versehenen Anmeldescheines.

Riesa/Dresden, den 14. August 1918. 76370

Aktiengesellschaft Lauchhammer. **Dresdner Bank.**

Lampen Kronen
Kretzschmar, Rösenberg & Co.
Königl. Sächs. Hofl.
Dresden-A.
Serrestraße 5/7.
79112

DEHATAG
Prager Str. 35 — Tel. 12540
führt d. geschulte Montage aus
elektrische
Licht-, Kraft-, Klingel-, Haustelephon-Anlagen usw. sowie Umarbeitungen u. Reparaturen.
Allererste Empfehlungen.

Neu eingetroffen
Prima
Hektographen-masse
(kein wertloser Ersatz)
zahlreiche indellose Abzüge in Flachdosen von ca. 850 g Inhalt 1 Dose M. 10.—
M. & R. Zocher
Dresden-A., Annenstr. 9

DKB
DEUTSCHE KLINGEL-BETRIEBS-GESELLSCHAFT M.B.H.
DRESDEN-A.
Grunaer Str. 20 Fernsprech 19058
Beseitigung der Klingelnot
durch jährl. Abonnement
schon v. M. 25.— an.
Keine Elemente!
Voraussetzung ist, daß städtischer elektr. Strom im Hause. 76260

Versteigerung. Nächsten Dienstag den 10. September vorm. von 10 Uhr an gelangt **Amalienstr. 12** infolge **Auflösung einer Pension** sowie in andrem Auftrag gebrauchtes, **sehr guterhaltenes**

Mobiliar in Eiche, Nußbaum, Mahagoni u. gemalt,

Glas, Porzellan, Hausgerät, Gardinen, Teppiche,

darunter: **Spiegel-, Wäsche- u. Kleiderschränke, Vertikos, Sofas, Polstergarnituren mit Seiden- u. Plüschbezug,** Spiegel, **Diplomaten-, Herren- u. Damenschreibtische,** Küchenmöbel, Bettstellen mit Feder- und Auflegmatratzen, **Waschtische** sowie **Waschkommoden** mit **Marmor- u. Spiegelaufsatz,** Nachtschränkchen m. Marmorplatte, Tische, Stühle, Kleiderstöcke, Paneelbretter, Regale usw.

sehr gute Gardinen und Teppiche, Federbetten (diese nur an Händler),

1 moderne Speisezimmereinrichtung, dunkel Eiche,

bestehend aus: Büfett, Kredenz, Serviertisch, Ausziehtisch, 6 Lederstühle,

1 Nußbaum-Speisezimmer-Einrichtung,

bestehend aus: Büfett, Sofa, Ausziehtisch, Serviertisch, 6 Stühle,

1 Schlafzimmer-Einrichtung in Rüster,

bestehend aus: **Spiegelschrank,** 2 Bettstellen mit Feder- u. **Roßhaar**-Auflegmatratzen, Waschtisch mit Marmorplatte, 2 Nachtschränkchen, 2 Stühle;

um 1/2 12 Uhr: **1 wertvoller Damenpelz (Seal mit Skunks)**

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8—10 Uhr.

Friedrich Schlechte, Inh. **A. Krumhaar,** 1524
v. Rate verpf. Versteigerer und Schätzer, **Amalienstraße 12.** Telephon 22062.

Kunst-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 12. und **Freitag** den 13. September vormittags von **10 Uhr** an gelangt **Amalienstraße 12, I. Etage** (Kunstversteigerungsraum), teils aus verschiedenen **Nachlässen** gehörig, gebrauchtes

Königl. Meißner Porzellan, Gold- und Silbersachen, Gemälde, antike Möbel, Perser-Teppiche,

und zwar **Donnerstag** den 12. September:

Meißner Gruppen, Vasen, Tassen, Kannen, Teller, darunter sehr viel **Marcolini, Jap. Vasen und Teller, antike Gläser, Fayencen, 2 hohe Marmorvasen, 2 hohe China-Vasen** usw.,

goldene u. silberne Schmuck- u. Gebrauchsgegenstände,

als: **Ringe und Broschen, Krawattennadeln, teils mit Brillanten, Platinknopfgarnituren mit Brillanten, Glashütter** und andere **goldene Herrenuhren,** goldene Ketten, Armbänder, Kolliers, **silbernes Tischgerät** usw.,

Freitag den 13. September von **10 Uhr** an:

22 echte Perser-Teppiche,

als: **Bucharn, Täbris, Afghan, Sumak, Kasak,** in **ausgesucht schönen Mustern,** passend für Salon-, Speise- und Herrenzimmer, in verschiedenen Größen, darunter **einige sehr alte Stücke,** ferner **seidene Gebetsteppiche, Kelims,**

wertvolle Gemälde, Rokoko- und Empire-Möbel,

als: **komplette Salons,** sowie einige **sehr alte tadellos gehaltene Biedermeier-Möbel, 1 hochmoderne Mahagoni-Salon-Einrichtung** usw

zur öffentlichen usw. freiwilligen Versteigerung.

Besichtigung der Versteigerungsgegenstände: **Mittwoch** den 11. September **nachmittags 3—7 Uhr** und an den **Versteigerungstagen 8—10 Uhr und lade ich** Interessenten ergebenst dazu ein. Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

Friedrich Schlechte, Inh. **A. Krumhaar,** 1525
v. Rate verpf. Versteigerer u. Schätzer, **Amalienstraße 12.** Telephon 22062.

Im Auftrage der Sattlerledergesellschaft zu Berlin

findet am

Donnerstag den 12. September 1918 vormittags 10 1/2 Uhr

in Dresden-N., Förstereistraße 18

die

öffentliche Versteigerung

einer verhältnismäßig kleinen Menge von

gebrauchten Geschirren und Geschirrteilen

statt. Zugelassen werden lediglich Pferdebesitzer, insbesondere Landwirte, die den Nachweis ihrer Eigenschaft als Pferdebesitzer durch eine Bescheinigung ihrer Gemeindebehörde erbringen und sich verpflichten, die Geschirre nur im eigenen Bedarf zu verwenden, nicht aber an andere abzugeben, sowie selbständige Sattlermeister, die sich als solche ausweisen. Der Verkauf erfolgt gegen sofortige Barzahlung. Wird ein Versand der Geschirre gewünscht, so erfolgt er auf Kosten des Käufers, der auch Säcke, Kisten oder sonstiges Verpackungserfordernis zu stellen hat. 1535

Werkgenossenschaft der Sattlerinnung zu Dresden.

Bondi & Maron, Bankhaus
Dresden-A.
Struvestraße 5, nächst Prager Straße.
An- und Verkauf von
Kriegsanleihen
und allen sonstigen Wertpapieren.
Einlösung von Zinsscheinen
in- und ausländischer Wertpapiere.
Annahme von verzinslichen Bareinlagen.
Errichtung provisionsfreier Scheckkonten.
Vermietung von Schließfächern in unseren
Stahlkammer-Anlagen.
75396

Eine sichere Geldanlage
bietet seinen Mitgliedern der mit über zwei Millionen Mark eigenen Betriebsmitteln arbeitende, 5000 Mitglieder zählende
Dresdner Spar- und Bauverein, e. G. m. b. H.
Grundbesitz über 6 1/2 Millionen Mark, 1000 Wohnungen.
Beitrittserklärungen nimmt die Geschäftsstelle Wettinerstraße 16, 1. entgegen. Geschäftszeit 9—8. Fernruf 13559. 7000

Keine Mietsteigerung mehr!
Wer bald eine kleine moderne Wohnung haben will, beteiligt sich an einer neugegründeten Baugenossenschaft.
Bauprojekt Nähe Wilder Mann genehmigt.
Keine Kasernierung, sondern freistehende Häuser. Pläne können eingesehen werden. Refl. werden um Angebote unt. „D 415" an Haasenstein u. Vogler, Dresden, arbeten. (G5212

Bekanntmachung.

Auf Grund von §§ 1 der Bekanntmachungen des Bundesrats über Krankenversicherung und Wochenhilfe während des Krieges vom 22. 11. 1917 und 17. 3. 1918 hat der Vorstand beschlossen:

mit Wirkung vom 30. September 1918 an

a) den in § 11 der Satzung festgesetzten Grundlohn 6/9 auf 9/9 zu erhöhen,
b) der V. Stufe die Kassenmitglieder zuzuteilen, deren Arbeitsverdienst für den Arbeitstag bis einschließlich M. 6.49 beträgt,
c) folgende Stufen aufzustellen:

VI. Stufe für Kassenmitglieder mit einem Arbeitsverdienste bis einschließlich M. 7.49					
VII. „ „ „ „				„	8.49
VIII. „ „ „ „	mehr als			„	8.49
d) den Grundlohn für die VI. Stufe auf 7 M. = M. 1.68 Wochenbeitrag					
„ „ VII. „ „ 8 „ = „ 1.92 „					
„ „ VIII. „ „ 9 „ = „ 2.16 „					

festzusetzen, wozu das Kgl. Oberversicherungsamt seine Zustimmung erteilt hat.

Dresden, den 6. September 1918.

Der Vorstand der Krankenkasse der Innung der Baumeister zu Dresden.
Gustav Ehlich, Vorsitzender. 76008

Versteigerung. Morgen Montag den 9. September vorm. v. 10 Uhr an gelangt Pirnaische Straße 33, zu Nachlaß gehörig,

eine wertvolle Salon-Einrichtung,

bestehend aus: 1 Sofa mit 6 Sesseln mit echtem Gobelinbezug, Salontisch, Spiegel mit Unterschr.,

ein wertv., gr. echter Teppich 4 × 5 m

ferner: **Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen mit Matratzen, Sofas** usw. zur freiwill. Versteigerung. **Besichtigung** daselbst morgen von 8—10 Uhr vormittags. 1585
Alfred Canzler, vom Rate verpf. Verteigerer u. gerichtl. Taxator, Pirnaische Straße 33.

Versteigerung. Montag den 9. September vorm. von 10 Uhr an gelangt Pillnitzer Str. 26 teils aus Nachlaß stammend

Wohnungsmobiliar, Haus- und Küchengeräte, Betten

wobei Tische, Stühle, Sofa, Schränke, Bettstellen mit Matr., Kommoden, 2 antike Gelcräte, alsdann zum Konkurs Zenker gehörig: **Stanzwerkzeuge, Holzmodelle, Werkzeuge** 2c. und in anderem Auftrage

gebr. Fenster, Türen, Verkleidungen

zur freiwilligen bzw. öffentlichen Versteigerung. Besichtigung von 8 bis 10 Uhr. 76793
Oscar Regner, vom Rate verpf. Verteigerer und Schätzer, **Pillnitzer Straße 26.**

15. Zuchtviehauktion
mit Leistungsnachweis in Ostpreußen
am 25. September d. Js., vorm. 9 1/2 Uhr
in Insterburg, neue Auktionshalle, Gumbinner Straße. (G5215
Zum Verkauf kommen:
60 sprungfähige Herdbuchbullen
80 tragende Sterken und Kühe.
Auktionslisten mit Angabe der Milchleistungen der Vorfahren vom 12. September ab durch das **Herdbuch des Verbandes der Milchviehkontrollvereine für die Provinz Ostpreußen, E. V., Insterburg, Markgrafenplatz 5.**

Vorschriftsmäßige
Offiziers-Koffer
solider Ausführ. liefert billigst
Richard Hänel
Kofferfabrik. (G5100
Pillnitzer Straße 5.

PATENT
Musterschutz
Warenzeichen
erwirkt bestens das Patentbüro Krueger, Dresden, Schließfach 2. Seit 20 Jahren als vertrauenswürdig und erfolgreich empfohlen. Rats, Auskünfte kostenlos und gewissenhaft.
VERWERTUNG

Stellen finden
Männliche

Engrossirma
der technischen und Treibriemenbranche sucht zum baldigen Antritt tüchtigen, gewandten

Reisenden

für eingeführte Tour. Ausführl. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erb. unter „P W 76284" an die Expedition d. Bl.

Wir suchen zum 1. Oktober einen

kaufm. Beamten

aus der elektrotechn. Branche, welch. in Korrespondenz und im Verkehr mit der Kundschaft gewandt ist. Nur militärfreie Bewerber wollen Gesuche richten an **Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft**, Dresden-A., Löbtauerstr. 35. (1813

Zwecks Förderung des Zeichnungsergebnisses der kommenden IX. Kriegsanleihe wird die unterzeichnete Gesellschaft wiederum Kriegsanleihe-Versicherungen nach ihrem bewährten und zugelassenen

Tarif K ohne ärztliche Untersuchung

abschließen. Keine Wartezeit! Keine Anzahlung! Hohe gewährleistete Gewinnbeteiligung! Aufnahmefähig sind Personen beiderlei Geschlechts von 7 bis 80 Jahren.

Herren und Damen

aus allen Gesellschafts- und Erwerbskreisen zur Mitarbeit unter günstigen Bedingungen gesucht. Gefällige Meldungen mit kurzen Angaben über bisherigen Lebenslauf erbeten an

Nordstern,
Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
Abteilung für Kriegsanleihe-Versicherung
Berlin-Schöneberg, Nordsternplatz

Jüngerer Zeichner und Verkäufer

militärfrei, auch Kriegsinvalide, flott in Skizze und Detail, sicher in Kalkulation, für sofort bzw. 1. Oktober gesucht. Ausführl. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an (M6127
W. Schulz, Möbelfabrik, Tilsit.

Redegewandte Herren und Damen

bei hohem Verdienst jederzeit gesucht. (608
Wedel u. Pinkert, Reichsbahnstraße 8/10.

Bautechniker

für einige Monate (evtl. Heimarbeit) gesucht.
A. Pree, G. m. b. H., Dresden,
Glacisstraße 1. (1874

Werkmeister oder Vorarbeiter

für die Kittenbranche wird mit einigen Leuten zur Herstellung eines Spezialartikels in dauernde Beschäftigung gesucht. Anzeb. an Paul Herzel, Kittenfabrik in Weismannsdorf bei Lichtenberg im Erzg.

Tüchtiger, erfahrener, militärfreier (626

Werkmeister

welcher nachweisbar erfolgreich in Blechbüchsenpackungsfabriken gearbeitet hat und in der Herstellung chem.-techn. Präparate langjährig tätig gewesen ist, über gesunde Präparatenkenntnisse verfügt, wird von erstrangiger Packungsfabrik mit modernen, maschinellen Einrichtungen per sofort gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, des Militärverhältnisses und Referenzen sind zu richten an

Hoffmann & Co., G. m. b. H.,
Essen, Mathildenstraße 9.

Schachtmeister mit Kolonnen

für dringende Kriegsarbeiten von Tief- u. Hochbaugesellsch. m. b. H. Berlin-Neu-Tempelhof gesucht. Meldung schriftlich od. mündlich Hoyerswerda, Hotel goldener Löwe. (M6129

Tüchtiger, strebsamer Buchbinder

für die Filialbuchbinderei ein. größ. Buchdruckerei als Leiter ab. Mitbeiter ges. Beschäft. für ein Stammpersonal ständ. vorhand.; daneben freies Verdienen für sich. Kundschaft erwünscht. Geringe Kapitalbeteil. erforderl. Hauptsache tüchtig. Fachl. Kenntn. die überall selbst mit Hand anlegt, sicher zu rechnen versteht, sowie einwandfreier Charakter. Helle, freie Arbeitsräume vorh., Erweit. nach Belieben. Ausführl. Ang. mit Bef. unt. „d 2797" an Fil. Hennestraße 1 erb.

---

1. Vorführer

für erstes Theater Dresdens, aber nur vorzügliche Kraft mit guten Referenzen, vertraut mit allen in Frage kommenden Systemen, für sofort gesucht. Angebote unt. „R 446" an Ochelhäuser u. Vogler, Dresden. (6938

Sofort gesucht werden

2 tüchtige Schlosser

2 Hohl- und Rundschleifer, 1 perfekter Revolverbankdreher für Zünderteile und 1 Arbeitsbursche.
Firma Erich Lemcke u. Rudland,
Präzisionswerkstätten, Freiberger Str. 14. (6179

Automobil-monteure, Schlosser

stellen ein 73548
Hansa-Lloyd Werke, A.-G.,
Niederlassung Dresden,
Schuhmacherstraße 5.

Erstklassiger Architekt und Akquisiteur
Lebensstellung

repräsent. Erscheinung, durchaus sicheres Auftreten im Verkehr mit vornehmster Kundschaft, die feine Möbelbranche und den gesamten Innenausbau vollkommen beherrschend, flott in künstler. Entwürfen. (A6128
für sofort oder später gesucht.
Angebote mit Bild unter Angabe des Alters, der Größe, bisher. Tätigkeit, Militärverhältnisse, Gehaltsansprüche und Beifügung einiger Skizzen in Briefformat an
W. Schulz, Möbelfabrik, **Tilsit.**

≡ Ein großes deutsches Edelstahlwerk ≡

mit Walzwerken, Hammerwerk und ausgedehnten Verfeinerungsbetrieben sucht einen älteren, erfahrenen

Betriebsdirektor.

Es wird nur auf eine Persönlichkeit von stark ausgeprägtem Willen Wert gelegt, die sich über eine langjährige Tätigkeit in ähnlichen Betrieben und im besonderen über hervorragende Erfolge auf organisatorischem Gebiete auszuweisen in der Lage ist. Akademisch gebildete Hütten- und Maschineningenieure wollen sich mit Bild, ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe von Referenzen, Gehaltsansprüchen und dem frühesten Eintrittstermine unter „S H 6134" an die Expedition des Blattes wenden.

Seckwerk Schmiedeberg
an der Bahn Hainsberg—Kipsdorf.
Für dauernde Beschäftigung werden sofort gesucht:
Dreher
Werkzeugschlosser, Maschinenschlosser, Transportarbeiter
Arbeiterinnen
für Dreherei u. Schlosserei, Lager u. Versand.
Schön angelegte moderne Wohnhäuser mit Garten und Feldanbau vorhanden. 1285

Feuerschmiede und Helfer

für Heeresfahrzeuge sofort gesucht. (1230
Heinrich Gläser
Arnoldstraße 18.

Böttcher

für selbständigen Posten gesucht. (g2480
Otto Jockusch, Spritfabrik,
Pirna a. E.

Tüchtige Dreher

werden sofort gesucht. (u4201
Uma-Vergaserfabrik, Dick u. Co.,
Dresden-Löbtau, Kesselstraße 17.

Tüchtige Feuerschmiede, Helfer, Feilhauer, Schlosser u. Tischler

sucht für dauernd auf Heereslieferungen. (1741
Emil Heuer, Fahrzeugfabrik,
Radebeul bei Dresden.

Monteure

für Installationen elektr. Licht- und Kraftanlagen sucht sofort in dauernde Stellung Aktiengesellschaft für Elektrizitäts-Industrie, Dresden, Elbenauerstraße 8. 76436

In dauernde Stellung suchen wir sofort

Werkzeugdreher
Werkzeugschlosser
Betriebsschlosser
Mechaniker

Ica-Aktiengesellschaft
Betriebsstelle Dresden-Reick.
(Endstation Reick der Linie 9.) 1789

Selbst. Elektromonteure

für landwirtsch. Anlagen nach auswärts gesucht. (u4220
R. E. Schmidt, Löbtauer Str. 87.

Monteure

zum Zusammenstellen von Beleuchtungskörpern für sofort gesucht. (70421
E. M. Seifert u. Co., A.-G., Chemnitzer Str. 28.

Mechaniker suchen (6945
Fischer & Rittner, G. m. b. H., Königstr. 12.

Tischler

gesucht. 858g
Kipsdorfer Straße 120. Mangler.

Tüchtige BaukleMpner

für Installationsarbeiten
sofort gesucht. 1240
„Universelle"
Zigarettenmaschinen-Fabrik, J. C. Müller & Co.,
Werk III,
Dresden-A. 28, Tharandter Str. 48 50.

Buchbindergesellen,

die sich auf Kontobücher usw. verstehen, werden ausbilfsweise auf längere Zeit für sofort gesucht. Gef. Offerten an Archivvorstand Klipphahn, Königsbrücker Straße 3. (70428

Tüchtige Schlosser

auf Drehbänken gesucht. (69919
Wilh. Schouren, Werkzeugmaschinenfabrik
Dresden-A. 28, Gothaerstraße 36.

Tüchtige Werkzeugschlosser und Werkzeugdreher

sowie gelernte Dreher und Mechaniker
sofort gesucht. 34590
Sachsenwerk, Betriebsleitung,
Niederfedlitz-Dresden.

Aelterer Maschinenschlosser

(Dampfmaschinenmonteur) als Obermaschinist für Instandhaltung von Dampfmaschinenanlagen für sofort gesucht. Meldungen schriftlich mit Angabe über bisherige Tätigkeit, Lohnansprüchen und Antrittszeit erbeten an: (35100
Chemische Fabrik von Heyden, A.-G., Radebeul-Dresden.

Wir stellen sofort ein tüchtigen, zuverlässigen (35108

Maschinenreparatur- u. Betriebsschlosser

A. Lickroth u. Cie., Hofl., Niederfedlitz,
Straßenbahnlinie 9 (Reick).

Tüchtige

Dreher

sofort gesucht.
„Universelle",
Zigarettenmaschinen-Fabrik,
J. C. Müller & Co.,
DRESDEN-A. 28, Tharandter Straße 17.
34610

Tüchtige Einsteller

für Bohrmaschinen und Gewindefräsmaschinen
für Eisenzünder
für sofort gesucht. 76351
E. M. Seifert & Co. A.-G., Chemnitzer Straße 28.

Tüchtige Schlosser und Arbeiter

für Kraftwagenreparaturen suchen sofort (1069
Daimler-Motoren-Ges., Blumenstraße 56.

Mehrere Mechaniker

sofort gesucht. Karl Bücher, Präzisions-Werkstätte, Glashütte i. Sa. (70274

Tüchtige Monteure

für Zentralheizungen gesucht. (907
Rietschel u. Henneberg, G. m. b. H.,
Dresden-A., Johann-Georgen-Allee 18.

Ein älterer, in allen Fächern der Stark- und Schwachstrombranche sowie Motorenreparatur bewanderter

Elektromonteur

dem an dauernder Stellung und selbst. Arbeiten gelegen ist, für sofort gesucht. (1159
Hofwagenbau Heinrich Gläser,
Dresden-A., Arnoldstr. 16/24.

Farbenreiber und -Reiberinnen

finden dauernde Stellung bei (70120
Gehwiner Lack- und Farbenfabrik
Schmidt u. Hinzen, Lehmann, Co.

Selbständ. Schwachstrommonteure und Rohrleger

die schon im Fach tätig waren, sucht sofort (1161
Dresdner Privat-Telefon-Gesellschaft, G. m. b. H.,
Tramsteerstraße 14.
Zu melden vormittags 8—9, nachmittags 6—7 Uhr.

Seckwerk Sporbitz b. Mügeln.

Für wichtige Kriegsarbeiten werden sofort gesucht:
Dreher
Werkzeugschlosser, Maschinenschlosser, Tischler, Transportarbeiter
Arbeiterinnen
für Dreherei u. Schlosserei, Lager u. Versand.
Zu melden in Dresden, Zwickauer Straße 27, oder im Seckwerk Sporbitz bei Mügeln.
Fahrtkarte ab Hauptbahnhof 6 Uhr 20 früh und zurück ab Sporbitz 5 Uhr 15 nehmen. 1351

Tüchtiger geschickter Schlosser

für Akkordarbeit (Anfertigung von Formen) sofort für dauernd gesucht. (70416
Aktien-Gesellschaft für Gladindustrie
vorm. Friedr. Siemens
Freiberger Straße 81.

Elektroinstallateure, Schlosser und Mechaniker

sofort gesucht. Lenwerk, G. m. b. H., Löbau i. Sa., Bitzauer Straße 34. (u202

Kesselschmiede und Schmiede

für Blecharbeiten gesucht. (u4202
Lehner u. Schmalz, Löbtau, Südstr. 37.

Tabakschneider

in dauernde Beschäftigung sucht (70698
Zigarettenfabrik „Delta", Trinitatisstraße 32.

Tüchtige Karusselldreher

sofort gesucht. (65907
Sachsenwerk, Betriebsleitung,
Niederfedlitz-Dresden.

Schlosser, Hilfsarbeiter und Arbeitsburschen

gesucht. (9684
Zigarettenfabrik „Suchum", Uhlandstraße 35.

Wir suchen einen zuverlässigen

Packer

zum baldigen Antritt.
Schneeweiß & Jacobsen
Stroh- und Filzhutfabrik,
Schützenplatz 5.
1299

Transportarbeiter Maschinenarbeiter und -Arbeiterinnen

werden gesucht.
Anlernung erfolgt im Werk. (P2913
Elitewerke Aktiengesellschaft
Brand-Erbisdorf bei Freiberg i. Sa.

Hilfsarbeiter

gesucht. (u4203
Lehner u. Schmalz, Dresden-Löbtau, Südstr. 37.

---

40 Erdarbeiter

Frauen u. Urlauber, ges. Schleusenbau Niederfedlitz am Gasometer, Ende Reick, Linie 9, daselbst od. bei Beyer, Striesener Straße Nr. 29. (110730

Tücht. Arbeiter

der sich für Metallbeizerei einrichten will, wird gesucht von Küfer u. Co., Markgraf-Heinrich-Platz 29.

Zur Bewachung unserer Fabrik suchen wir zum baldigen Antritt einen durchaus zuverlässigen

Nachtwächter.

Wachhund steht zur Verfügung. (76312
„Alfa" Kerzenfabrik, G. m. b. H., Radebeul.

Kräftige Leute

werden in dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Jugendliche ausgeschlossen. (70032
Holzhandlg. Schindler, Schäferstr. 101.

Junge Burschen

im Alter von 14 bis 17 Jahren und 35129
Junge Mädchen
über 16 Jahre zum Flaschenreinigen gesucht.
Glasfabrik, Freiberger Straße 91.

Wir suchen für unsern Fremdenhof mit Trinkgeldabteilung zwei tüchtige 1344
rührige Herren
als Portier in dauernde Stellung. Auch Kriegsbeschädigte können sich melden. Schriftl. Angebote an Hotel Holsia, Zinzendorfstraße 17.

Klempn., Schloss. u. Girl.

gesucht. 74155
Hähne u. Hennen,
Dresden-Neustadt.

Feuerschmied

sowie einige
Schlosser
für dauernde Arbeit
gesucht.
Auch werden 73522
Arbeiter
angenommen.
Dresdner Eisenhochbau
Radebeul.

Koch

tüchtige Kraft, sofort oder 16. September gesucht. (69884
Restaurant Viktoriahaus.

Schleifer

von Stahl-, Steinen, Metall- u. Hand-Betrieb, gesucht.
Paul Bornels u. Co.,
Klaustraße 61. (70300

Schuhmacher,

tüchtiger, für Filiale gesucht.
R. Hanelik, Chemnitzerstraße 49.

Tüchtiger Stuckateur

sofort dauernd gesucht. (69894
Spielmannsfabrik Pinkel,
Leipzig-Schönefeld,
Breitenfeldstraße 42.

Möbelmaler u. Lackierer

sucht sofort 1790
Ernst Franke, Werdnerstr. 7.

Hosenschneider

gesucht. van der Heck, Neustädter Markt 9, I. 69814

Gärtnergehilfen und Gartenarbeiter

für Landschaftsgärtnerei sofort gesucht. 1748
Otto Durich, Dresden-Gruna,
Meißnerstraße 8, 8.

Tüchtige, zum Maschinenfach erf.

Tischlergehilfen

auf furnierte u. weiße Möbel sofort gesucht. 1795
Ernst Franke, Werdnerstr. 7.

Putzer, Polierer Fertigpolierer

f. Pianofortefabrik G. Wolffram, Ludw.-Hartm.-Str. 12.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1918090802/6

Buchhalter, perfekt in amerik. Buchführung, für einige Stunden abends od. Sonntags gesucht. Off. „D T 1216" Exp. d. Bl.

Spedition!
Wir suchen sofort einen jungen Mann für unsre Versandabteilung. Herren oder Damen aus der Speditions- oder Maschinenbranche, mit Kort. Handschrift, wollen sich melden unter „E B 1090" Exped. d. Blatt.

Reisender (76100) gesucht Löbtertstr. 29. Hofmann, Großdölz. Vorzust. 1—4 Uhr.

Tüchtiger, redegewandter **Provisionsreisender** 1910 gesucht für Dresden u. außerhalb in d. Postkarten- und Galanteriewarenbranche. Näheres Hermann, Marienstr. 8, 1. l.

Redegewandte Herren sofort bei hohem Verdienst gesucht. Zu melden Montag zwischen 9 u. 12 Uhr l. Büro, Bayreuther Str. 3, 1. l. (11901

Zwei Hilfskräfte männlich od. weiblich, auf mehrere Monate zu Kartothekeintragen gesucht. Vorkenntnisse unnötig, gute, deutliche Schrift Bedingung. Ang. unt. „G E 1467" Exp. d. Bl.

Ab 15. 9. unter (12700 **Cellist** gesucht. W. Friedrich, Priesnitzstraße 35, 1. Et.

Buchbinder ges. Teichler, Cornelie 4. (425

Modelltischler gesucht. 76340 Fahnenwerke, A.-G. Meißen

Zuverlässiger Kutscher gesucht. Cotta, Alaunstraße 5, Hofl. (11692

Tagschneider gesucht Breite Str. 14, Neu. Heimarbeit für Tischler zu vergeben. Material wird ins Haus gebracht. Cremer u. Grube, Pieschen, Cossebaudenerstraße. (76101

Tüchtiger **Böttcher** sofort gesucht. (1302 Georg Schoenewolf, Chem. Fabrik, Dresden-N.

Kesselpreßer m. sof. gesucht. (1520 Boleschowski, Dr. Plauensche Str. 11/12.

Tüchtiger Rockschneider auf Woche od. Stück gesucht (dauernde Stelle). (1541 Franz Röner, Meißenbach i. V.

Maurer sucht Roch, Pirnaische Straße 7. (1306

Malerarbeiten sucht O. Wiekner, Dresdnerstraße Nr. 38. (76064

Obstpflücker l. Obstverschenderei im Elkard gesucht. Großes Baumschulen, Kamin. 1381

Suche noch etliche (11811 **Pflücker** für Obst u. Mütze. Zu melden beim Obstbauer Kommerzrat Großklitzsch oder bei Schein Dresden, Bautzener Str. 61.

Malergehilfe gesucht. Bischer, Gerokstr. 18

Schuhmacher in od. a. d. Hause sofort ges. Zahnschneiderstr. 31, Parterre.

Schlosser für Reparaturen werden angenommen. (76354 **Rheostat,** Leipziger Straße 31.

Gesucht: Schmiedemacher, ca. Pfleiter sof. gesucht. Max Müller, Meißenbach Nr. 72.

Schuhmacher gesucht Mitarbeiter, ges. Hofschuhmacher Kgl. Sängerstr. 5

2 Sattlergehilfen evtl. auch gelernte Schuhmacher für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. J. G. Burache, mech. Sattlerwarenfabrik Pulsnitz i. S. 76428

Pförtner für Maschinenfabrik sofort gesucht. Muß schreibgewandt sein. Kriegsbeschädigte bevorzugt. 76397 Sächs. Webstuhlfabrik Richard Müller, Chemnitzer Straße 46.

Flotte Schuhmacher gesucht Moschkastraße 9. Münchner Str. 7, bei G. Metzmann. (1669

3 Maurer, 1 Arbeiter 1386 sofort noch außerdem gesucht. Zu melden Montag vorm. bei Martins, Schanzstr. 24, pt. r.

Tüchtige Monteure und Helfer für Heizungsanlagen suchen Jobst u. Co., G. m. b. H., Landhausstr. 13. (1400

Tischler Stunden- und tagesweise für Reparaturen p. sofort gesucht. J. Bargou Söhne, am Postplatz. (76056

Guter Radschneider gesucht. (m2777 Hofschneider Schneider, Königsbrücker Straße Nr. 87.

Tüchtiger (11672 **Schuhmacher** auch Maschinenarbeiter, in dauernde Stellung sofort ges. Schuhe Nachf., Dresden-A. Zahnsgasse 20, 2.

Böttcher-Gehilfe ob alt od. jung, sucht Jakob, Potschappel, Burgwartstr. 20.

Durchaus perf. Damenschneider in u. aus d. Hause, 1. Tor., sof. ges. Schwerstr. Nr. 44, 1. Etage. (1391

Gelernte **Dreher** für Geschoßfabrikation sof. gesucht 76417 Maschinenfabrik Glück, Reichenbachstr. 18.

Zimmerer gesucht. G. Menschner, Maurermeister, Kotzschbroda-Mickten 4. (76266

Für Landwirtschaft wird für sofort ein guter Pferdekutscher, mit der Landwirtschaft vertrauter Mann, gesucht. Max Wanke, Niederpoßwitz, Hintern Gütern 6.

Verheirateter Kutscher mit etwas gärtnerisch. Kenntnissen für 1. Oktober aufs Land gesucht. Angebote Amtshauptmann Dr. Edelmann, Pirna b. Chemnitz. (13048

Kräftiger, nüchterner **Markthelfer** der sich zu Kellerarbeiten eignet, suchen A. Stiebitz u. Co., Königstraße 2. 12824

Kräftige Hof- **Arbeiter** sucht 9381 Lackfabrik Güring, Reick, Dohnaer Straße 69. Straßenbahn Linie 9.

Kräftiger Arbeiter sofort gesucht. Bem. Pappelmannstraße 13. (8066

30 Erdarbeiter sucht sofort Franz Exner, Gleisbau- u. Straßenbaugesch., Tel. 20 696. Zu melden Schandauer Straße 236. (76061

Wächter-Gesuch. Ältere, gesunde Leute, welche ein tadelloses Vorleben nachweisen können, für Nachtdienst gesucht. 3 Dresdner Wach- und Schließges. m. b. H., Johann-Georgen-Allee 5.

Zum baldigen Antritt gesucht **junger Diener** oder junger Mann, der Dienerarbeiten erlernen will u. Zentralheizung mit besorgt. Kriegsbeschädigte werden berücksichtigt. Offerten, möglichst mit Bild, zu senden an Schloß Milkau (Bez. Leipzig) bei Leipzig, L. d.

Schirrmeister sowie **Hausbursche** in Molkerei sucht Laura Leutbold, Stellenvermittlerin, Marienstraße 14.

Suche sofort und Neujahr: Verwalt., Hütte, Schl., Schirrwärter, **Burschen** f. d. Nebenberuf, Kutscher, Pferde- u. Schweineknecht, Anspänner, Gärtner, Laufbursche, Wächter, Kutscher, Gärtner. **Paul Liebsch,** Stellenvermittler, Dresden, Pirnaische Str. 17, 2. Etage. (1676

Suche für sofort jg. Burschen od. Kriegsbeschädigte als **Ochsenanspänner** 1721 Meldungen an Schönberg, Rittergut Borthen b. Lockwitz.

Burschen z. Schweizer lernen, Knechte, Mägde ges. Auskunft Stellenvermittlerin, Gr. Plauensche Str. 37, 1. (

Fensterputzer (in) Neubert, Körnerstr. 17, 1. 1000

Zuverläss., ehrlicher (1682 **Bursche,** ca. 15 Jahre, zum Milchausfahren u. andern Arbeiten per sofort gesucht. Zwickauer Str. Nr. 20. Winkler. 1669

Suche für sof. od. spät. ein. **Hausdiener u. Hausburschen** (gleich w. Alter). Bahrs Hotel, Schandau. (13238

Gut empfohlener (1428 **Hausdiener** suchen in dauernde Stellung Gelm-Spiegel, Sidonienstraße Nr. 8, 1. Etage.

Kräftigen Laufburschen sucht Welcke Co., Barbarastraße Nr. 42. 1697

Suche zu sofort. Eintritt einen kräftigen Ostersinnen als (1648 **Hausburschen.** Gasthof zur Brauschänke, Weißig bei Dresden-N.

Hausbursche per sofort gesucht. 1622 Restaurant Türkenhof, Striesener Straße Nr. 32.

Hausbursche 1320 sofort gesucht Moritzstr. 19, l. Kaufersand.

Arbeitsburschen gesucht. Metallwerk Nietsch, Löbtau, Großhellig. 30. (u4219

Laufbursche 1049 für sofort ges. Vorzustellen bei **Buchold & Co.,** Wilsdruffer Straße 12.

Laufjunge 1008 sofort bei gutem Lohn ges. Böhmer, Planitzstraße Nr. 96.

Schreibertehrling ges. für 1. Oktbr. od. früher. Rechtsanwalt Dr. L. Weller, Hamburger Str. 41, 1. Vorzustellen Sonntag 1—3, wochentags 3—6 Uhr.

Lehrling sucht für sofort oder zum Antritt für 1. April 1919 (1301 Ostiller Timmel, Prager Straße Nr. 34.

Kupferschmiede-Lehrlinge für Ostern 1919 werden angenommen, event. auch sofort eingestellt. Rosenstraße Nr. 76, Kupferschmiede. 1666

Kräftige Schuljungen (1811 sucht Müller, Annenstr. 30/32

Weibliche

Tüchtige Kontoristin sofort gesucht. Schreibmasch., Stenographie Bedingung. Vorzustellen v. 10 b. 12 Uhr vorm. Metallgießerei Willibald Einert, Winterberger Straße 74. 76389

Kontoristin evtl. Anfängerin f. Maschine, Stenogr., Registr., in gute Dauerstellung gesucht. Vorst. m. Bewerbungsschr. tägl. 11—12, 3—4. Herb. C. Harthe, Amalienstraße Nr. 1. (1646

Intelligente, redegewandte **Damen** gesucht. Wird sind. allerseits bekannt, u. reichlichen Verdienst nach vorsichtig. persönlicher Anleitung. Vornehme Tätigkeit, die auch im Nebenberuf die erwünschten Einnahmen verbürgt. Gef. Bewerbungen erbet. an Gisela-Verein, Dresden, Zwingerstraße Nr. 13. (76424

Damen für den Außendienst bei großerer Gesellschaft sofort gesucht. Es werden neben festem Zuschuß gute Provisionen bewilligt. Angebote erbet. unt. „D F 686" Invalidendank Dresden. (3417

Kontoristin mit leichter Auffassungsgabe, die auch flott Maschine schreibt, gesucht. Schriftl. Angeb. mit Bildungsgang, Zeugn.-Abschriften und Gehaltsford. erbeten. Ferner *junge Lageristin,* auch Anfängerin, für 1. Okt. ges. Kunstverlag Hans Friedrich Abshagen, Haydnstraße 27. (2832

Energ. intellig. Damen auch Kriegswitwen in gesetzten Alter, find. dauernden u. einträglichen Verdienst nach persönl. bequemster Anleit. Auch als Nebenberuf gute Gelegenheit verdient. Bew. Sachsenplatz abds. 7—8 Uhr. Bewährte Mitarbeiter werden um schriftl. Offert. geb. M. Seidel, Gerokstraße 16, 2. 76425

Reisedamen auch Damen, w. hierf. Interesse haben, ang. Geb. u. Prov. ges. Ungeeignete w. ausgeschl. Zu melb. Sonntags 10—12, wochentags 3—12, 2—3 Uhr Zingerstr. 5, 2. (15218

Verkäuferin f. meine Eisenwaren-, Haus- u. Küchengeräthandlung sucht per 1. Oktbr. (e204 R. Lindner Nachf., Radebeul-Dresden.

Junge, tüchtige **Kontoristin.** perfekte Maschinenschreiberin, in dauernde Stelle für 1. Okt. gesucht. Gef. Angebote mit Lebenslauf u. Gehaltsanspr. unt. „D 2815" Fil. Hauptstr. 1 Vor-, Nachm.- od. Abendstd.

perf. Stenotypistin sucht „F A 1754" Exp. d. Bl.

Jüngere, gut empfohlene **Verkäuferin** für Feinkosthandlung p. 15. 9. oder 1. 10. gesucht. R. Hub, Amalienstraße 29. (12780

Reisedamen 1018 ges. Löbtertstr. 23. Hofmann, Großhdlg. Vorzust. 1—4 Uhr.

Jüngere **Kontoristin** flott in Stenographie und Schreibmaschine, für sofort od. 1. Okt. gesucht. Selbstgeschr. Angeb. m. Gehaltsansprüchen „ce 6818" Fil. Marienstr. 38.

Kontoristin für leichte, schriftliche Arbeiten, Telephonbedienung usw. sofort gesucht. Schriftl. Angebote zu richten an (1692 Max Hinzelmann, Prager Straße Nr. 20.

Perf. Buchhalterin wöchentl. zweimal, auch nach Geschäftsstunden, gesucht. Gef. Off. „G B 1592" Exp. d. Bl.

Schneiderinnen und Aenderinnen werden für meine Arbeitsräume gesucht. (76333 W. Metzler, Altmarkt 9.

Taillenarbeiterin die selbständ. aufstecken kann, in Jahresstellung gesucht. Modehaus Christianstr. 27, 1. 1737

Friseuse die am endul. u. frisiert, ges. Hunter Sieglerstraße 13. 1666

Rosen- u. Blumen-Arbeiterinnen für den Arbeitssaal werden f. dauernde Beschäftigung sofort gesucht. 1666 Arno Müller Reichenbachstraße 37.

Tüchtige **Jackett-Arbeiterin** sucht Modehaus Renner Altmarkt 12. 76091

Friseuse gesucht. Herm. Reichardt, Königsbrücker Straße, Ecke Grenadierstraße 2. (m2791

Mod. u. Taillenarbeiterin gesucht. Busch, Viktoriastraße Nr. 21, 1. 1690

Tüchtige Friseuse sowie Lehrlingin stellt ein Heinemann, Marg. 26. (1656

Nähmädchen in dauernde Stellung gesucht. Friedrich Zintel, (12819 Pillnitzer Straße 51.

Koloristin gesucht. Tapetenfabrik Hans Kirchbegin, Palmstr. 15. (1669

Kräftige Frau od. Mädchen unbed. zuverläss. z. Bedienen einer Feuerungsanlage sucht Max Poppel, Röllnerstraße 5.

16—17jähr. Arbeitsmädchen Max Poppel, Röllnerstraße 5, Fabrik. (76067

Arbeitsfrau Frau Gemeiner, Cottaer Str. 25. (12720

Poliererinnen Arbeitsmädchen werden sofort eingestellt. Max Müller, Blasewitzer Str. 72.

Tücht. Taillenarbeiterin sofort gesucht Nicolaistraße 5, Leonhardt. (1711

Schneidermädchen welch. selbständig arb., sofort gesucht. Petetka, Reichenbachstraße 29, 1. Et. (1742

Selbstständige f. Herren- u. Damensachen. A. Sauer, Wintergartenstraße Nr. 27. (1745

Kräft. Arbeiterin findet ein Masch.-Fabr. Kühn, Sternbergstraße 49. (ca1890

Tüchtige Arbeitsmädchen gesucht Augsburger Straße Nr. 50, Fabrik. (c1581

Sattlerinnen gesucht. Eichstädt, Pulsnitzer Straße 10. (ca6015

Aermelarbeiterin für vornehme Maßarbeit suchen sofort (1492 Gelm-Spiegel, Sidonienstraße 8, 1.

I. Rock- u. Jackenarbeiterinnen sowie geübte Zuarbeiterinnen suchen in dauernde Beschäftig. Gelm-Spiegel. (1424 Sidonienstraße 8, 1.

Pelznäherin welche anfertigen kann, für sofort gesucht. O. Wiedemann, Kürschnermeister, Striesener Straße 38, 1. Et. (12094

Jüng. Mädchen für leichte Papierarbeit ges. E. Moritz, Tieckstr. 6, pt. (1619

Schneidermdch. gesucht, auch für Jackettb. Meyer, Blüherhöhenstraße 20, 2.

Geübte Zuarbeiterinnen für Taillen u. Röcke gesucht. Schimek, Christianstr. 14, 1.

Dreherinnen Arbeiterinnen sofort gesucht. M. Unger, Grüne Straße 15. (1672

Junge Dame f. die Lebensmittelabteilung eines auswärtigen Bezirksverbandes gesucht. Bedingung: perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, bewandert in sonstigen Kontorarbeiten. Gef. Angebote sofort nebst Zeugn.-Abschriften und Photographie erbeten unt. „S A 76383" Expedition d. Blattes.

Wirklich tüchtige, jüngere (76078 **Kontoristin** od. Anfängerin, welche bereits in Kontor tätig war u. Kenntnisse in Stenographie u. Schreibmasch. besitzt, wird gesucht. Wilh. Schonert, Masch.-Fabr., Dresden-A. 26, Gesamtheitstraße 8/5.

Stenotypistin flott und zuverlässig arbeitend, zum 1. Oktober für Kontor gesucht. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter „hb 1858" Filiale Weißeritzstraße 40.

Wir suchen zum Eintritt am 1. Oktob., gegebenenfalls früher, **Kontoristin** mit mehrjähriger Praxis, die flott stenographiert und auf der Maschine schreibt. Ausführliche schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitten (1001 **Waldes & Ko., Dresden.**

Gewandtes Fräulein 35176 f. Schreibmaschine u. Kontorarbeiten ges. Bedingung: Flotte Stenographin. Gef. Angebote m. Angabe der Anspr. u. „F E 972" Invalidendank, Dresden.

Durchaus perfekte Stenotypistin zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Ausführliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbet. an Sachsenwerk, Niederfedlitz. (35107

Reise-Vertretung. Redegewandte Damen finden lohnenden Verdienst gegen Fixum und Provision. Vorzustellen Sonntag von 9—12, Montag von 9—3 Uhr Stephanienstraße 19, 1. rechts. (1713

Fräulein mit guter Handschrift u. gewissenhaft f. den **Stadtversand** per 1. Oktbr. d. J. gesucht. Vorzustellen m. Zeugnissen Montag von 10—2 Uhr. (76056 J. Bargou Söhne, Postplatz.

Kontoristin mit schöner Handschrift, sicher im Rechnen, zuverl. arbeitend, perfekt in Stenogr. u. Schreibmaschine (Mercedes), sof. in dauernde Stellung ges. Schriftl. Angebote mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. erbeten Max Poppel, Röllnerstraße 5. (76067

Stenotypistin zum baldigen Antritt gesucht. Bewerbungen schriftlich erbeten unter Einsendung der Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an (76077 Friedrich Kind, G. m. b. H., Königsbrücker Str. 40/46.

Fräulein welches mit „Adler"-Schreibmaschine vertraut ist und flott stenographieren kann, zu baldigem Antritt gesucht von (1097 Chr. Schubart & Hesse, Dresden-Fr. Bewerbungen mit Gehaltsforderungen schriftl. erbet.

Zu möglichst sofortigem Antritt wird für Smith-Premier-Schreibmaschine gewandte **Maschinenschreiberin** nach Chemnitz gesucht, welche möglichst Kurzschrift Stolze-Schrey schreibt und im Schreiben von Rechnungen bewandert ist. Bewerberinnen wollen Angebote nebst Zeugnisabschriften und Angabe von Gehaltsansprüchen einreichen unter „R J 76316" an die Expedition dieses Blattes. Anfängerinnen werden nicht berücksichtigt.

Kontoristin perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, sofort gesucht für Leipzig. Aluminiumwarenfabrik Kraboß, G. m. b. H., Dresden, Augsburger Straße 70. (76323

Tücht. Kontoristinnen von Staatsbehörde in Kleinstadt, Nähe Leipzig-Chemnitz, gesucht. Ausführliche Angebote sofort erbeten unter Beifügung von Zeugnissen und Lichtbild unter „R B 76295" Expedition dieses Blattes.

Für Korrespondenz und leichtere Buchhaltungsarbeiten suchen wir zum baldigen Eintritt für dauernd (76035 **zwei tüchtige Damen** Es kommen nur perfekte Stenotypistinnen, feine Anfängerinnen, in Frage. Gef. Angeb. mit Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintritts-Termins erbeten. Einkaufsgenossenschaft Sächsischer Zeitungsverleger m. b. H., Leipzig, Windmühlenstraße 30.

Für unser Glas- u. Porzellangeschäft suchen in dauernde Stellung (1481 **tüchtige Verkäuferin** Aug. Hofmann, Inh. E. Mögel Nachf., Scheffelstraße 11.

Jüngere Stenotypistin (evtl. Anfängerin), welche flott Maschine schreibt, für sofort in dauernde Stellung gesucht. Schriftl. Angeb. m. Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschrift. unt. „G 595" Haasenstein u. Vogler, Dresden. (65196

Perfekte Aenderinnen auf Blusen für sofort gesucht. (76050 Herm. Mühlberg, Zeffiet.

Für unser Kinderheim in Bockwitz, Kreis Liebenwerda, suchen wir zum Antritt am 1. Oktober d. J. eine erfahrene Kindergärtnerin als 26117 **Leiterin.** Gef. Angeb. mit Ang. d. Gehaltsforderung erbittet bald der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins für Bockwitz u. Umg. in Lauchhammer (Prov. Sachsen).

Für Wohnungsbesuche und Krankenpflege wird gesunde, evangelische (76492 **Pflegerin** in mittl. Jahren, die auch befähigt ist, sich kostal zu beköstigen, für 1. Dez. ges. Gef. Angeb. m. Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Bild sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten Pfarrer Tänzer, Adorf i. V.

Suche für mein Spezial-Damen-Friseurgeschäft **gute Friseusen.** (1460) Emil Nitsche, Chemnitz, Neumarkt 10.

Tüchtige **Taillenarbeiterin** sowie **Zuarbeiterin** sucht Modehaus Renner Dresden-A., Altmarkt 12. 76088

Anlegerinnen und Bogenfängerinnen für Stein- und Lichtdruck sowie Arbeitsmädchen sofort gesucht. (1241 Kunstanstalt Stengel & Co., G. m. b. H. Dresden-A., Bärensteiner Straße 29.

Heimarbeiterinnen mit Nähausweiskarte und starker Nähmaschine sofort gesucht. Zu melden Montag früh 8 Uhr (1284 Förster u. Kuß, Grüne Straße 21.

Perfekte **Zigaretten-Maschinistinnen** für Excelsior- u. Stopfmaschinen, Tillmanns- u. Universelle-Hülsen-Maschinen, sucht in dauernde Beschäftigung (c1584 P. Avramikos Hofzigarettenfabrik, Hamburg.

Junge Mädchen für leichte bessere Arbeit sofort gesucht. (12817 Laboratorium Trümmer, Kügelgenstr. 15.

Zigaretten-Hausarbeiterinnen sucht Werner Alexander Müller, Zigarettenfabrik, Dresden-Altst. 16, Röllnerstraße 28. (439

Packerinnen werden zum sofortigen Antritt gesucht. Zigarettenfabrik „Sulima" Chemnitzer Straße 4b. (1688

Zigarettenarbeiterinnen für flache und mit Mundstück sofort gesucht. (111 Werner Alexander Müller Zigarettenfabrik, Dresden-Altst. 16, Röllnerstr. 28.

Geübte Packerinnen in dauernde Beschäftigung gesucht. (76804 Zigarettenfabrik „Delia", Trinitatisstraße 19.

Packerin und Arbeiterinnen gesucht. (b5535 Zigarettenfabrik „Sachsen", Uhlandstr. 35.

Marktheiferinnen bei sofortigem Antritt gesucht. Zigarettenfabrik „Welty", Krenkelstraße 32. 67

Wir stellen sofort in dauernde Beschäftigung ein **mehrere kräftige Frauen** für unsern Holzplatz. (35109 R. Leinbrock Nachf., Niederfedlitz, Straßenbahnlinie 9 (Reich).

Jugendliche Arbeiterinnen für leichte Arbeiten finden dauernde Beschäftigung. Josef Lehnert, Akt.-Ges., Bärensteiner Str. 16 (C5154 und Zweigwerk Schandauer Straße 34.

Arbeiterinnen sowie **Schlosser** stellen sofort ein (071 Flammger, Judie u. Co., Maschinenfabrik, Radebeul-Dresden, Leipziger Str. 199.

Gartenfrauen u. -Mädchen für Gärtnerei sofort gesucht. (1177 Wilh. Mölwick, vorm. Conr. Prenton, Bernstraße 68.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1918090802/7

Tücht. Putzgarnitorerin
f. hand. 2 Tage d. Woche gesucht. Hellerau, Dorfrichen Str. 17, Richter. 1567

Perf. Schneiderm. f. pol. zur Aushilfe ges. Königsbrücker Str. 5 r. Leyndorffstr.

Geübte Weißnäherin in dauernde Stelle, sofort ges. Marienstr. 20, 4. Et. Krüger.

Schneidermädchen gesucht. Hubig, Heinrichstr. 7.

Heimarbeit
Näherin für feiche, Kettelstich sucht Tuchfabrik Hans Kirchheim, Reinhardstraße 15.

Tüchtige Friseuse sofort gesucht. Reich, Schönerstraße Nr. 30. (c6085)

Anlegerin
f. die Bogenfalzmaschine sucht sofort in dauernde Beschäftig. Großdruckerei Müller, Winckelmannstraße 9.

Geübte Handfalzerinnen sucht in dauernde Beschäftigung Großdruckerei Müller, Winckelmannstraße 9.

Kartonnagen-Hausarbeiterinnen ges. Sonnabend, Würzburger Str. 9 Helmrich, m. Pl. Marke u. Schneiderin f. Werkst. werden sof. ges. (35182) „Selbsthilfe" G. m. b. H., Kl. Brüdergasse 7, 2.

Steindruck-Anlegerin bei „Iris", Großenhainer Straße 37. (c6079)

Bekleidungsfräulein welch. Lust hat, sich i. Verkauf einzuarb., ges. Dauerstellung, Reichsstraße Nr. 24. (1869)

Tüchtige Arbeiterinnen stellt sofort ein (35108) Arthur Heller, Dresden-Dresden, Straßenbahnlinie 22. Postkarte wird vergütet.

Geübte Taillen- und Rock-Arbeiterinnen sofort gesucht Pirnaer Str. 40, 1. Etage, W. Schnell. 1845

Friseuse ges. in sehr gute Stellung ges. Frl. Pulch, Simmenstr. 4. (1967)

Tüchtige Taillenarbeiterin ges. Abel, Hoffmann, Bernhardstr. 14, 2. (1

Arbeitsfrauen oder Mädchen sucht Xaver, Merseburger Straße Nr. 7. (1[illegible]102)

Fensterputzerinnen sucht (1070) Gazoula, Johann-Georgen-Allee 10.

Jüngeres Fräulein welch. sich als Verkäuferin i. feinstem Geschäft ausbilden will, sucht zum sofort. Antritt Optiker Timmel, Prager Straße Nr. 24.

Lehrmädchen für Handarbeitsgeschäft sucht Hans Kirchheim. (1034) Prager Straße Nr. 22.

Lehrfräulein für Kontor und Lager sofort oder später gesucht. (1537) Arthur Krause, Papierwaren-Großhandlung, Klopstoc, Königsbrücker Straße 88.

Lehrmädchen. Das Lust z. Liebe z. Schneiderhandwerk hat, v. 1. Okt. 1918 ges. Vorzustell. vormitt. Münchner Str. 12, Eg. (1018)

Lehrfräulein f. Gemü. Schneiderei. Kötzschenbr. Str. 35, 1.

Lehrmädchen als Lehrmädchen ges. Meister Hertel, Schneidermeisterin, Bautzner Straße 13, Hinterhaus. Wärisch.

Gewandte Verkäuferin Tochter achtb. Eltern, ehrlich u. reinlich, zum bald. Antritt für feines Spezialgeschäft ge. sucht gen. monat. Vergütung, Alter nicht über 16 Jahre. Offerten mit Lebenslauf unt. „D T. 1696" Exped. d. Blatt.

Lehrfrl. gesucht. Schneidermeisterin Meisterstraße 8, 2. 1730

Junge Mädchen können keine Damenschneiderei erlernen. Menke, Chemnitzer Straße 31, 1. 1799

Lehrmädchen f. feine Damenschneiderei ges. Bautzner Str. 8, 1. 1711

Photographie. Perf. aus anst. Fam., welch. Lust hat, die Photographie zu erlernen, w. ges. Mit Vorkenntnissen bevorzugt. Atelier Wilhelm Str. 10. 1751

Junges gebildetes Mädchen für Lehre in Sanitäts- und Drogengeschäft mit Vergütg., ev. junge Verkäuferin gesucht. Emil Ungethüm, Welther Gerich. Leipziger Straße Nr. 1.

Lehrmädchen gesucht für Wiener Damenschneiderei Pillnitzerstraße 2, 1. (1391)

Laufmädchen werden sofort gesucht. Strohhutfabrik H. Hensel, Zinzendorfstr. 51. 76327

Jüng. Arbeitsmädchen welche evtl. auf Photographiereiflickmaschine gearbeitet haben, zu leichter Beschäftigung sofort ges. (1[illegible]770) W. Cahre, Wettinerstraße 16.

Arbeiterinnen stellen sofort ein (35036) Union-Werke, Radebeul (Stadtgrenze).

Frauen mit groß. Kindern finden Nebenbeschäftigung als Zeitungsträgerin in Dresden-Alt-, Johann- und Pirnaischer Vorstadt. Kleine Kaution erforderlich. Zu melden mit Einwohnerschein Druckerei der Dresdner Neuesten Nachrichten, Struvestraße 8, Hof I. (7[illegible]601)

Junges Mädchen wird zu leichten Botengängen gesucht. (c6067) Zahnstraße 36 (Buchdruckerei).

Zuverlässiges Hausmädchen, das kochen kann, an Dame mit 10j. Kind 1. Okt. in sehr gute Stelle gesucht Bergstraße 44. (1369)

Zuverlässiges Mädchen mit guten Kochk., erfahr. in Kinderpf. u. Nähen, z. 1. Okt. in Haush. m. ein. Kinde ges. Zu melden Sonntag bis 7 Uhr. (1[illegible]) Brunnl, Wachsbleichstr. 25, 1.

Aufwartung zum Reinigen der Büroräume per sofort gesucht. Aktiengesellschaft für Elektrizitäts-Industrie Dresden, Sidonienstraße 8, 2. (78433)

Ordentlich. Hausmädchen kann sofort antreten bei Brühl u. Gutenbag, Pirnaer Str. 30. (1[illegible])

Ein Hausmädchen w. auch das Kinderwaschen bei Bewerb. mit Übernahme, sof. gesucht. Gustav Fischer, Grunaer Straße 26, 1. 1041

Hausmädchen, (1[illegible]) das die Kinderzimmer mit in Ordnung halten muß, tadl. ges. Gleichzeitig f. wollenhaftl. Kinderwaschfrau und Putzfrauen. Dresden-N. 6, Am Markt 3—4.

Wirtschafterin zur Aushilfe ob. für dauernd für sofort von arzt. Pensionat gesucht. Zu melden mit Zeugnissen vorm. Dresden-N., Georgenstraße 3. (c6048)

Wirtschafterin, sucht z. 1. Okt. Werkvorsteher in d. preuß. Oberlausitz. Bedingg.: Erfahrung in d. Landwirtschaft, Gemüsebau, Geflügelzucht. Ge. Kriegerröchter mit eigener Wohnungseinrichtung, jedoch ohne Anhang, sehr angenehm. Off. m. Bild. Angabe der Verdienst- u. Gehaltsansprüche erb. unt. „O M 1497" Exped. d. Blatt.

Gesucht zum 1. November tüchtige, jüngere **Mamsell** perfekt im Kochen, Backen, Einlegen, in Wäschebehandlung und Federviehzucht. Rittgt. Walda bei Greifenhain (Sch.).

Unabh. Kriegerwitwe ob. selbst. Hausmädchen für Haush. u. Geld, sof. in angen. Stelle ges. Gutsverw. Anderl-Mühle, Bernsdorf b. Kamenz. (35135)

Zuverlässige Frau auf einige Wochen zur Unterstützung der Hausfrau sofort gesucht. (11[illegible]) Neumannshofer Mühle b. Pirna.

Gesucht z. 1. Okt. eine einfache Stütze, die selbständig kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt. Bitte zu melden Altauer Str. 12, pt.

Flott., saub. Mädchen ob. Frau als Aufwart. Mal. von 8—11, ev. noch v. 2—3 für 1. Okt. nach Blasewitz gesucht. Vorzustell. von 1—3 b. Oehler, Meister Hirsch, Blasewitzer Straße 5. 927

Hausmädchen gesucht für 1. Okt. nach Niederlößnitz in kinderlos. Haushalt. Kochen vorh. Ang. unt. „F 2002" Pil. Dresdnerstr. 21.

Gesucht für sofort ob. später **solides Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen in dauernde Stellung von Frau Kommerzienrat Grunebers, Wintergartenstraße 6. 1478

Tüchtiges Hausmädchen für Dienstleistg. für sofort oder spät. ges. Näheres Am See 24. Mädchenheim Heller. Vormittags Dienstag u. Mittwoch von 4—6 Uhr nähen. (1[illegible])

Hausmädchen Stubenmädchen einf. Stützen mit und ohne Kochk., finden jederzeit gute Stellen durch den Deutsch-ev. Frauenbund, jetzt Portikusstr. 1. Sprechzeit: 10-1 u. 4-6 Uhr. [V8

Gesucht für sofort ob. später ein Mädchen für alles. Blasewitz, Unter Röse 40, part. 1167

Gesucht 1. Okt. 18 Jt., einf. **Jungfer,** d. Kneifen k., perfekt Bedienung u. Handarb. versteht u. mit gut Zeugn. gef. Gute Behandl. Vorstell. mit Zeugn. ev. 9—11 u. 1/2 5—6 Villegrenzstraße 21, 1. Etage. 1047

Gesucht z. 1. 10. ein fleiß., williges Hausmädchen. Kgl. Gr. Garten, Haus B. Gärtnerei. (1658)

Besseres Hausmädchen zu 3 kl. Damen gesucht. Dauernde Stellg. Kochen, 10 s. Hand. O. Hugenmann, Dr.-N., Hauptmann Str. 50, 1. (1030)

Suche f. 15. Sept. od. 1. Okt. ein Hausmädchen bei gutem Lohn. Frau Dr. Goepfert, Augsburger Str. 79, 1. (c6750)

Suche f. m. Kolonialwarengeschäft per 1. Okt. evtl. 15. Sept. ein arbeitsames Hausmädchen, d. sich auch z. Verkauf eignet. Eichler, Dr.-Mickigau, Colmdorfstr. 2. (6[illegible])

Küchenmädchen für sofort gesucht Hauptmarkthalle, Gössel. Vorzustellen nachmittags 6—7 Uhr. (5[illegible])

Bess. j. Mädchen 16—18 J., in best. Bürgerhaushalt zur Erlernung behilflich, gesucht ev. Kostgeld, gewährt sowie Taschengeld. Angebote unt. „M 2761" Pil. Dresdnerstraße 84.

Gesucht für sofort wegen Erkrankung meines jetzigen Mädchens ein tüchtiges (1[illegible]) **Hausmädchen** in dauernde, gute Stellung. Vorzust. von 8—6 Uhr Frau Liebicher, Antonstr. 37, 1.

Für Landwirtschaft u. Garten von Eltern Ehepaar ein junges Mädchen per 1. Oktober in gute Stellung gesucht. Dölzschen, Fürstenweg Nr. 19. (1197)

Hausmädchen welches sich auch zum Bedienen der Gäste eignet, sofort gesucht. Paul Becker, Restaurant Kuchengarten, Leipziger Straße 90. (1[illegible])

Gef. in Haush., Bedr., Küchenmädch. z. Gärtnerei, f. Fleisch, Bäck., Konditor, z. Land sucht Ida Müller, Stellenvermittlerin, Elsterstr. 31. (1[illegible])

Anständ. Hausmädchen z. 1. Okt. zur herzlich. Haushalt nach Berlin ges. Vorzustellen b. Dietsch, Dresden-N., Elgersbr. 43, 2. (1410)

Zum 1. Nov. 14—16jähr. Mädchen als Hausm. od. auch als Kaufmädch. für den ganzen Tag ges. Leopoldstraße 139, part. (1[illegible])

Gutes ehrl. Mädchen nicht unt. 18 Jahren, für Haush. u. Geschäft b. Familienanschluß gesucht. Näh. bei Weber, Kellstr. 8. (c6[illegible])

Tüchtiges Mädchen zu einz. Dame zum 1. Okt. ges. Vorzuspr. m. Buch von 1 bis 4 oder nach 7 Uhr. Seestraßenstraße 11, 1. r. (1[illegible])

Mädchen zu 2 Kindern, 3 u. 5 J., die die Kinderzimmer mit in Ordnung halten muß, ab 1. Okt. gesucht. Fr. Geiler, Dresden-N. 6, Am Markt 8, 3. 1693

Wirtschafterin selbständ., tüchtig, für Landgüter, Wirtschafterin u. Lehrmädchen, Großmägde, Stuben-, Zimmer-, Hausmädchen, Hausmädchen, l. Bed., Kochfähigkeit sucht sofort und Neujahr Paul Liebsch, Stellenvermittler, Dresden, Kempische Straße 17, 2. 1027

Suche für 1. Oktober tüchtiges, kinderliebes **Hausmädchen** zu Ochsmann, Frau Thiele, Weinbergstraße 18.

Hausmädchen sofort ab 15. Sept. ges. Mühlmann, Friseurgeschäft, Schandauer Str. 5. (1[illegible])

Sauberes, fleiß., solides **Hausmädchen** 1. sof. ges. Vorzust. Blasewitz, Meißdenstr. 35, 1. (4[illegible])

Ehrliches, sauberes **Hausmädchen für Bäckerei** zum 1. Oktober ges. Vorsteher, Leipziger Straße 138.

Ein Hausmädchen, Zimmermädchen und ein Kaufmädchen zu sofortigem Antritt gesucht. Hotel Stadt Gotha, Schloßstraße 11. (1[illegible])

Tüchtiges Hausmädchen für 1. Okt. gesucht. Frau Dr. Paul Hazelel, Dresden-N., Schillerstraße 1. 70[illegible]

Hausmädchen gesucht Breite Str. 14, Rott. (c6[illegible])

Tüchtiges Hausmädchen zum sofortigen Antritt gesucht Wettinerstr. 8, 2., l. Etage. Einfache, zuverl.

Köchin f. s. 15. Sept. ob. spät. Konditorei Zeiler, Ferdinandstraße 1. (1[illegible])

Ehrl., kräft. Hausmädchen zum 1. Okt. gesucht für Produktengeschäft Meißelder Str. Nr. 5, im Geschäft. (1[illegible])

Tüchtiges Hausmädchen sehr gute Behandlung, wird gesucht. Aufwartung vorhand. Frau Fabrikant Kramle, Radebeul, Wilhelmstraße 6.

Hausmädchen per sofort gesucht. 1028 Restaurant Fürstenhof, Striesener Str. 30.

Suche für 1. Oktober besseres Hausmädchen mit Kochkenntn. Frau von Mandelsloh, Dresden-N., Albertstr. 14, 2. (1[illegible])

Hausmädchen für 1. 10. 18 von 311. Leuten ges., bed. ehrl., reinl. u. fleiß., in Haus- u. weibl. Arbeiten erfahren ist u. kochen kann. Vorzust. mit Zeugn. nachmitt. 1—3 Uhr Dresden-N., Humboldtstr. 8, 1. Stück. (1[illegible])

Besseres Stubenmädchen bevorz. im Zimmerreinigen, Plätten u. Nähen, 1. Oktober oder später gesucht Johann-Georgen-Allee 8, 1. 1061

Jüng. Hausmädchen a. Land gesucht. Näh. bei Frau Dickel, Glasewitzerstraße 24. m764

Zuverlässiges Hausmädchen zum 1. Okt. für k. Haushalt nach Weißer Hirsch ges. Vorzustell. zwisch. 4 u. 6 nachm. Bühlau, Bergstr. 2, 1. (1545)

! Dienstmädchen ! jed. Art für Stadt u. Land, Privat, Bäckerei u. Landwirtschaft sof. u. Neuleute sucht Laura Leutbold, Stellenvermittlerin, Markgrafenstraße Nr. 14.

Bessere selb. Dame sucht z. 1. 10. mädliches Hausmädchen ob. Kriegerswitwe. Näheres Hofmannstraße 29, pt. (c1502)

Besseres Hausmädchen zum 1. Okt. ob. früher in gute Stellung gesucht Kaiser Straße Nr. 18. (1790)

Hausmädchen zum 1. Oktober in gute Stellung gesucht. Siebel, Kaiser Straße Nr. 24. (1709)

Hausmädchen o. Kochkenntn., gute Behandl., f. 15. 9. ob. 1. 10. ges. Christianstraße 34, 2. r. (1688)

Hausmädchen mit Kochkenntn. in dauernde Stellung gesucht. Tel. 20 731. Vermittlg. erwünscht. Strehlen, Lion-Pohl-Str. 2. (3[illegible])

Ordentl. saub. Hausmädchen evtl. o. ausdrücklich, auch abds. z. Gästebedienen b. guter Behandlung 15. 9. ob. 1. 10. ges. Berichte, Hochstreitstr. 36. (c[illegible])

Ja. Mädchen sof. ges. Vogel, Tauscherstraße 18. 6[illegible]

S. Köch., Stub., Ia. und Kl. Hausmädch. Emma Hermann, Stellenvermittlerin, Johannesstraße 4. (c[illegible])

Ehrl., fl., zuverl. Hausmädch. v. 14—16 J. für 2 kl. Damen z. 15. Sept. ob. 1. Okt. in gute Stell. gesucht. Näh. Wettinerstraße 28, 1. Et. rechts. (1[illegible])

Ja. ruhiges Hausmädchen sofort, sauberes Hausmädchen z. 1. 10. ges. Gute Behandlg., Kost, Lohn n. Uebereink. Jed. Sonntag Ausgang. Bay, Fettschlerstr. 28, 1. 1. (1451)

Kinderliebes Hausmädchen z. 15. 9. ob. 1. 10. ges. Vorzust. 10—2 u. abends nach 1/2 7 Uhr. Handtke, Dühler, Bautzner Str. 69, 1. r. (1490)

Stellung sucht ehrl. **Gute Hausmädch.,** saub., selbständ. arb. Vorst. Sonntag bis 3 Uhr, Montag nachm. Schandauer Str. 7, 2. r. (1[illegible])

Ordentl. Bedienungsfrau gesucht. Schulz, Anton-Graff-Straße 24, parterre. 1262

Reinemachefrau ob. Mädchen in der Landwirtsch. erf., Reihig u. Besch., von Witwe gesucht. Off. bef. u. „D C 4695" Invalidendank. (3[illegible])

Reli. ältere Frau z. leichte Arb. tagsüb. in traurig. Haushalt gesucht. Winkhold, Radeb., Moltkestr. 7, 1. (1[illegible])

Ältere Frau tagsüber zu 2 K. gesucht. Näh. Dr. Günther, Rethelstr. 8, 2. (35199)

Suche ältere Frau zu mein. 3 Kindern tagsüber oder auch halbe Tage. Große Meißner Str. Nr. 8, 4. Etage. 1[illegible]918

Ja. Mädchen für die Kochstunden gesucht, kann sich im Frisieren ausbilden. Friedel, Glockengießerstraße 14. (12[illegible])

Mädchen, 15 J. alt, als leichte Aufwart. u. für Botengänge sofort ges. An erstr. Schülerstr. Nr. 25, Parkhaus. (1915)

Ja. Mädch., ehrl. Mädchen als Aufwartung gesucht. Lepta, Dankstraße 20, 3. Et. l. (1498)

Saubere, ehrliche Frau zur Reinigung der Geschäftsräume ges. Rabenauer Straße 11, 1. Et. (1783)

Mädchen als Aufwartung für die Vormittagsstunden gesucht, zum 15. Sept. ob. 1. Okt. Mitteingang, Kreuzstr. 18. (1184)

Aufwartung dreimal wöchentlich für einige Brühld. ges. Bilsenberger Str. 25b, 1. r. (1[illegible])

Junges, bess. Mädchen als 1. 10. für Aufwartung vorm. ges. Hansastr. 14, 3. l. (c[illegible])

Aufwartung gesucht. Clar. Dürerstr. 40, pt. (c6[illegible])

Aufwartung, sauber, für täglich von 7—10 Uhr gesucht. Bahnarzt Meyerdöbler, Hauptstraße 22. (1[illegible])

Büro-Aufwartung sauber u. zuverl., für d. zeitl. Morgenstund. ob. den ersten Nachm. tägl. innere Ausst. ges. Ang. beherrschbl. Stenotypistinnen können Vorstellgsch. sind. Ang. „B Q 1590" Exp. d. Bl.

Saubere Aufwartung für vorm. von 8—10 gesucht Christianstraße 10, 1. 1685

Bessere Aufwartung breimal wöchentlich von 1—4 od. vorm. gesucht. Vorzustell. Meißnerstr. 7, 3. r. 1—3. (1[illegible])

Aufwartung für 7—10 Uhr zur Mitstraße gesucht. Koch, Bachstraße 8, 1. 1463

Unabh. Frau od. Mädchen als **Aufwartung** gesucht Große Str. 38. (1[illegible])

Aufwartung für morgen, ges. Schnorrstr. 64, 1. (1[illegible])

Aufwartung 2—3 Stunden vormitt. gesucht Bismarckstraße 34, part. 1967

Bessere Frau od. Mädchen als Aufwartung gesucht Altplauen 4, 1. Bernhardt. (1[illegible])

Saubere Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Tapetenfabrik Hans Kirchheim, Reinhardstraße 15. 1[illegible]

Jüngere Aufwartung f. Geschäft tgl. ges. Vorzustell. b. Arwed. William Hager Nachf., Schloßstraße. 1[illegible]

Saub., zuverläss., ehrl. Aufwartung wird vorm. gesucht Kaiser Straße 16, 2. 1715

Aufwartung vorm. 2—3 Stund. nach Schumannstr. 5 f. 15. 10. ges. Vorzust. Wiener Str. 109. (1[illegible])

Aufwartung sauber u. ehrlich, tgl. ges. von 8—10 Nicolaistr. 5, 1. r. (1710)

Aufwartung f. Freitag vorm. ges. Elisenstr. 61, 1. l. (1794)

Junges Mädchen für (1791) Aufwartung sofort gesucht Chemnitzer Str. Nr. 24, 1. Stock.

Bessere Aufwartung od. größ. Schulmädch. f. leichtl. Haush. Arb. tgl. ges. Triebler, Viktoriastraße 4. 1714

Aufwartefrau sucht Schuhgeschäft Dornhof, Prager Straße 6. 1[illegible]

Aufwartung gesucht (kein Kohlenträgerg.). Bauer, Teinstedtstraße 54, 1. (1[illegible])

Saubere, fleißige **Aufwartung** 1/2 7 bis 12 Uhr gesucht Hübnerstraße 1, 2. r.

Saub. Aufwartung, ab 25 S. m. Kell. bef. ges. Galerie, 17. (3[illegible])

Bauer, saub. Junge, 12 tägl. ges. Hermann, Feldherrenstr. 28. (c[illegible])

Bessere Aufwartung (Dienstmädchen) für die Vormittagsstdn. von 8 bis 12 Uhr für sofort ges. Erdmann, Herderstr. 23, 2. (c[illegible])

Ein Dame sucht ord. Vormittagsgef. Kulm. Stephanienstr. 8, 1. (1[illegible])

Saub. ehrl. Frau od. Mädch. als Aufwart. für jed. Sonnabend 8 St. ges. Wende, Reinhardstr. 18, 2. (3[illegible])

Ordentl. Mädchen, 14 J. alt, für Aufwartung ges. Ang. unt. „E 9004" Pil. Marienstr. 38.

Perfekte Lampenschirmnähterin sucht dauernde Stellung. Gef. Off. mit Lohnangabe erbeten unt. „B E 447" „Invalidendank", Dresden. (35119)

Erste Friseuse f. Stell. f. 15. 10. 18. Off. erb. B. Schumann, Bad Permont, Schillerstraße 30. (1671)

Frau sucht lohnende Haubarb. Off. Wachsbleichstr. 67, pt. r. (1[illegible])

Wer f. j. Wäsch. f. 3 Kinder Schneiderin. Off. Gr. Blauersche St. 4, 2. (1[illegible])

Sol. Fräulein 23 J. sucht sof. Stell. z. Bed. d. Gäste in Café od. Restaur. M. Daniel, Plauen, Hauptstraße 17. (c1668)

Ältere Wirtschafterin, sicher in Küche, Haus und Garten, m. gut. Zeugn., sucht Stellung zu alleinst. Herrn. Off. „B U 1445" Exp. d. Bl.

Jung. Mädchen, schöne Erscheinung, sucht Stellung aus Büfett od. Bedienung in Weinstube. Kabiel, Querallee 19. (1445)

Perf. Stubenmädchen sucht z. 1. 10. Stellung. Langjähr. Zeugnisse vorh. Else Clemens, Spitzkunnersdorf 17. O.-L.

Frl., gute Köchin, sucht Stellung in Kantine od. größer. Betrieb. Off. erb. Kähner, Münchner Straße 9. 8. (1497)

Reli. Mädchen, kl. Koch, u. allen häusl. Arb. erfahr., sucht gute, mögl. selbst. Stellung. E. Krause, Niederlößnitz, Dr.-August-Str. 1. (c[illegible])

Älteres, erfahrenes **Zimmermädchen** im Servieren bewandert, sucht für 15. 9. 1918 Jahresstelle, auch auswärts, Sanatorium od. dergl. Gute Zeugnisse vorhand. Off. unt. „ce 6656" Filiale Wettiner Straße 28.

Sauberes 15jähr. Mädchen sucht 1. 10. gute Stelle. W. Off. erbeten an Schulze, Dr.-Pfichen, Meißelder Str. 5, pt. r. (c[illegible])

Kriegerswitwe sucht Beschäft. f. e. Tag im Haushalt. Off. erb. u. „cd 6560" Filiale Lutherplatz 1.

Saub. Frau sucht Geschäft od. Kont. zu reinigen. Off. Wachsbleichstr. 67, pt. r. (c[illegible])

Wird. Kl. Witwe s. f. alt. Herrn Strümpfe zu stricken, flicken und ausbessern. Offerten erb. u. „ff 6765" Filiale Pillnitzer Str. 49.

Zu vermieten

Wohnungen

Weißer Hirsch ist in schöner Villa m. Garten ein möbliertes Parterre und ebenso 1. Stock je 3 schöne, gr. Zimmer mit Veranda, Mädchenk., eingerichtet Küche m. Gas u. allem Zubeh. (ev. beides auf.) z. 1. Okt. billig z. verm. Näh. Ringstr. 2. (c[illegible])

Radebeuler Straße 6 Villen, schöne Wohn., 2 Stuben, Kammer, Küche, Bad, 1. Stockw. z. 1. 10 z. verm. Näh. b. Grötzschel, bei Erdg., ab. Dr. Vorsich, Prager Str. 46. (c[illegible])

Kreuzstraße 8, b. Obergesch. Kleine Wohnung. Näheres Erdgesch. (c[illegible])

Wohnung, sonnig, in 1. Et., sofort oder später zu verm., auch passend als Büroräume. Pr. 900 M. Wettinerstraße 8, 1. (c[illegible])

2 Stuben, Kammer, Küche, Vorplatz u. Garten zum 1. Oktober zu vermieten Beuden, Lockwitzer Straße 7. Kontorreinigung ist zu übernehmen.

Kl. Wohn. z. 1. Oct. f. 2 P. 1. 10. z. vm. Cossebaude 12, 2. (1[illegible])

Wohnung m. Mobil. sof. oder 1. Okt. zu vm. Näh. b. b. Marienschänke, Plauenscher Straße 24.

Kl. Wohn., 200 M., anzeig. Leute 1. 10. zu verm. Besicht. 5—7 Uhr. Näh. Ver. Zwingerstr. 22, 1. (c[illegible])

Wohnung, St., 2 K., K., m. Gas, 4. Et., per 1. 10. Marienstr. 36 für 900 M. zu verm. Näheres bei Hartmann, Marienstr. 32, part. (1[illegible])

Kl. Wohnung zu verm., Gas, 350 M., Salomastr. 7. (1709)

Stube, Kammer, Küche Antonstr. 1 Oktober zu vermieten. Näheres Dresdner Straße 1, Uhrmachermeisterhaus. (1[illegible])

Schöne Wohn. m. Hausmannsg. f. Leute o. K. z. 1. Okt. zu verm. Näh. Wilh. Reimann, Bautzner Str. 28, 2. (1[illegible])

Stube u. Küche für 16 M. zu verm. Thalerstraße 30, 2. Kummer. 1820

Kleine Stube mit Kammer an einzelne Person zu verm. Popitz Nr. 18. (c[illegible])

Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen

Leere Zimmer, trocken u. hochgelegt, zum **Möbeleinstellen,** sowie jede Umzugsbesorgung finden Sie am besten u. billigsten bei der der Preiskonvention der hiesigen Möbeltransportgeschäfte nicht angehörigen Firma (74143) Hermann Görlach, Dürerstraße 44.

Für einz., alt. Herrn od. Dame 2 leere Zimmer u. Gas (auch z. Kochen) 1. 10. od. später zu vm. Näh. Niederwaldstr. 22, 2. r.

Kl. l. Stube, part., nicht Altstadt, Kochk., Gas, 1. Okt. zu vermiet. Kaulbachstraße 17. (1[illegible])

Brühlsche Gasse 4 sep. Stube f. 12 M. ab 1. 10. zu verm. Gabriel. (c[illegible])

Gr., l. Zimmer m. Hobentalm zum 1. 10. zu vermiet. Schulstraße 19, 1. (1[illegible])

Z. Möbeleinst. 2 gr. u. 3. m. eing. pt., Obstbahnhf. zu vm. Röh. Nabenstr. 24, b. Tiepe. 1645

L. St. mit Gas u. Kochofen zu verm. Kamellenstr. 17, 4. r. (c[illegible])

Gr. leeres Zimmer, Kochk. u. Kochgas u. Kochofen, per 1. Okt. zu verm. Pirnaerstr. 41, 2. l. (1[illegible])

M. l. freundl. Stube, leer oder zum Möbeleinstellen, sof. zu verm. Näh. Wolfangstr. 1, 4. Mitte. (1[illegible])

2 leere Zimmer an ält. ruhige Frau zu vermieten Hoschspitzer Straße 2, Erdgeschoß. (1[illegible])

Gr. leer. Zimm. an sol. Mietl. zu vm. Hoffgartenstr. 34, pt. r. (c[illegible])

2 leer. Zimm., Gas, Kochof., zu vm. mon. 20 M. Kirchstr. 7, 3. r. (c[illegible])

1 leer. gr. l. Zimm. m. Gas f. 1. ob. spät. zu vermiet. Eilenburger Straße 12, 2. lks. (c[illegible])

Leer. Wohn. u. Schlafzimm. sofort oder 1. 10. zu vermiet. Nähe Sor. 86, 2. Et. (c[illegible])

Leeres Zimmer mit Gas f. sof. od. verm. b. Weck, Löbtauer, Hermannstr. 18, pt. (c[illegible])

Neuvorgen. leeres Zimmer, Kochofen, Beuchgas zu verm. Schnorrstraße 11, 3. r. 1[illegible]

L., leer. Zimmer m. Gas zu vermiet. Fräul. zu vermieten Christianstraße 19, 1. 1[illegible]

Gr. leere Stube zu verm. Tranchestraße 4, 1. (c[illegible])

2. Stube m. Kochof. u. Gas zu vm. Wintergartenstr. 17, 1. r. (1[illegible])

1, 10., gut eingerichtet. Wohnzimmer mit Schlafs. mit sehr gut. Pens. zu vm., Gas, Bad, Tel. vorh. Gesorgt. 12, 2. (1[illegible])

Eleg. Frembenzimm. sofort zu vm. Johannesstr. 19. (1[illegible])

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, Gas u. Kochofen, sof. oder später zu verm. Altstadt, 52, pt. r. (1[illegible])

Kinderlos. Witwe möchte gr. sonn. Zimm., möbl., an geb. Dame abgeben. Blasewitz, Stadtgrenze, Weststraße 6, 2. links. Straßenbahnen 1, 2, 3, 22. 1449

Sep., gut möbl. Zimmer frei Mittelstr. 295, 2. Mitte. (1[illegible])

Möbl. Zimmer zu vermiet. Glasewitzerstr. 45, 3. r. (1[illegible])

Gut möbl. Balkonzimmer an bess. Herrn preiswert zu vm. Gohrisch, 1 u. 3. Wed. Stechgebäude, 25, 2. Tr. Reichelt.

Freundl. möbl. Zimmer zu vm. Altnoustraße 8, pt. lks. (1[illegible])

Sofort zu vermieten möbl. Zimmer mit Gas Nähe Hauptbahnhof. Gutskowstr. 3, 1. Etage rechts. 1[illegible]

Kleines sehr behagl. möbl. Zimmer mit guter Kost zu verm. Georgenstr. 12, 2. (1[illegible])

Sep. möbl. Zimmer mit Gas u. Ofen sofort oder später zu vermiet. Zwickauer Straße 16[illegible]. 1709

Bereitst. Frl. hab. angenehmes Heim bei jung. Kriegerfr. Eig. Möbel können mitgebracht werden. Seeling, Borsbergstr. 10, 4. (1[illegible])

Möbl. Schlafst. f. 2 Herr. m. Gastof. frei. St. Blasewitz Gottel 60, 1. l. (1[illegible])

Schlafst. od. möbl. Zimmer mit elektr. Licht, Bad usw. zu verm. Feldherrnplatz 5, 4. r. (1[illegible])

Bess. Mädchen-Schlafstelle zu vm. Reichenbachstr. 27, Gh. pt. r. (1543)

M.-Schlafst. z. Kleinbenz. zu vermiet. Uranstr. 6, 4. (1[illegible])

Herrenschlafstelle frei Wettinerstr. 20, 4. lks. (1[illegible])

Geschäftslokale

Gr. Parterreräume zu Geschäftszwecken od. Lagerräumen sofort zu verm. Blasewitz, Seidnitzer Str. 5, 2. (1[illegible])

Schöner Laden mit Nebenraum Eckhaus Hauptstr. und Dreikönigskirche preiw. z. vm. A. W. v. Niebert, Schloßstr. Dreikönigskirche 1, 3. (1[illegible])

Restaurant m. Bahnhofswirtschaft in der Nähe Dresdens 1. Oktbr. zu verm. Näh. unt. „D G 470" Invalidendank Dresden. (1[illegible])

Geschäfts- bezw. Büroräume im Erdgeschoß des Ehrenhofs, Schloßstraße 14, bestehend aus 14 Zimmern u. Zubehör mit insgesamt 200 qm Grundfläche, liegt an den Kontrollarbeitsnachweis vermietet, sind vom 1. Oktober d. J. an preiswert zu verm. sowie als Wiederverkäufer geeign.), Näh. hierüber ist b. der Kgl. Hauptinspektion des Militärnachrichtenbüro, Hauptstraße 5, 1. Telefon 18 776, zu erfragen. (1[illegible])

Lagerräume geheizt, Kellergelegenh. auch für Werkstatt geeignet, s. 1. 10. mietfrei. Näh. bei Hausmann Mende, Albrechtstr. 10, 4.

Schöne, trockene Niederlage per 1. 10. 18 f. 250 M. zu vermieten. (60 □m.) Einsicht vorhanden. Neuspner, Hoyerswerdaerstr. 11, 2. (c[illegible])

Mietgesuche

Schöne Wohnung Nähe Pillnitzer Straße sofort od. später gesucht. Off. u. „D 6977" Pil. Pillnitzer Str. 49.

Sing. Dame i. K. Wohnung z. 1. 10., nur Mitt. Off. m. Pr. u. „D N 1128" Exp. d. Bl.

Wohnung 800—600 M. von Dame für 1. Oktober gesucht. Off. erbet. unt. „D O 1127" Exp. d. Bl.

Gesucht für sof. od. spät. **sonn. Wohnung** mit Gas. Preis bis 400 M. Off. „G O 1819" Exp. d. Bl.

10 M. Bel. den. bei j. Leute Pers. Wohn. m. Gas im Zentr. 1. 10. oder später zuweis. Off. unter „G G 1691" Exped. d. Bl.

Älterer Beamter sucht sonnige Wohnung bis 375 M., sof. od. sp. W. Off. „J 1195" Pil. Alnslosen 6.

Ja. Frau m. 4jähr. Kinde sucht 1. od. 15. Oktbr. schöne Wohnung. Preis 4—500 M. Neustadt bevorzugt. Offerten Niederlößnitz, Mathildenstr. Nr. 3, b. Schlegel. (1[illegible])

Größerer Fabrik- od. Lagerraum mit Kraftanschluß, hell und trocken sofort od. später zu vermiet. (3[illegible]) Elisenstraße 24.

Gesucht für sofort eine

bessere möbl. Wohnung

3 oder 4 Zimmer. Offerten unter „er 6654" Filiale Marienstraße 28.

Kleines Fabrikgebäude od. Hinterhaus

zu mieten gesucht. Angebote an R. Fleischhauer, Schnorrstraße 27. (1400

Kinderl. Ehepaar, pens. Beamter, sucht z. Neujahr od. spät. Wohnung bis 500 M. Gef. Off. unt. „D G 1871" Exped. d. Bl. erbeten.

Wohnung mit Gas von Kriegersfrau mit 11j. Mädchen 1. Okt. gesucht. Preis bis 400 Mark. Off. u. „D M 1598" Exp. d. Bl.

Stube, K., K. u. Mutt. u. Tochter per 1. Okt. ges. in Johannst. Off. u. „ff 8806" Fil. Pillnitzer Straße 49.

Jg. Ehepaar sucht

freundliche Wohnung

Dresden od. Vorort. Strehlen. Off. „D S 1740" Exp. d. Bl.

Junge, kinderlose Leute suchen per 1. Okt. Wohnung, 4—500 M., Gas Bedingung. Off. an Frau Schiefer, Breite Straße 16, 2. (11812

Wohnung m. Gas b. 400 M. v. jg. Ehepaar 1. 10. od. spät. auch außerhalb ges. Kunze, Ziegelstraße 25. (h3312

Für 1. 10. od. später 3-Zimmer-Wohnung, Bad, Balkon, Gas, elektrisch Licht gesucht. Vorort bevorz. Off. „D M 1650" Exp. d. Bl.

Wohnung, ev. mit Niederlage od. verk., nur

Niederlage

Nähe Hauptmarkthalle. Off. unt. „f 8058" Fil. Postplatz.

Russisch. Ehepaar mit 1 gr. Tochter sucht sofort (h6229

Wohnung bis 700 Mark

Angeb. mit Preis, wie hoch d. mo. an G. Richter, Loschwitz, Schillerstr. 4, 2.

Gesucht für 1. Oktbr. 1918 kleine Wohnung mit Koch- u. Leuchtgas. Off. unt. „H G 1877" Exp. d. Bl.

Zwanzig Mark demjenigen, der mir bis 1. 10. eine Wohnung bis 800 Mark verschafft. Off. unt. „H H 1680" Exp. d. Bl.

10 Mark Belohnung wer mir z. 1. 1. 19 freie St., K., Kü., Vorl., m. Gas in Löbtau versch. Off. m. Preis u. „U 4218" Fil. Tharandter Str. 6.

30 Mark Belohnung demjenigen, der alt. Ehepaar Wohnung verschafft in Löbtau. Nähe Kesselsdorfer Str., 2 od. 3 Zimm., Kamm., Kü., mit Bad, sof. od. 1. Okt. Offert. unt. „i 9057" Filiale Postplatz.

Einzel. älter. Ehepaar s. z. 1. Okt. Stube, Kn., Küche mit Gas, m. Hausmannsposten, Johannst. bevorz. Off. unt. „ff 8730" Fil. Pillnitzer Straße 49.

Witwe m. 2 erw. Töchtern sucht Hausmannsp. in bess. Haus, mögl. b. Wohn. Off. „F W 1454" Exp. d. Bl.

Wohn. m. Hausmannsposten per 1. 10. od. später ges. Gef. Off. „D M 1184" Exp. d. Bl.

2 leere Zimmer nahe Hptbhf. v. Kaufm. für dauernd ges. Erwünscht elektr. Licht, Teleph., ev. Bad. Off. unt. „H G 1580" Exp. d. Bl.

Leeres Zimm. m. Gas, mögl. b. Wirt, von anst. Herrn in bess. Hause per 1. 10. zu miet. ges. Gef. Off. m. Pr. u. näh. Angab. unt. „ff 8794" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Fräul. s. leer. Zimmer m. Gas u. Kochf. in d. Johannstadt bis 1. Okt. Off. u. „i 1589" Fil. Bergmannstr. 9.

Mutter u. Tochter suchen z. 1. 10. gr. leeres Zimmer od. Stube u. Kammer m. Kochof. u. Gas. Off. u. „H H 1499" Exped. d. Bl.

Leeres Zimmer sucht sol. Herr in Pieschen, Trachenb. od. Trachau. Off. „ff 1184" Fil. Altplauen 6.

Möbl. leere Stube u. Kabinett Nähe Bürgerwiese 1. Okt. gesucht, 12 bis 18 M. Off. „H R 1657" Exp. d. Bl.

Anst. Mädch. s. 1 leeres Zimmer z. 1. 10. Zentr. Ang. M., Bismarckplatz 10, 1. (1580

Alter Herr

ehem. Pfarrer, sucht für bald zwei Zimmer, möglichst in Blasewitz od. Nähe Barbarossaplatz, mit Pension u. liebevoller Pflege. Näh. Kirchengasse 4, 1, r. 568

Möbl. Zim. m. Kochgel. Man. u. ... mit Pens., v. Beamten f. d. Monat, 1. 10. 18 z. m. gef. Angeb. m. Pr. an Fischer, Dresd.-N., Forststr. 6, 1.

Beamt. s. z. 15. 9. od. 1. 10. in Cotta od. Friedrichst. b. bess. Leut. ff. behagl. möbl. Zimm. ev. m. Mittagst. Off. m. Pr. u. „i 1868" Fil. Weißeritzstr. 4.

Möbl. Zimmer

v. m. Koch. ausschl., von geb. Herrn ges. Ang. m. Preis u. „D W 1090" Exped. d. Blatt.

Möbl. Zimmer f. 15. Sept. gesucht, Nähe Striesen. Off. u. „ff 8799" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Gebild. Herr sucht möbl. Zimmer, m. Klav. in Blas. Off. m. Preis [illegible]

Einfach möbl. Zimmer Nähe Hauptbahnhof ... Off. m. Preis u. „M W 1807" an Rudolf Mosse, Dresden. 08079

Besseres, älteres Kriegersfrau mit 2 ... Kindern sucht möbliertes Zimmer Nähe Barbarossaplatz. Off. u. „[illegible]" Fil. Bergmannstr. 9.

Jg. Mann, techn. Student, sucht ... Off. unt. „[illegible]" 15. 9.

ein solid möbl. Zimmer

möbl., bequem, mit Gas oder Kochofen, womöglich auch gesucht. Nähe Barbarossaplatz oder Umgebung. Nähe Off. m. Pr. u. „H W 1058" Exp. d. Bl.

Anst. Frau sucht sof. vom Wirt eine möbl. Schlafstelle. Gef. Off. erb. „1604" Fil. Postplatz.

Suche vom 21. 9. 18 an einfache Herrenschlafstelle, möglichst in der Neustadt u. sof. Off. an Herrn Klimt, Torgauer Str. 58, pt. (28479

Stallung (1585 Nähe Chemnitzer Str. gesucht. Schilling, Schweizer Str. 1a.

Für Kontor und Lager

per 1. Oktober Räume, mögl. Altstadt, Nähe des Bahnhofs, gesucht für sauberen, ruhigen Betrieb. Off. an Froede, Pillnitzer Straße 31, pt. (1601

Verkäufe

Immobilien

Schöner Landgasthof

mit Saal u. Konzertgarten b. Dresden zu verkauf. Anzahl. 30 000 M. Offert. unt. „D W 1817" an d. Exp. d. Blatt.

Grundstück

in ruhiger Lage von Radeb. mit Garten, geringen Hypoth. Umstände halber sof. zu verk. Off. „D J 171" Exped. d. Bl. Reuss, mod., Vorz. (11508

Zinshaus

m. Kleinwohnung., 90 000 M. Mietertr. 6000 M., unt. günstig. Beding. z. verk. Raad, Hubertusstr. 38, 1., Dr.-N.

Restaurations-Grundstück

Weißnerstraße, brillante Geschäftslage, 5 Proz. bringend, für 96 000 M. billig zu verk. Anzahlung 5000 M. Sichere Existenz. Offert. unt. „D R 680" an Aus. Blattes, Dresd.

Günstige Kaufsofferte

Villenartiges Grundstück mit Nebengebäude in einem lebhaften Industrieort, von Dresden aus in einer Stunde zu erreichen, enth. 13 Zimmer, 5 Kammern u. reichliches Zubehör, elektr. Licht, Obst-, Zier- u. Gemüsegarten, nebst einer Bauparzelle, auch geeignet für kl. Fabrikation. In nähe am Bahnhof gelegen, Umstände halber sofort für 32 000 M. zu verk. Anz. nach Uebereinkunft. Alles Nähere kostenlos durch das Verkehrsbüro von Ernst Türke in Klotzsche-Königswald. (35061

Gute Existenz!

Restaurant mit Grundstück

in verkehrsr. Lage Dresdens gelegen, Verhältn. halb. günst. zu verkauf. od. zu verpachten. Offert. unt. „K 3654" an die Filiale Torgauer Straße 48.

Landwirtschaft

nahe Bahn, ca. 40 Mrg., davon 12 Mrg. Wiese, ca. drei Mrg. Wald, totes u. lebendes Inventar vorh., sofort durch mich zu verk. Preis 32 000 M. Anzahlung 17 000 M. (08380 C. Lange, Bunzlau, Epigstr. 2

Landwirtschaft

ca. 29 Mrg., mit leb. u. tot. Inventar, alles gut u. reichl. vorhanden (Wohnhaus), ist bei ein. Anzahl. von 8—10 000 Mark sofort zu verk. (08381 C. Lange, Bunzlau, Epigstr. 9

Einfamilienhaus

mit groß. Obst-, Beeren- u. Gemüsegarten sofort zu verk. Oswald Küchler, Leuteritz b. Cossebaude, Dahlemweg 7b.

Gasthaus,

Mitte Altstadt, 22 Fremdenbetten, z. Zt. Militäreinquartierung, sofort od. spät. preiswert zu verk. Auch pass. für Kriegsinvaliden. Vor. erb. u. „ei 9690" Fil. Marienstr. 28.

Restaurant

wunderbar schön geleg. Ausflugsort, Tanzsaal, Kegelbahn, über 4 ha Areal dazu, mit Amil. Inventar für 47 000 M. bei 18 000 M. Anzahlung zu verk. Off. unter „K 1" an d. Geschäftsst. d. „Liebenwerdaer Kreisbl." in Elsterwerda. (03301

Gasthaus!

Verk. wegen Krankheit mein in mittlerer Stadt (an der Bahn) gelegenes

Grundstück

m. Restauration u. Herbergsverkehr, alle vorzüglich, Geb. erhält. Gelegenheit. Erforderl. ca. 15 000 M. Nur ernstl. Selbstkäufer wollen sich meld. unt. „G W 480" Exp. d. Bl. Vermittler zwecklos.

Hausgrundstück

m. Materialwarengeschäft u. gr. Obstgarten, 8 Wohnungen, 12 km Vorort Dresdens für 41 000 M. zu verkaufen. Erf. 15 000—20 000 M. Off. unt. „H R 1080" Exp. d. Blattes.

Almgrundstück

nahe Bahnhof Trachau, m. kl. Wohng., Stall, Garten, kl. Federvieh, bei ... 50 000 M., 18 000 M. Anz. verkfl. Gef. Off. unt. „H D 440" Invalidendank, Dresden. (35118

Klein. Alt. Haus

Dresd.-A., nahe Bürgerwiese, für 30 000 M. bei 10 000 M. Anzahlung zu verk. W. Ang. u. zukünftig. Käuf. u. „H W 480" Invalidendank. (35126

Kleines Haus

m. Nebengebäude u. Bauplatz in Coßmannsdorf, Endstation der Elektrischen, ist für 18 500 M. zu verkauf. Gef. Adr. erb. unter „D G 1321" an Rudolf Mosse, Dresden. (03373

Günstige Kapitalanlage!

Haus mit Garten und Obstbäumen

gelegen an der Hauptstraße im schönen Müglitztale, je 15 Min. von den Bahnhöfen Mügeln und Dohna entfernt. 6 Wohnungen, Mietertrag vor d. Kriege bereits ca. 1800 M. Preis inkl. gr. Wäschemangel 27 000 M., Anz. 7000 M. 1. u. 2. Hypothek je 10 000 M. zu 4½ Proz. Näheres durch Hausbesitzerverein Heidenau, Dresden 5.

Haus

mit Stallung für 8 Pferde an der Kreishauptstr., für 60 000 M. zu verkauf. Adr. erb. u. „D H 1322" an Rudolf Mosse, Dresden. (03373

2-Familien-Haus

mit schönem Garten zu verk. Weixdorf. Näheres daselbst b. Urban, Hauptstr. 18, 1. 1090

Striesen

Restaurant-Eckgrundstück

an Durchgangsstr., altershalb. verkäufl. Ang. u. „D V 1229" an Rudolf Mosse, Dresden.

Wachwitz

L. Landhaus, für 1 Familie pass., 15 Min. von d. Elektr., mit 20 000 qm Areal, sof. für 30 000 M. bei 6—8000 M. Anzahl. verk. d. Bruno Schmidt, Dresden-N., Brunner Str. 4.

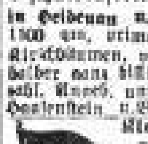
Ein Hausgrundstück

mit anschließ. Garten zu verk. Näh. Großhartmannsdorf 90a (Amtsh. Freiberg). 26416

2 schuldenfreie Baustellen

in Heidenau u. Dohna, je 1100 qm, prima Lage, mit Kirschbäumen, verk. Umstände halber ganz billig bei kl. Anzahl. Angeb. unt. „D 445" an Haasenstein u. Vogler, Dresden

Kleines, massiv.



Dreifamilien-Stadthaus

mit über 4 Scheffel Feld u. Wiese, volle Ernte, einer Ziege, für ein Geschäftspass. geeignet. Pr. 16 000 M. Anzahl. 6—8000 M. Näh. durch Verkehrsbüro Ernst Türke, Klotzsche-Königswald. (35104

Zinsgrundstück

(Vorort), in welch. ein flott. Lebensmittelgesch., z. vf. f. nur 27 500 M. bei 4000 M. Anz. Off. „H H 1628" Exp. d. Bl.

3-Familien-Landhaus

in Grebitz, beste Bahnverbind., groß. Obst- u. Gemüsegarten, für 30 000 M. bei sehr voller Anzahl. zu verk. Näh. durch G. Hammer, Dresden-Klotzsche, Ammonstr. 30. Ag.-Geschäft.

Nur für Selbstkäufer!

Verkäufliche Häuser:

Straße:	Preis: M.	Miete: M.
Schubert-	108000	6000
Leipziger	95000	6600
Grillparzer-	67500	4700
Kleeberg-	87500	5900
Dehnd.-	75000	4700
Hans-Sachs-	85000	5300
Kaitzer	86000	6100
Schrammstein-	108000	7000
Wintergarten-	96000	6150
Hühndorfer	79000	5200
Kohlen-	140000	8700
Teich-	73000	4700
Burgk-	87000	5500
Schnorr-	111000	6900
Gutzkow-	167000	10700

Grundstücksmakler Rudolph

Dresden 24, Rabenerstr. 29.

Erbschaftshalber (35117

ist schönes Zinshaus m. klein. Wohng., Torgauer Str., für 44 000 M. b. 15 000 M. Anz. zu verk. Miete 3000 M. Werte Angeb. erbitte unt. „H W 446" „Invalidendank", Dresden.

Kleines Einfamilienhaus

in Hellerau, m. Garten, zu verkauf. Gartenstadt Hellerau, G. m. b. H., Breiter Weg 64, nur werktags v. 2—6, Sonnabends 12—1½ Uhr. Fernsprecher 20 780. (70429

Kleines Landhaus

5 Zimmer m. kl. Garten und 3 kleinen Wohnungen, elektr. Licht, für 5000 M. zu verkauf. Anz. 2—3000 M. Näh. Dresden-A., Friedrichstr. 2, 2, r.

Hausgrundstück

m. 1 Scheffel Feld u. Garten in kl. Stadt bei Dresden zu verkaufen. Off. unt. „D W 1807" an die Exped. d. Blatt.

Freiberg, Sa.

Einige neue, an Promenaden geleg., verkäufliche bessere Häuser

Preis: M.	Miete: M.	Brandk.: M.
56000	8400	66080
48700	3900	48500
58100	3500	67800
64600	4000	73850
53000	3900	62150

Nur Selbstkäufer erf. Näh.:

Grundstücksmakler Rudolph

Dresden 24, Rabenerstr. 29.

Spargel-, Obst- und Beerenanlage

in Ebersbach zu verk. Off. W. Knoche, Osterstr. 15.

Selten günstig!

Militärverhältn. halber sof. feines Restaurant ganz billig zu verkaufen. Wenig Miete! Offerten erb. unter „e 4172" Filiale Torgauer Straße 6.

Produkten-, Obst- und Grünwaren-Geschäft

Bel. Dom.-Ertr., mit Pferd u. Wagen altersh. bill. zu verk. Off. „H G 1680" Exp. d. Bl.

Zu verkaufen

Alt. Uhrmachergeschäft

in kleiner Stadt, Badeort, einziges Geschäft am Platze und Umgebung, bei 550 M. Miete m. Laden. Off. unter „f 3065" Filiale Postplatz.

Drehmangel zu vk. Kriebel, Hellerweg Str. 17.

Mittleres

Papierwarengeschäft,

Döbeln, 23 J. im Besitz, infolge Todesfalls sofort zu verkauf. Erforderlich ca. 5000 M. Off. an Curt Vogel, Buchholz i. Sa. (1546

In Betrieb befindl. mittl.

Maschinenfabrik

Spezial. Drehbankbau, Uml. 1917 300 000 M., günstig zu verkauf. Gef. Angebote unt. „D W 890" an Haasenstein u. Vogler, Chemnitz, erb. (C5941

Für Schuhmacher.

Ein altes, gutg. Schuhgeschäft ist billig zu verk. und 1. Oktbr. z. übernehm. Schuhmachergasse 11. (1721

Produktengeschäft

sofort zu verk. 700 Kundweise, 400—500 M. Tageskasse. Geschäft u. Lage gut. Näh. Schröder, Dänischplatz 3, 1. (1717

Restaurant

im Vorort Dresdens, beste Lage, mit groß. Lindengarten, elektr. Licht, zu verkauf. Off. unt. „G N 1579" Exp. d. Bl.

Große Schuppen

mit gemauertem Kontor u. großer, eingezäunter Platz (Bod. fiskal.) sind z. vf. ev. z. verm. Geeig. als Lagerpl. ab. f. Alteisen-, Baumaterialienhandlung u. dergl. Näh. Kolz, Weißeritzstr. 8. (bb1556

Verschiedenes

Ein acht P. S. Phänomen-Automobil

ohne Gummibereifung, seit Kriegsbeginn außer Betrieb, als Auslieferwagen f. Berufe geeignet, wegen Todesfall d. Besitzers und Umzug sofort preiswert zu verk. Anzuseh. bei Dr. Mechlein, Briesnitz, i. Dahlen. (12457

Zu verk. nur an Selbstverwender: 8 P.S. Benzol-Motor, Fabr. Hille, kompl. u. betriebsfähig, 1 Säulenbohrm. für Fußbetr., bis 20 breit, Schraubstöcke, Handbohrm. usw. Kölz, Magdeburger Str. 47. Anzus. u. 3-5 nachm.

Amerik. Walzenschleifm.

400er Walzenbreite, für Holz, sehr kräftig gebaut, sofort zu verkauf. Max Bühler, Blasewitzer Str. 72. (1708

Ladeneinrichtung!

Gr. Warenschrank m. Glasschiebetüren, Ladentafel, Regal u. Schaukasten zu vf. Stechsch, Meißner Str. 42, Schöneberger.

Ladentafeln

Warenschränke, Regale, Tische.

Eisschränke

bill. z. Kämpfe, Mittelstr. 15.

Fast neue

Gröschelsche Wäschemangel

mit Elektromotor und allem Zubehör verkauft Robert Huble, Tharandt. (1456

Billard

Sofa, Tisch, Stühle u. versch. zu verk. Bahnhofsrestaurant Kötzschenbroda. (ee6907

1 Warenschrank

u. 1 Ladentafel zu verkaufen bei Otto Kraftisch, Trompeterstraße 4, Laden. 1081

Ladeneinrichtung Spielwaren Umzug halb sofort zu verkaufen. Weinzele, Dennenbener Straße 29, 3. 1067

2 Regale m. Untersatz b. zu verk. b. Weise, Hermsdorfer Straße 13, pt. lks. (14200

Flügel, Pianinos, Harmoniums

gr. Ausw., beste Marken, z. verk. Schütze, Johannesstr. 12, I.

Miet-Pianos

hat Engelmann, Serrestr. 11, 1.

Pianos, Flügel u. Harmon. Teilz. Miete. Becker, Pillnitzer Str. 58, 1.

Elektrisches Instrument

Hupfeld-Phonoliszt-Violina mit drei natürlichen Geigen, Orchestermusik, unter Erbschaftswert zu verkauf. Schandauer Straße 11, Fritz Günther. (915

Pianino, tonschön, gut erhalten, z. verk. Giesestr. 12, pt. Lippold. (1584

Piano

f. neu, u. kl. Flügel preisw. z. vf. Paul, Amalienstr. 15, 3.

Flügel, gut erh., Bechst., 1650 M. z. vf. Fischer, Lotha, Albrechtstraße.

Flügel, gut erh., M. 600, verk. Sachse, Hamburger Str. 2.

6 Pianos, 4 Flügel, Phonola, Pianola, 1 Harmonium bei Pianist Schaber, Hindenburgstraße 16. 1272

Schön. Klavier f. Schüler

bill. Schmidt, Staffelsteinstr. 8, 1.

Elegantes Pianino

guterh., billig zu verk. Löbtau, Williamstr. 14, Fischer. (1500

Selten herrl. Stutzflügel

fast unaebr., 2. wunderb. Ton (Weidenau), m. Blakmann, aus Privath. zu verk. Elisenstraße 20, 2, l. Mitte.

Flügel

unterhalt., billig zu verk. G. Tronicke, Ammonstr. 61, part. Tafelklavier, Schreibsekretär, Tisch, Goldrahmen zu verkaufen. Teichelmann, Bergstraße 20, 3, lks. 1769

Harmonium

mit Einbauapparat, neu, preiswert, zu verk. G. Tronicke, Ammonstraße 61, pt. (ee6601

Grammophon zu vf. Gesbrecht, Freiberger Str. 124. (ee9897

Grammophon u. Spieldose b. Schlegel, Mart.-Luther-Str. 19, 4.

Grammophon, Leiterwag. zu verk. Braun, Windmühlenstr. 28, 3. (1513

Grammophon,

trichterlos, mit 20 doppelt bespielten Platten, Friedensware, ohne Nadel spielend, zu verkauf. Freiberger Str. 111, 1. Etage. Herbrich. (1430

Grammophon m. Pl. z. vf. Lindenbach, Freiberger Platz 1, 1. (ee1633

Mandoline, Zith., Geige, Gitt. Becker, Pillnitzer Str. 58, 1.

Künstlergeige

z. vf. Moltkestr. 16, 2. Müller

Mandoline

bill. zu verkaufen. Ostrastr. Nr. 76, 1. Gründig. pt064

Konzertzither mit Zubehör preiswert zu verk. Färbereistraße 54, part. Zohl. (bb1227

Mandoline, Gitarre billig zu verkauf., nur von 1—4 Uhr. Große Brüdergasse 38, 4. Et. Kaiser. 1807

Gebr. Mandoline, fast neu, preiswert zu verk. Gerbera, Kreuzerstraße 13, 3. (h3689

Einzelspiele, alte Violine zu vk. Martin, Pillnitzerstr. 11, 1. (hi7796

1 Weberische Konzertzither, wie neu, billig zu verk. Leopold, Eilenburger Straße 17, 4. (1590

B-Trompete, Vio., Tuba, B-Klar., Es-Flöte, Bratsche verk. Fiebler, Marschallstr. 19. 1725

Weiße Rosen f. Hochzeit, fast neu, z. vf. Martin, Pillnitzerstr. 11, 1. lk.

Photo-Apparat Ernemann, 6,5:11 cm, mit 6 Wechsel- u. 1 Filmpack-Kassette, billig zu verkaufen. Leißeis, Trompeterstraße 7. 1909

Wegen Einberufung

1 Kamera, 9:12, ... 7,5—108, 1 Vb.-Apparat 18:18:36:36, zu verk. Sielmann, Photogr. Terrassengasse 13, 2. (ee9062

Feld., D.- u. H.-Räder, Geigmaschine verk. Ried, Heilerpasse 1, 2. (1604

2 Brillanten

2½ Karat

u. silberne Bowle

3 Kilo schwer

bill. zu verkaufen

Wilke, Marschallstr. 20. (35118

Ein vor. alt. Bücher zu verk. G. Schmidt, Reichenbachstraße 8, Papierhandlg. 1372

Schreibmaschine unterh., a. Priv. preisw. zu verk. Mintz, Gr. Brüdergasse 37, 2. Et. r. (1549

Schreibmaschine

Hammond, billig zu verkauf. Weber, Ahornstr. 14, pt. lm9754

Gebr. Herrenrad billig zu verkaufen Löbtau, Lößnitzstraße Nr. 3, r. (ee8320

Nähmaschinen

neu u. gebr., auch Schuhmachermaschinen mit kleinstem Kopf, neu und gebraucht, zu verkaufen. Gustav Lößner, Nähmasch.-Mechaniker, Wettinerstr. 52, Ecke Schützen-, nächst Markthalle Wettiner Bahnhof.

Nähmaschinen,

groß. Posten fast neuer Familien-Maschinen v. 48—65 M., desgl. starke Handwerker- u. allerhand moderne Klingelschiffchen, auch mit Versenktisch, billig zu verk. Teen, Maternistraße 19. 8678

Strohhutnähmaschine z. vf. Herbststr. 87, pt. Meißner. (ee1199

Sport-Klappwagen mit Plane, wie neu, verkauft Dettmann, Löscherstr. 21, 1. (h2105

Guterh. Klappsportw. m. Pl. preisw. zu vf. Karnatz, Löbtauer Str. 53, 3, lk.

Gebr. Sportwag. m. Pl. zu vf. Rosenstr. 96, Hth. 1, b. Schubert.

Kinderwag., Plüschgarn. zu verk. Ammonstr. 58, 1. Himmler. (1869

Gebr., brauner Kinderwagen mit Gummirädern und Sportwagen bill. zu verkaufen. Kluge, Zwickauer Straße 146. (1506

Klappw. m. Pl., gr. Puppenst. möbl., bill. zu vf. Sachse, Wachsbleichstr. 67, 3, lk.

Lieg.- u. geh. Kinderwagen verk. billig Krause, Alaunstr. 62. 1582

Gr. Klappwag. m. Plane, zu vf. Zeitzer Str. 44, 2. Et. (ee1808

Klappsportwag. verk. Schuster, Gottfried-Keller-Str. 10. (ee941

Krankenfahrstuhl

zu verkaufen, Große, Hamburger Str. 2, 1. Stock. (1104

Lieg.-Kinderwag. verk. Böhmische Straße 38, Mittelhaus 1, r. (ee2042

Lieg. Kinder- u. Klappwagen bill. zu vf. Orpelstr. 19, 1. (bb1136

Ein Kinderwagen zu verkaufen Cerrestr. 5, 2. Hofmeister. (ee1305

Kinderklappstühlchen zu verk. Hellstraße 8, 1. Thießsch (11800

Schöner Kinderwagen für 30 M. zu verk. Heinrich-Str. 19, 4. Kaiser. (1526

Planwagen

zu verkaufen Hückenstr. 71, Zimmermann. (8768

Hochelen, Kinderwagen zu vf. Seidelbergstr. 27, 3, r. (ee1319

Guterh. Kinderwagen zu vf. Ziegelstr. 26, Runge. (1996

Klappsportwag. m. Plane, 1 groß. Spiegel preisw. zu vf. Anzus. Sonntag 9—5. Lange, Lennéstr. 30, 1. lks. (1990

Gut erh. Kinder-Sportw. zu vf. Stephan, Ammonstr. 54, 2, l. (ee1636

Weg. Rehbett u. Klappwagen zu bill. Krause, Alaunstr. 82. (1598

Kinderbett, kompl., z. vf. Strohbach, Freiberger Platz 1, 1. (ee1639

1 Kinderschreibpult zu verkauf. Händel, Tieckstraße 6, part. lks.

Wegen Uebersiedlung wird einiger

Hausrat

darunter ein Billard, einige Kontormöbel, Pulte, Regale für Laden oder Magazin, Lüster für Elektr. u. Gas usw., aus Privathand verkauft. Zu besichtigen von 10 bis 12 Uhr vormittags (auch Sonntags) Lukasstraße 6, part. rechts. Händler verbeten. Brüder Geipel.

26 eis. u. hölz. Bettstellen

f. Gefang. geeign., billig zu verkaufen bei Geicke-Hänsel, Ziegelei Birkigt-Potschappel. (78431

Kinder-Messingbett., 70×1,40, Fahrrad mit guter Bereif., g. erhalt., leicht. Gang, Vogelbauer z. vf. Bossammer, Zöllnerplatz 8 (p1084

h) Schöne Küche, Chaiselongue, Sofa, Bettst. m. Mtr., Tische, Waschtische verkauft Arlt, Leisniger Str. 28.

Nußb.-Schlafz., m. Rohh.- u. Spiralmatr., Nußpult, Schreibtisch, 100, Vertiko 68, Kinderstuhl 75, Ausziehtisch 45, kl. Komm., Steppd. Enge, Ferdinandstr. 13, 1. 15

h) Eleg. Salon 1300, Speisezimm. 1000, Spiegeltoilette, Garderobe, Enge, Ferdinandstr. 13, 1. 709

Nußb.-Trumeau zu verkauf. Louis, Marschallstr. Str. 26, 1. Et.

Austr. Mahag.-Salon

dunkelrot, 10teilig, m. Teppich, sehr guterh., billig m. Platzmangel zu verk. Cotta, Wilh.-Franz-Str. 7, 2. Schiefe

Aus Privat

echter Trumeau

sof. wegen Platzmangel bill. zu verk. Mierisch, Dresden-Strehl., Hauptstr. 7. (1054

Schreibsekretär, echt Nußb., Hobelbank zu vf. Schumann, Torgauer Str. 40, 1. l. (1817

Eine Zimmereinrichtung:

vollst. Bettst., Schrank, Tisch, Stühle u. Spiegel, Nähmasch., Zinkbadewanne, an Private zu verk. Kalcher, Wachwitz, Pillnitzer Str. 18, 1. (1330

[illegible]

Plüschgarnitur, Chaiselongue, schöne Schränke und Vertikos, Schreibtisch, Bettst., Matr., Kommode m. Aufsatz zu verk. Beck, Zirkusstr. 3, 1. (11829

Kleiderschrank, Kommode, Stühle, 1 4eckig. Tischchen, Garderobe, groß. Reisekorb, Waschtopf u. mehreres zu verkauf. Hilgers, Krenkelstr. 20, Saut.

h) Bettst. m. Matrage, Plüschgarnit. 175 M., Tisch 10 M., Sofa 75 M., Schrank, Vertiko, Schmidt, Jüngelstr. 59, 1. (18676

Kücheneinrichtung, neu gestrichen, Plüschsofa, Küchensofa, Teppich, Stühle, Küchentisch zu verk. Otto, Blasewitzer Str. 23. (p1083

Küchentisch

zu verk. Königbr. 11, Drecker. Spiegel m. Konsol zu verk. Carlowitzstr. 40, 1.

Guterh. Küchenschrank Schubkast., u. versch. zu vf. Kau, Radeberger Str. 18, Saut.

1 gr. Garderobe, 1 zusammenlegb. Sportw., 1 Werk u. 1 Vertiko zu vf. Sebnitzstraße 2, 2. Rike. 1730

Eine Bettstelle, kompl., zu verkaufen Güterbahnhofstr. 14, 1. Et. H. Ende. 1720

1 Bettst. zu verk. Zirkusstr. Nr. 45, 2. Börner 9—11.

1 Salontisch, 1 H.-Rad-Mantel, 1 Schirm, verschied. Bors., u. Ripes zu verk. Opellstr. 39, 2. (1607

Gebr. runder Tisch 15 M., 2 Stühle à 6 M., Petroleum-Ofen 20 M., zu verkaufen. Sorens, Hellerau, Schulwarengeschäft.

Zimmereinrichtung

sofort zu verkauf. Nürnberger Straße 41, 2. (1673

Großes hochherrschaftliches

Eßzimmer

Eiche, hll., m. gr. Anrichte u. Smyrnateppich zu verk. M. Bergmann, Holbeinstr. 9

Zu verk. 2 Bettst., 1 gr. Kleiderschrank, all. hell Eiche, 1 brauner Korbstuhl, so gut wie neu, Nadelkorb. Gartenstraße 27, Graupen. 1682

h) Verkaufe: Kücheneinrichtung, Bettstellen m. Matratze, Schreibtisch und verschiedene Sachen billig O. Göpfert, Füderhof 8.

Guterhalt. Schreibtisch,

Sofa, Waschtisch m. Kleiderschrank zu verkauf. b. Frau Rohr, Terrasse 28, part. r.

Zu verkaufen

erstkl. Plüschsofa, Kleiderschrank, Vertiko, Tisch, Hochlehn. Rohrstühle, Gardinen u. Portierenstangen, alles echt Nußb. u. guterh., 1 Sessel. Simmer, Niederlößnitz, Bergstr. 68.

Vollständige Bettstellen, Schreibsekretär, echt, Tische u. [illegible] Haushalt billig zu vf. Obrich, Weißeritzstr. 30. (1430

Prachtvolle, lackierte

Küche

mit Linoleum sofort Sonntag u. Montag billig zu verk. bei Weiser, Sachsenpl. 1, 1. (pp1101

Wegen Todesfall (12887

Möbel und Hausgeräte zu verkaufen. Wilder Mann, Reichenbergerstr. 1, links.

Vorsaalgarderobe, Eiche, groß. Gobelin m. Rahmen, 2 m breit, 1½ hoch, Salonspiegel, oval, gr., bel. sehr preisw. z. vk. Oliver, Krenkelstr. 33, Saut.

Sehr gut erhaltenes (1821

Nußbaum-Schlafzimmer

ganz preiswert sof. zu verk. Hilgers, Krenkelstr. 20, Saut.

Kompl. Speisezimmer

zu verkauf. Off. an Kal.-Insp. Schefter, Dr.-Löbtau. (bb190

Bettstelle, kompl., a. Priv. preisw. z. Händler verb. Prießnitzstr. 8, 1, l. Harger.

1 eintür. Kleiderschr. f. 75 M. zu verk. Bürgerstr. 49, 2. Zahn. (18774

Bettstelle kompl., zu verk. Schlegel, Arnoldstr. 2, 4. (ee1813

Chaisel., Englisch, u. neu, verk. Meier, Palmstr. 37, 1, r. (1568

Schlafzimmer

Eiche gem., kompl., aber ohne Schrank, 1 Vertiko (Alt-Mahagoni), 1 Ausziehtisch und 4 Stühle (Mahag.) weg. Umzug b. zu verk. b. Roinroth, Krenkelstraße 22. (35180

1 Kleiderschrank, 1 Kommode, gebr., zu verkaufen. Schöne, Kurfürstenstraße 66, 4. Et. (bb1290

Vielerlei Gartenmöbel, neu, verkauft Grohmann, Radeberger Straße 1. (gg2117

Gebr. Bettstelle z. vf. Rosenstraße 66, pt. Braule. (1906

Hoh. Sanellsofa u. gr. Nußb.-Standuhr u. Teppich ges. Richter, Ammonstr. 66. (bb1375

Schw. eich.

Speisezimmereinrichtung

mit Schreibtisch, Standuhr, hell eich. Schlafzimmereinrichtung, elektr. Krone preiswert zu verk. Davids, Straße Nr. 2. (m2797

Schönes Sofa u. Klubsessel aus Privath. zu verkaufen. Leubnitz, Kriebelstraße 21, 2. rechts. (1760

Antiker Schrank, furniert,

f. 100 M. z. verk. Kromarek, Leisniger Str. 56, 2. (h2000

Guterh. Garnitur

(Sofa, 2 Sessel) für 350 M. zu verk. Hohenzollernstr. 13, 4., bei Naden. 1645

Chaiselongue, fast neu, solide Arbeit, bill. zu vf. Marquard, Schlachthofstraße 14, 2. 1574

h) 2 weiße Reformbettstellen m. Matr., Deckb., Küchenschrank, Kleiderschrank zu verkauf. Wilsdruffer Str. 23, 3.

Blumentisch, weiß, Fußbad, bill. zu verk. bei Fischer, Wallstr. 11, 2. (1730

Wegzugshalber

ist in Privathand zu verkaufen: kleines echt. Nußb.-Büfett u. 1 Vertiko, 1 Nähtisch, Bücherschrank, 2 Stühle, Bücherregale, 1 Uhr u. 1 gr. Zinkbadewanne. Alles tadellos erhalten. Anzusehen bis 12 Uhr mittags. (ee1199 Straße, Siegfriedstr. 35, 2.

h) Mod. Schlafzimmer, mod. Kücheneinrichtung, Schreibtisch, Flurgard., Stühle, Ausziehtisch, Bettstelle, Matr., Chaisel., Schränke, Vertiko bill. z. vf.

2 starke Roßhaarmatr. bill. Grafzschen 3, Schmidt

[illegible] zu verkaufen. Nur an Privat! Händler verbeten! Wormser Str. 33, 2. Ecke Bergmannstr. (ee1560

Moderne Küche, lackiert, erhalten, **grüne Plüschgarnitur,** gut erh. Trumeau, Kommode, Tisch zu verk. Blasewitz, Naumannstraße 1a, 2, am Schillerpl. (1841

1 Glasschrank, 1 Küchenspiegel, 1 Blumenständer, verschied. andere Gegenstände weg. Umzug zu verk. Ammonstr. 78, 1, l. Anzus. Sonntag 10—12 Uhr.

[illegible]

Groß., rund. Tisch, Kinderstuhl m. Gestell zu verkauf. Uhlemann, Warthaer Str. 9.

Guterh. Plüschsofa zu verk. Weigel, Elisenstr. 86, 1. (ee1814

Küchenschrank zu verkaufen Schanzenstr. 2, 1, l. Hanse.

Ged. Küchenmöbel zu verk. Altmarkt 34, 4. Raudau. (ee1314

Chaiselong., Bettst., Garderobe, Vertiko, Schrank, Küchentisch, Tisch, gr. Spiegel, kl. Plüschsofa, Dürerstraße 17, 2. Sonntag.

Nußpult, Mahag., zu verk. Strohbach, Freiberg. Platz 1, 1.

Für junges Ehepaar: verf. Salonuhr verkfl. nur an Schulze, Sidonienstr.

Neuer Regulator zu verk. Anzus. Sonntag Wachmannstraße 3, 4. Heine. (19798

1—2 Stores, neu, zu verkaufen. Siebert, Habsburger Str. 13, pt. r.

Zu verkaufen

Pelzkragen ohne Futter, eine Pelzdecke, 1 Pelzboa, 3 neue Mützen, 1 entz. Muff, 1 Nähmaschine, 1 Kinderstühlchen, 1 Rehhutstelle, Näheres Amalienstr. 15, 4. r. Mailler.

Echter Eichtisch preiswert zu verkauf. Seifert, Cappelstraße 27, part. (1617

H.-Schreibtisch, Handtische zu verkauf. Flemmingstr. 20, Pommereining. 1690

Gebr. Schreibermappe, Nr. 44, zu verk. Lothringer Straße 2, 4. l. Lübeck. (gg1119

Sauerkrautfässer

verschiedener Größen f. d. Haushalt bill. bei Hempel, Schäferstraße 25, Hof. 6554

Guterh. gr. Zinkbadewanne u. Flurgarderobe zu verkauf. Wrase, Molenstr. 7, 1. (11296

Bindedraht

1 mm, verk. Hesse, Scheffelstraße Nr. 12. 78052

Gr. Wasserreservoir,

kl. Behält., Glattofen, alte Fenster, eis. Oefen, Schrank, Tisch m. Marmorpl. zu verk. Demnig, Döbelner Str. 12.

Maler!

Sämtl. Materialien u. Gerätschaften ein. Malergeschäfts sind mögl. im ganzen zu verk. Montag v. 9—12 u. 2—6 Höllnerpl. 8, Geb. (ee5792

Für Mechaniker neues Handwerkszeug, klein. Kanonenofen, eis. Gasbeleucht., Firmenschilder, Warenschrank u. versch. billig zu verk. Hillmann, Lindenaustraße 42, 1. Et. (5046

Karussell mit Spieldose

(80), Sportwagen (8) zu vk. Anzuseh. Sonntag Willie, Hosterwitzer Str. 75, 1, r. (1005

Appar. f. Autogenschweißung

usw. u. junge Kaninchen zu verkaufen Lotichstr. 20, 2., Striesen, 5. Herle. (9750

1 Lochflanze m. Sch., 1 N. Küchensofa, 1 Küchenbank m. Schiebeladen, 1 Spiegel 100×65, z. vf. Kutschel, Lauensteiner 45, 1. (gg1819

1 Holz-Galerie, weiß gem., 4 m l., 1,12 m h., halbe Türen, 3 gl. Fenster m. R., 170 h., 116 br., z. vf. Sangel, Bartholomäistr. 2. (1466

2 Glaswände

jede 3,15 breit, 2,10 hoch, für Weinstube, Café, auch Balkon passend, mit geätzten Scheiben, je 2 Frauenköpfe: Frühling, Somm., Herbst u. Wint. darstell., zusammen für 250 M. zu vf. Café Hänsel, Wallensteinstraße 32 (jetzt Dresdn. Obstmarkt).

Gr. Badewanne

zu vf. Kräger, Marschallstr. 12, 3.

Teppich,

guterh., 2:3 Mtr., Wäscheleine 30 Mtr. lang, mit Klammern u. Körbchen, billig zu verk. Hahne, Gruna, Nr. 30, Linie 12. 1608

1 Teppich, 2:3 m, f. 150 M. sowie 1 großes Grammophon mit Platten zu verk. 18, 1. Stock, bei Ziegler. 1611

Besteckkasten und Teeservice

(neu) zu verk. 2—4 Uhr nachm.

Krankenfahrstuhl, Kinderklappwagen zu verkauf. Werth, Höllnerstr. 8, pt. (12096

Bügelkissen, neu, u. Taillen, zu verkauf. Blochmannstr. 19, 4. Et. (1270

Brennholz

Kistenrahmen zu verkaufen. Fleischer, Brucknerstraße 28.

[illegible] verk. Huble, Galeriestr. 17. (35137

[illegible]

1 Herrenweste, 2 Schilder, 250×15 u. 150×65 cm, em. m. gutem Schrift, verk. Martin, Pohlandstr. 11, 1.

Weiße Kinderwanne zu verk. Schillerstr. 5, Hth. 1.

Gr. Fischerbrett, eis. Kanonenofen u. Gartenmarkise verk. Frenig, Jakobstraße 16. (ee1383

5 große, eiserne, guterhaltene

Schubkarren

1 Dezimalwage

1 großes Stehpult

billig zu verkaufen. (1411 Naumann u. Mitschel, Düngemittel-Großhandlung, G. m. b. H., Niedersedlitz, alter Güterbhf. Tel. 974.

Federtafelwagen

5 bis 130 Ztr. Tragkraft, neu u. gebr., verkauft G. Schranz. Fernspr. 14 322.

1 Landaulett

1 Landauer, 1 Halbchaise, ein Breakwagen zu verk. Königsbrücker Str. 61. Tel. 19 000. Drechsel.

Mehrere Kastenwagen, 3 Verkwagen, 1 neu, Tafelwagen 40 Ztr. Tragkraft, Einspänner-Rollwagen zu verk. Str. 20. (19899

Tafelwagen

25—40 Ztr. Tragkr., zu vf. O. Knöbel, Lohmenberg 2. (ee2778

Starker Berliner (ee663 Fleischerwagen zu verkaufen. Näh. Grunaer Straße 7. Fischer.

Landauer

gut erhalten, sofort zu verk. Gasthof Kronprinz, Niederwürschnitz.

Berliner Fleischerwagen

z. verk. Lippmann, Martin-Luther-Straße 18.

Zu verkaufen: 1 Berliner Fleischerwagen, 1 kleiner Milchkarren, Krankenfahrstuhl, Sofa, Kinderbettstelle, Hängelampe, Oelgemälde. Doktor Braun, Marienthaler, 24, pt.

Landauer

Halbverdeck

Deuben, Schulstr. 34, Bellm.

1 Tafelwagen, 3 m lg., 1 m br., billig zu verk. 5. Leipz. Schumannstr. 42, 4. (19775

Ein stark., kräftr. Handwag. zu verkaufen. Kleinhäck, Bischofsplatz 8, 1. (ms2770

Halbchaise
zu verk. Heubrich, Fritz-Reuter-Straße Nr. 5. (ms2779

Mehrere starke u. leichte
Arbeitspferde,
stets m. Garantie z. Verkauf Heinrichstr. 9. Stiel. Tel. 19275.

Mehrere starke u. mittl. gute
Arbeitspferde
passend für jedes Geschäft, wegen zum Verkauf Gasthof Turnergarten, Kontrolbienke. Nr. 48. Tel. 21 831. (1194

Stute, Rassepferd,
sehr flott, vierk. Brit. braun, 178 cm hoch, überzählig, zu vk. Erlwein Nr. 8. Post Eltra

Starker Brauner
und mittelst. Rappwallach, langschw., vk. Kühn, Mannstraße 61. Hth. pt. (ms3294

2 schwerbraune Stuten, 3½ Jahr., 1.65 hoch, fleißt und fahren im Geschirr, 1 starker Rappwallach, 7½ Jahre alt, zu verkauf. Waldke, Hellerstraße 1. (ms2768

Zwei Rappen
stehen zum Verkauf S. Henke, Dresdner Str. 9. 1. (ms2728

Mittelgroßer Hund,
kl. J., zu verk. Riegelstr. 26, tr. d. Gleichmacherei. (1300

Wegen Platz und extra jung. Mädchen verkauft im Auftrag Müller, Königer Str. 10. (577

3 junge Zughunde
zu verk. Becker, Bautzner 101.

Wachs Pinscher, schwz. Dackel u. a. wegl. Studenthund verkauft Schneider, Dresdner Hauptstraße 90. (570

Hausslämmer
prima schlachtf. Tiere, 35 p. 70 Pfd. schwer (ohne Heidschnucken), versendet täglich, unter Garantie lebender Ankunft, das Pfund zu M. 2.60 ab Rudewitz, Gebrüder Mückel, Viehhandlung, Rudewitz. Telephon Amt Kirchbach b. B. Nr. 633 u. 734638

NB. Weiteren Bestellungen bitten Rückantwortbenachrichtigung beizufügen.

Ziegen
Noch einige alte Milchziegen, hochträchtig, auch jüngere Saanenziegen
abzugeben ab (ms3302
Max Kobler, Wilsdruff, 13. Fernsprecher 17 077.

Große starke Ziege
zu verk. Pirnaer Straße 100, Garten. (ms2218

Trakt. Kutschwagen u. 1 Bock zu vertauschen gef. a. Kastenwag. Näh. Dringenberg, 2. Weber. (2761

Gr. gr. Milchziege m. Lamm
verk. 2 Ziegenlämmer, 1 Bock vk. Pachmann, Schandauerstr. 31 (p782

Fuchs
Jährgl. 4 Monate alt, zu vk. Zu erfr. Schäferstr. 25. Seitenflügel, 1. Etage. (2914

Kaninchen, Stalle zu verk. Freiberstr. 46, 2. (ms

Kaninchen,
4 M.-Sch. u. beln. M., verk. Lessing, Radebr. 15. (ms1298

Gänse mit Junge
Geflügelzüchter, Wasserfall Dresdner Str. 9. 1. (ms2728

Mittelgroßer Hund,
kl. J., zu verk. Riegelstr. 26, tr. d. Gleichmacherei. (1300

Wegen Platz und extra jung. Mädchen verkauft im Auftrag Müller, Königer Str. 10. (577

3 junge Zughunde
zu verk. Becker, Bautzner 101.

Wachs Pinscher, schwz. Dackel u. a. wegl. Studenthund verkauft Schneider, Dresdner Hauptstraße 90. (570

Hausslämmer
prima schlachtf. Tiere, 35 p. 70 Pfd. schwer (ohne Heidschnucken), versendet täglich, unter Garantie lebender Ankunft, das Pfund zu M. 2.60 ab Rudewitz, Gebrüder Mückel, Viehhandlung, Rudewitz. Telephon Amt Kirchbach b. B. Nr. 633 u. 734638

NB. Weiteren Bestellungen bitten Rückantwortbenachrichtigung beizufügen.

Ziegen
Noch einige alte Milchziegen, hochträchtig, auch jüngere
Saanenziegen
abzugeben ab (ms3302
Max Kobler, Wilsdruff, 13. Fernsprecher 17 077.

Große starke Ziege
zu verk. Pirnaer Straße 100, Garten. (ms2218

Trakt. Kutschwagen u. 1 Bock zu vertauschen gef. a. Kastenwag. Näh. Dringenberg, 2. Weber. (2761

Gr. gr. Milchziege m. Lamm
verk. 2 Ziegenlämmer, 1 Bock vk. Pachmann, Schandauerstr. 31 (p782

Fuchs
Jährgl. 4 Monate alt, zu vk. Zu erfr. Schäferstr. 25. Seitenflügel, 1. Etage. (2914

Kaninchen, Stalle zu verk. Freiberstr. 46, 2. (ms

Kaninchen,
4 M.-Sch. u. beln. M., verk. Lessing, Radebr. 15. (ms1298

Gänse mit Junge
Geflügelzüchter, Wasserfall Dresdner Str. 9. 1. (ms2728

b) **Bettfedern, Inlette,** (ms2767
fertige Betten verk. billig
24 Lippold, Freiberger Platz 24.

b) **Seidenmäntel,**
Blusen, Röcke, Kostüme,
Herbst- und Wintermäntel, auch für Kinder, preisw. zu verk. Rosenbaum, Galeriestraße 2, 1. 7235

Kaufgesuche

Kauf od. Beteiligt.
Fabrik od. Geschäft gesucht. Off. unt. „O 8 2170" Rudolf Mosse, Leipzig. (19829

Bauerngut
von 30—70 Scheffel per Kasse zu kaufen gesucht. Off. unter „K W 6567" Exped. d. Blatt.

Häuser und Geschäfte
aller Art nimmt in Auftrag (1090 G. Hammer, Ammonstr. 30.

Kaufe Gasthof
mit etwas Feld, wenn mein Grundstück mit nur Sparkassengeld bei, als Anzahl. gen. Ausführl. Angeb. m. Preisangabe an Max Hartmann, Wantenstr. 4. (1063

Kleines Haus od. Landhaus
m. Obst- u. Gemüsegart., evt. clw. Feld in Umgeb. Dresd. zu kaufen gef. Gefl. od. elektr. Verd. od. Off. mit Pr. „mm 490" Hil. Leipziger Str. 62.

Eine od. Zweifamilienvilla in Laubegast, Tolkewitz sofort zu kaufen gesucht. Angebote unt. „O 438" an Haasenstein u. Vogler, Dresden. (G5220

Ein- od. Zwei-Familien-Villa
m. Nebengebäude, groß. Obst- u. Gemüsegarten in Gebirgsgegend, mit guter Bahnverbindung nach Stadt mit höh. Schulen, sofort zu kaufen gef. Off. „F S 1454" Exp. d. Bl.

Landwirtschaft
jeder Größe von geflügelsch. Selbstkäufer ges. Offert. unt. „E C 76415" Exped. d. Blatt.

Gutswirtschaft,
verbunden mit Landwirtschaft, zu kaufen gesucht. Ag. verb. Off. „O O 1690" Exp. d. Bl.

Suche ein klein. Häuschen
mit Garten bei 4—5000 M. Anzahl. Vororte od. Umgeb. von Dresden. Angeb. unt. „D 1287" Hil. Oppelstr. 31.

Kaufe gut. Zinshaus
bei 15 000—20 000 M. Anzahlung mit etwas Hinterland (Garten). Bevorzugt englisch. Viertel. Strehlen, Vorstadt Planen od. Löbtau. Off. „K 8799" Hil. Pillnitzer Str. 49.

Beerenobstanlage
zu kaufen od. zu pachten gesucht. Ang. u. „B 1 G 2" an Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Gute Existenz bietende
Kolonial- und Landesprod.-Geschäft
evtl. mit Grundstück. Vorort od. Umgegend Dresdens, in gut. Geschäftslage, sucht Selbstkäufer. Nur direkt vom Verkäufer. Werte Offert. unter „E J 8007" Exped. d. Bl.

Bes. Witwe m. größ. Töchtern würde g. Geschäft übernehmen a. auch ein anderes in der Lebensmittelbranche. Näh. Nürnberger, Lahbah-Dölzschen. (bb1878

Zu Dresden
Weinstube
zu kaufen oder zu pachten gesucht. Off. u. „F S 1481" Exp. d. Bl.

Produktengeschäft
zu kauf. ges. Off. an (1578 G. Tronicke, Ammonstraße 81, part.

Suche
kleines Kolonial- oder Landesprodukten-
geschäft geg. Kasse zu kaufen. Off. „E M 1209" Exp. d. Bl.

Guteingeh.
Kolonialwaren-Geschäft
von zahlungsf. Käufer gesucht. Ausführl. Angeb. unt. „D M 1408" Exped. d. Bl.

Produkten-
oder Milchgeschäft bis 1. 10. z. kauf. gesucht. Offert. unt. „O U 1718" Exped. d. Bl.

Gutgeh. Bäckerei
in Dresden zu kauf. gesucht. Off. unt. „K 8890" Filiale Pillnitzer Straße 49.

Gemälde
von H. F. Gude, J. C. C. Dahl, T. Fearnley, E. Munch usw. werden zu kaufen gesucht. Referenzen. [B5832
J. Solheim, Inc. terr. 9. Christiania.

Phänomobil
oder kl. Gasgen. zu kaufen gesucht. Becker, Fischhofpl. 1. 1. L. (ms6148

Klappkameras
9:12, u. kleinere, mit nur guter Optik, sowie Stative w. gut bezahlt Paulus Photohandlg., M. Planensche Str. 8.

Friedenslacke
kauft jeden Posten per Kasse gegen Muster 75872
Ernst Hermann Henschel
Gilsenstraße 18.

Kaufe!
Brillanten, Uhren u. Pfandscheine, zahle hohe Preise. Wilke, Marschallstr. 20. (78799

Wir suchen (03155
Elektromotore
bis 1,9 PS., auch defekte
„Elbeba" Theby, München 25/29

Weiße Oelfarbe
Lacke u. alle Malerartikel kauft M. Unger, Blumenstr. 12. 2/bp940

Gebrauchte Uhren, Schmucksachen, Brillanten, Chronom. usw. kauft jederzeit Hofstein, Uhrmachermstr. 11, Marschallstr. 11.

Glasballons
kauft R. Teichmann, Pest Frauenkirchen i. Sa. 20126

Brillanten, Perlen
Pfandscheine kauft Juwelier William Hager jr., Schlehstr.

Zigaretten,
kl. u. grün. Posten, gesucht. Schriftl. Off. an E. J. Philipp, Dresden 28, Löbtauer Straße Nr. 61. (1150

Kaufe jedes Quantum
Zelluloid-Abfälle.
Offert. mit Muster an M. A. Ehrlich, Straßburg, Elf. (R2854

Bilderleisten,
auch kleine Restposten kauft Scheffler, Pfotenhauerstr. 51.

Ankauf von Juwelen
Brillanten, Perlen u. sonst. Schmuck kauft
Ernst Hiete, Juwelier
vereid. Sachv. b. K. Amtsg.
Dresden-A., Amalienstr. 12
Fernsprecher 17256.

Möbel
geeignet für Konditoreieinrichtung gesucht. Angebote an Schöblich, Schäferstr. 20.

Kaufe Brillanten Perlen Pfandscheine Schmuck
Tel. 18294
Annoncenpl. Ecke Marschallstr.

Abfallbleche,
Stärke 0.20—30 mm, kauft jeden Posten 76340
Erzech. Druckmaschinenfabrik, Kapsberg i. Erzg.

Wir kaufen
Markensammlung
gegen bar. 046
Philipp Kosnek & Co.
Berlin C., Burgstr. 13.

Grammophon
mit Platten z. kauf. ges. Off. an Richter, Striesener Str. 42.

Phonographen-Walzen, auch zerbrochene, kauft zu höchsten Preisen Otto Friebel, Riesaerstr. 16. Tel. 14064.

Brillanten Perlen Silberwaren und antike Gegenstände kauft
Müller, Goldschmied
Webergasse 23, I. Et.
(5138

h) Gebr. Portieren zu k. gesucht. Gefälligst Wilsdruffstraße 2. (bb

Buffett u. Schreibtisch
m. Aufsatz, Plüschsofa u. Teppich aus Privathand zu jeder Preis zu kauf. gesucht. Tauer, Schreiberg. 19, 1. Tel. Amt.

Sportklappwagen für Gelände, Löbtauerstraße 23, 3. (16. (849

Verf. Kinderwagen zu kauf. ges. Kit See 38, 1. Hofm. (8007

Piano oder Flügel
zu kaufen ges. Bischofswerder Str. 2, pt. l. Wehner. (ms3248

Puppenwagen,
groß, neuerg., zu kaufen ges. Beschreibung m. Preis an E. Schoke, Königsbrück. (1060

Zu kaufen gesucht
für jung. Ehep.: Gute, wenig gebr. Möbel, Teppiche, Gardinen, Vorhänge, Bilder, Kunstgegenst., Porzellan, Glaskrone, auch Silber, Zwischenhändler ausgeschl. Burkhardt, Oppeln, Rosenbergerstr. 2. Nur schriftliche Angebote unt. „E H 1264" Expedition d. Bl.

Kohlen-Badeofen
auch defekt, zu kaufen gesucht. Handel, Tiedstr. 8, pt. l. (ms257

Gebr. Nähmasch. l. zu k. Off. m. Pr. Neust. Markt 8. 8. Tr. l. Benedict. (ms2796

Kinderwagen, Teppich,
guterh., sucht zu k. Wehner, Bischofswerder Str. 2, pt. l.

Grammophonplatten
abgespielte, auch zerbrochene, kauft Otto Friebel, Riegelstraße Nr. 13. (ms3300

Kaufe Phonographenwalzen, a. zerbr., zahle pro Kilo 8 u. 10 M., auch für Schallplatten zahle höchste Preise. Richter, Reitingerstraße 23. 8. 1924

Polsgarnitur
nur aus Priv. zu kauf. ges. Ang. m. Preisang. unt. Halpart, Albrechtstraße 14, pt. Tel. 28 909. (1011

Pianino kauft Becker, Pillnitzer St. 66, 1. Tel. 16944. (ms

Phonographenwalzen und Schallplattenbruch kauft R. Singewald, Grunaer Straße 12. 3096

Piano sucht zu kauf. Schabe, Hirschbergstr. 16. (ms

Pianino od. kl. Flügel a. Privat zu kauf. Gef. Angeb. m. Preis Stephanienstraße 10, 3. Schumann. (18772

Hobel- u. Schnitzbank sow. Stücker-Handwerkz. zu kauf. ges. W. Klaar, Tr.-Planen, Wilhelmstraße 6, part. (1187

Ein Musikwerk für elektr. Antrieb, mögl. mit Geige, sol. zu kaufen ges. Rich. Goldener Anker, Leuben b. Dresden, Fernspr. Nossendorf 310. (1249

Suche Herrenschreibt., verschied. Möbel. H. Weller, Königsbrücker Str. 83, 3. (bb1241

1 Hobelbank, nach Werkzeug, 1 Farbmühle, 1 Schreibt. ges. Hanisch, Louisenstr. 48, 3. (ms1318

Kriegsgeer. Brautpaar sucht eine neue od. gebrauchte Küchen-, Wohn- und Schlafzimmereinrichtung sofort oder später per Kasse zu kaufen. Gef. Offert. mit Preis unt. „bb 187" Hauptpost Neustadt erb.

Zeitungspapier kauft Scheffler, Pfotenhauerstr. 51. (1171

Gebr. Möbel, eint. u. herzst., Federbetten, Teppich, Nähmaschine kauft zu hohen Preis. Heil, Gr. Zwingerstr. 22, 1. (ms6319

Fahrräder u. Teile kaufen Meißner, Annenstr. 42. (ms6078

h) Alles Sofa, Matratze, Bettfedern, wenn auch defekt, zu kaufen gef. Leichtor, Strehlen, Halle 7. (ms165

Schülertasche zu kauf. ges. Kraus, Zeitzer Str. 7. (19811

Kaufe Möbel- und Ladeneinrichtung jed. Art. Kämpfe, Mittelstr. 15.

Eleg. Kinderwagen u. Grammophon mit Pl. aus Priv. ges. Richter, Freiberger Pl. 13, C. (ms6342

Ref.-Bettstelle, Stabl. Schreibtisch, Sofa od. Garnitur nur aus Priv. ges. Strohbach, Freiberger Platz 1, 1. (ms628

Gebr. Kinderwagen
zu kaufen ges. Dr.-Kobig, Kötzschenbroder Str. 142, 2. Vogler. (1768

Suche auf Priv. zu kauf. 1 Handleiterwagen, 1 Gewürzmühle u. 1 ev. Sparkochherd. W. Böhme, Annenstr. 23, Flügel C. 1611

Elektrischer Kochtopf
ca. 200 Volt, für 1½ bis 2 Ltr., zu kaufen ges. Angeb. an Uffy, Mend, Postl. N.N.H.64, Plrna.

5 Kastenwagen, 114:158, kauft Dienstag Jakobstraße 16. (1561

Tafelwagen
30 Ztr. Tragkr., 150—160 breit, 300—320 lang, zu kaufen gesucht, neu od. wenig gebr. Barkmann, Erlenstr. 6. Tel. 28077. (bb1234

1 guterhaltene Nähmaschine zu kaufen gesucht. Offert. erb. an Löw, Hubertusstraße 41. (1468

Schreibtisch,
mit oder ohne Aufsatz, aus Privat zu kaufen gesucht. Off. erb. an P. Zimmermann, Kreuzerstr. 10, pt. r.

Gebr. Waschtessel
zu kauf. ges. Angeb. mit Preis an M. Fleischang, Schnorrstr. 27. (1405

Lufthissen!
sucht Kriegsbeschädigter geg. m. Preis. Thimmrich, Oppellstraße Nr. 38, Hth. 1. bb1229

Für Altmaterialien-Händler.
Aich- od. Meßapparat
z. Aichen für Fässer od. ein ähnl. Behälter, der sich dazu eignet, sofort billig zu kauf. ges. von B. Thielen Nachf., Freiberger Platz 10. (bb1122

Guterhaltener Sportwagen mit Verdeck nur von besserer Herrschaft zu kaufen gesucht. Stöhr, Werderstr. 16, pt. 1457

Guterhalt. Küchentisch,
Tisch u. Kleiderschrank aus Privathand zu kaufen gesucht. Müller, Forststr. 59. (bb1232

Laden-Einrichtung
für Zigarren- oder Schuhladengeschäft zu kauf. ges. G. Reinhold, Blasewitz, Schillerplatz 2. (1555

Kaufe
rückseitig beschriebene Postkarten, Bramsilber, Glanz, Binsen, Landschaft, usw. Stankewitz, Marschallstraße 22. (1612

Pianino
aus Priv. gegen Kasse zu kauf. ges. Tronicke, Annenstr. 81, pt. (1557

Starke Glaswand
ob. Verschlag, ¾ aus Holz, etwa ⅔ aus Glas, in d. Mitte mit Tür, zum Teilen einer Küche billig ges. Größe mögl. annähernd 224 breit, 200 hoch. Ang. erb. Villa Hedwig, Pillnitzerstr. 9, Hülsenbrunnstraße.

Gut erhalt. Kinderbett
zu kaufen ges. Näh. erb. Wehner, Rühmichstraße 13, 4. bb2602

Neue oder auterhaltene
Schreibmaschine
(mögl. Ideal) zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisang. an Moritz Leitschuhstr. 8, Erbs.

Kaufe nur **Webergasse 23, I. Et.**
alte auch zerbroch. **Gebisse** Platin pro Gr. **50 Pf.**
Brennstifte, Tiegel, Platin pr. Gr. 7.50 M.
Sektkorke St. b. 20 Pf., Weinkorke St. b. 4 Pf.,
Zeitungspapier per Kilo **25 Pf.,**
Zeitschr., Bücher, Hefte 2c alles gebündelt. 20 Pf. Weinflaschen St. b. 15 Pf.
(bei freier Abholung 3 Pf. weniger). Fischbein, Nähseide.
alte Möbel. Hausmann, Tel. 12520. Geschäftszeit 8—7 Uhr, Sonnab. geschl.

Frauenhaare 1 Kilo M. 20.—
Zelluloid 1 Kilo bis M. 20.—
Hamsterfelle 1 St. bis M. 2.50
Maulwurfsfelle 1 Stück bis M. 1.25.
Schirmbezüge, gebrauchte, 1 Kilo M 6.—, 8.—.
Hasen-, Kanin-, Katzen-, Reh- und Ziegenfelle
den vollen Höchstpreis. Männerhaare, Rohhaare, alte und neue Grammophonplatten den Höchstpreis. Zeitungspapier geb. 25 Pf. per 1 Kilogr., Bücher und Zeitschriften per Kilogr. 20 Pf. zahlt die behördl. Einkaufsstelle
M. Schiffmann, Albrechtstr. 19, Hof.
Telephon 10 132. (C4803
Geschäftszeit täglich 9—½7 Uhr, außer Sonnabend.

Guterhalt. Schreibmaschine
Angeb. mit Preis u. System an Wilfert, Zittau, Friedländerstraße 37. 76403

2 Regale, 1 Tafelwage zu kaufen ges. Wiedemann, Steisdorfer Straße 33, 1. Etage. (2005

Warenschrank
gesucht. Off. m. Pr. an Hehmann, Fischerbastei, 27, pt. 1704

Puppenwagen und große Charakterpuppe zu kaufen ges. Off. u. „O M 1667" Exped. d. Bl.

Reifschuh für 12jähr. Mädchen u. kleiner eis. Ofen zu kaufen ges. Beuch, Schloßstraße 16, 4. (ms6370

Garderobenschrank,
hell Eiche gemalt, neu od. gebraucht, zu kaufen gesucht. Siegert, Kronprinzenplatz 14, 3. (ms4291

Kriegerfrau sucht kompl. Bett zu kaufen. Wilder-Mann-Straße 19, Spat. 1646

Badewanne mit Deckel u. Tragorb zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis an Schlenkrich, Kronprinzenstraße 23. (1174

Zähne
Kaufe alte weiße, zahle pro Zahn 60 Pf., Platin Gr. 7.50,
Zeitungen Kilo geb. b. 25 Pf., Hefte, Bücher, Zeitsch. kg 20 Pf.
Haare
Frauenhaare kg b. 20 M. zahlt Krattenstein, Weberg. 17, 1. Tel. 12 484. Sonnabend geschloss.

Altpapier!
Zeitungen pro Kilo 25 Pf.
Bücher, Zeitschr. p. Kilo 20 Pf. Bei Abhol. pr. Kilo 3 Pf. weniger. Weinflaschen, Lumpen, Eisen, Bodenrummel A. Förster, Meißnerstraße 53, Hofe ab. Karte genügt. (34790

Weinflaschen, Sektflaschen
kaufen jährlich 34602
H. F. Neumann u. Co., Weinkellerei.
Neue Gasse 26, Fernspr. 17401

23, I. Webergasse 23, I.
Amtliche Einkaufsstelle
Sektkorke bis **20** Pf.
Weinkorke bis **4** Pf.
Korkabfälle zu Höchstpreisen.
Kaufe auch alte, auch zerbroch.
Gebisse
Platin pro Zahn 60 Pf., für Brennstifte, Platin per Gr. 7.50 M.
Hausmann, Tel. 12520. Sonnab. geschl.

Federbetten kauft stets Meienbaum, Galeriestr. 2, 1.

Amtliche Einkaufsstelle
Sektkorke bis 20 ₰
Weinkorke „ 4 ₰
alte u. neue, sowie sämtliche Korkabfälle zu Höchstpreisen.
Ottos Einkaufshaus
nur Pirnaische Str. 13. Laden

Gebrauchte Möbel
aller Art kauft Arlt, Leipziger Straße 28. 8314

Haare
ausgekämmt, Frauenhaar, Abfallhaare, alte Zöpfe. (221
Kilo M. 20.—
Männerschnitthaar
Kilo M. 3.50
Pferdehaare, Mähnen- und Schweifhaar kauft Haar-Meier, Schloßstr. 19, 2. Fernspr. 27407

Altpapier,
wie: Zeitschriften, Schulbücher, Kataloge
kaufen per 50 Pf. das Kilo.
Ziegner u. Berner, Moritzstr. 9, Falkenstr. 15.

h) Kaufe alterh. gebr. Möbel, Gold, Wäsche, also Frau verw. Wehnert, Güterbahnhofstr. 1, 4.

Guterhaltene
Grammophonplatten
zu kaufen gesucht. Gef. Angebote m. Stückzahl u. Preis erb. an H. Schwenke, Dorotheenstraße 30. (3477

Zahngebisse
Zahn 60 Pf., Platinabfälle, Gramm 7.50 M. zahlt Arndt, Landhausstraße 11. 66

Zeitungen,
p. Kilo 25 Pf., Bücher, Hefte unt. Gar. sof. Einkampf. p. Kilo 20 Pf., b. Abh. 3 Pf. wen.

Altpapier,
Lumpen, Knoch., Weinfl. Metalle zu höchst. Tagespr. kauft u. holt ab (7681
Warnatzsch,
Kl. Planensche G. 20, 2. Hof. Eing. Rosenheimerstr. Karte genügt.

Kaufe Möbel,
a. Nachl. (mit Ausnahme von nicht verkehrsfreien Gegenständen). Pianos, Federbetten, Teppiche, Portieren, Velos, auch Boots, Reisekörbe, Pfandscheine, Bernsteine, Zelluloid, zahle höchste Preise.
Lanzer, Schäferstraße 11, 1. Tel. 19 122. (5150

Phonographenwalzen
auch zerbrochen, zahle Kilo **4 Mark.**
H. Schwenke, Albrechtstr. 19, pt.

Achtung! Achtung!
Altertümer.
Antike Möbel, Porzellan, Gläser, Bilder, sowie Porträts u. alte Ansichten, Münzen, Briefmarken, Zinn- u. Silbergegenst., alt. Schmuck, Perlickeeten, Spitzen usw., da dringend Bedarf, zu kaufen gesucht. Nur von 1—3 u. 5—7 Uhr. Polst. Kunstgeschäft, Kreuzstraße 10.

Kaufe
anerkanntes **Frauenhaar**
Frau Hedwig Kirich, Grunaer Str. 38.

Sektkorke bis 20 ₰
Weinkorke bis 4 ₰
per Stück
sowie sämtliche Korkabfälle kauft zu Höchstpreisen 9134
Ehrlich, Kempische Str. 21, Leben. Tel. 19803.

Herren Damen **Rad,** auch defekt, kauft **Killig,** Stiefelzeugfabrik, Stiefelzeugstr. 19. Tel. 2 9098 Fmr.

Altpapier
Zeitung, gebündelt, à kg 25 Pf.
Bücher, Druck „ „ 20 „
bei Abholen à kg 3 Pf. weniger
Felle, Lumpen,
Flaschen, Metall,
Bodenrummel
kauft v. Holt ab m2767
P. Hager, Hochstr. 22.

Gebisse Zahn 60 Pf.
Platinabfälle p. Gr. M. 7.50,
Zeitungen, Kilo 25 Pf.
Zeitschriften, Bücher 20 Pf. p. Kilo, Sekt- u. Weinflasch. p. St. b. 15 Pf.

Für Frauenhaar
Zelluloid-Phonogr.-Walzen, ganze u. zerbroch., zahle 4 M., Alttücher, Packleinwand, Bindfaden zahlt höchste Preise. F. 875
Einkaufshaus „Zentrum"
Gr. Brüderg. 3. Fernspr. 12816.
Ch. Lobeck. (Sonnab. geschloss.)

Gebisse
zum vollen Wert aller Edelmetalle kauft Müller, Webergasse 23, nur 2. Etage. (5111

Möbel
Sofas, Matratzen, Portieren, Gardin., Federbett., Schmucksachen aller Art sowie (1446
Pelzsachen
auch Pfandscheine über verkehrsfreie Gegenstände usw. kauft zu höchsten Preisen
M. Möbius,
Gr. Brüdergasse 10, 2.

Achtung!
denen Sie Ihre (6284
Teppiche
Läufer, Divandecken, Portieren, Gardin., Plüschdecken, Bettdecken.
Möbel
all. Art, einzeln sowie kompl. Eiserlch., Federbetten, Pelzsachen, Meißner Porzellan, Opernglaser.
Schmucksachen
Brillanten, Perlen, Silbersach., H.- u. D.-Uhren, Pfandscheine über bezugsscheinfreie Gegenst. verkaufen, wenden Sie sich an
Kandel, Neue Gasse 11. Ich zahle den vollen Wert.

Suche transp. Ziegenstall. Off. m. Ang. d. Preis u. Größe an Päge, Lützowstr. 39, 1. Et. (8059

Verloren

Porzellanbrosche, gem. Kopf, verloren b. Helgoland- bis Jordanstraße. Geg. Belohn. (da jetzige Anhänger ist) abzugeben Jordanstraße 1, 3. links. (ms786

Siegelring, dunkelgrünl. St., 1.9. abds., mögl. Linie 1 Reichmiz, verl. Da Erbst., h. geg. gute Bel. abg. Polizeiwache Reichmiz. (w751

Weiße Kinderwolljacke
9. September im Zoologischen Garten verlorengegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Sanatorium am Königspark, Leipzig. (ms. telephon. Amt Leipzig 820 ab. 822. (ms2830

Schlüsselbund
Ecke Schäfer-, Vorwerkstraße verloren. Gegen Belohnung Schäferstr. 73, 2. abz. (bb1870

Betr. Person, die in Dresden am Freitag früh Schnellzug 8⁰⁰ n. Leipzig 3. Kl. einen Koffer mitgenommen hat, wird gebeten, heut. gegen gute Belohnung abzugeben, da Inh. Sachen ein. Kriegers sind. Lehmann, Trompeterstr. 5, 2. (1695

Klemmer in Futteral
Mittwoch vorm. v. Vogelstr. bis Hallesch. Lauenstein Str. verloren. Geg. Belohnung abzugeb. Vogelstraße 19, 3. Witte. 1681

Geld. Strohhelm a. Schatterhaus Tatta verl. Abzug. geg. Bel. Mengestr. 1a. Dresler. (1594

Sonnt. 1. 9. abds. 7 Uhr Hauptbhf.-Halteh. 26 ab. auf bes. Portemonnaies verl. Find. m. herzl. geb., wenigst Porten. p. Brief a. A. Richter Radebeuler Str. 8, 3. zu send. (1814

Mnit. d. Feld. Kind., d. Neust. weiß. Kleid abgeben soll., wird herzl. geb., es geg. Belohn. Handb. abzug., da Erlaß leisten muß. (1718

Verlaufene Ziege Bürgerwiese verloren. Geg. Bel. abz. d. Ernst. Lüttichauerstr. 8, pt. (1699

Blaue Brosche m. Zahol verl. Wünschlaup bis Hoffeinstraße. Geg. Bel. abzug. Neue Gasse 33, pt. (1685

Die Pers., d. Freitag abend Briefmappe m. 60 M. Geld u. Papiere in Tonkuns Thalia-Theater d. Schluß d. Vorstell. aufgeh. hat, wird ersuch., sie abzugeb., andernfalls, da sie erkannt, Anzeige erstattet. (1595

Tragkorb versaumt! 4. K. K. Postschaffel-Dittmannsdorf m. Gettigelhändlerin! Zu meld. Dresd.-Dresdnitzer 20, pt. r. (1613

Graue Katze abh. gek. Geg. gute Belohn. abzug. Würzburger Str. 18, pt. (1704

Grüner Papagei entflogen. Abzugeben gegen gute Belohn. Moderstraße 2, 3. rechts. 1268

Geldverkehr

250 M. a. Wiene um a. Privat sof. gesucht geg. g. Zinsen. Off. „O T 1584" Exp. d. Bl.

Aus Privatgrund sof. sofort **100 M.** gegen Zinsen u. pünktl. Rückzahlung. Off. unt. „K 8736" Hil. Pillnitzer Straße 49.

Wer leiht gegen pünktl. monatl. Rückzahl. v. 40 M. z. Geschäftszw. **300 M.** gegen Wechselsicherheit. Off. unter „e 0850" Hil. Marienstraße.

Beteiligung
mit 5—10000 M. gesucht. Off. unter „O Z 1278" Exped. d. Bl.

Beamter sucht **4000 M.** auf ein Landgrundstück als 1. Hypoth. zu 6 Proz. für 1. Oktober. Näh. u. Off. erb. an Wilh. Möbes, Rosenstraße 88, 3. 5549

5000 M. Hypothek
per 1. 10. od. früher gesucht. Off. „E U 1500" Exp. d. Bl.

In dringender Sache
suche sofort 1500 Mark auf kurze Zeit vom Selbstgeber gegen hohe Provisit. u. gute Sicherheit. Vermittler verbet. Ang. „G Q 1456" Exp. d. Bl.

200 Mark Kriegsanleihe
von Kriegerfrau zu verkauf. Offerten erb. unter „L 905" Filiale Ludwigser Straße 2.

Welcher Idealist leiht sof. 200 Mark? Gefl. Offert. unt. „S F" Filiale Pirna. (12486

Hypothekengeld
an 1. und 2. Stellen in allen Beträgen ausleihen. 19597
Hypothekenmakler Rudolph,
Dresden 24, Nebenstr. 97.

10- bis 15000 Mark
im Bar auf gute Hypothek auszuleihen. Ang. unt. „S 774" Boskenstein u. Vogler, Dresden.

Suche für sofort gd. 1. Hyp. auf Landwirtschaft eine erste Hypothek von 19487
15000 Mark
Werte Angeb. unt. v. Selbstgeber unter „M 300" Filiale Pillnitzerstr. erbeten.

Bankbeamter sucht
1800 Mark
auf kurze Zeit ein. Sicherheit, u. freiwill. hohe Vergütung. Off. unt. „O Q 1040" Exp. d. Bl.

Heiratsgesuche

Bes. Mädchen mit lieber, Char., natürl., häusl. u. wirtsch. s. tüchtig, m. Briefen, m. gemütv. Herrn i. Alt. v. 40-45 J. zum Heir. Vermittl. verb. Gefl. Off. u. „N S 794" Exp. d. Bl.

Beamter
in pensionsberecht. Stellung, 31 Jahre alt, 1.60 m gr., feingebildeter, reinlicher Charakter, bis 6000 M. Inhef. Einkommen, wünscht vermögende, häuslich wohlerzogene Dame zwecks späterer Ehe kennen zu lernen. Gefl. Zuschriften „mit Angabe der verl. Vermögensverh. u. möglichst mit Bild, das auf Wunsch sofort zurückgesandt wird, unter „E M 8590" an die Expedition d. Blattes.

Bes. Mädchen, langj. Buchhalt., ein. musikal., wünscht mit gemütv. Herrn im Alter von 35—40 J. in Briefwechsel zw. spät. Heirat zu tret. Vermittl. verb. Gte. Diskretgesi. Off. u. „N F 728" Exp. d. Bl.

Verschiedenes

Wohnung
wird kauber u. gut vorgerichtet Wettinerstr. 29, 4, l. (7348

Mädchen, bill. Mahl. f. D. d. Heb. Herbert, Neustädt-Berlin, Hohenzollernplatz 8. (1501

Suche für 5j. Mädchen liebevolle Pflege, Stricken etc. Off. Müller, Schandauer Str. 22, 3. Et. (1568

Pflegeeltern, kath. u. liebevoll, für hübsch., lebhaft. Mädchen ges., wo Mutter m. mitbilliert. Kinn. haben kann. Off. unt. „O D 1600" Exp. d. Bl.

Der Mann im Monde

Von Stein Riverton

8. Fortsetzung) Nachdruck verboten

VI.

Das Löschpapier

Im Laufe des dritten Tages konnte Asbjörn Krag tatsächlich das Bett verlassen, aber erst am Morgen des vierten Tages fühlte er sich frisch genug, um seine Arbeit wieder aufzunehmen. Während der Dauer der Krankheit hatten ihn nur der Arzt und der junge Ingenieur besuchen dürfen. Krag hatte Holst als einen rührigen, zuverlässigen Mann schätzen gelernt, wie er auch den Arzt schon von einer früheren Angelegenheit her kannte. Von diesem erfuhr er, daß Ingenieur Barra sich richtig noch einmal an ihn gewandt hatte, um sich nach Krags Befinden zu erkundigen. Und man hatte ihm nach dem Wunsche des Detektivs mitgeteilt, daß es mindestens seine acht bis zehn Tage dauern müßte, bis Krag außer Bett sein würde. Aber es war dem Doktor vorgekommen, als ob Barra bei dieser Nachricht gestutzt und ihn mit einem wunderlich prüfenden Blick gemessen hätte.

„Er stutzte?" fragte Krag. „Zeigte er denn keine Spur der Befriedigung — ich möchte beinahe sagen, der Freude?"

„Im Gegenteil. Es sah aus, als wäre er unangenehm überrascht, und er ging mit einem Grinsen, ohne zu danken, kaum daß er grüßte."

„Hm! So, so! Er wird doch nicht etwa ahnen?"

Nun war Asbjörn Krag sofort entschlossen, in die Stadt zu gehen. Er wollte absolut nicht mehr auf den Rat des Arztes hören, doch wenigstens noch einen Tag zu warten, um seine Kräfte zu sammeln.

„Nein, nein, jetzt gilt es, rasch zu handeln!" rief er. „Jede Stunde, die uns noch entzieht, kann verhängnisvoll werden."

Sowohl der Doktor wie Holst wollten gerne an der weiteren Entwicklung der Sache teilnehmen und baten darum Krag inständig um die Erlaubnis, ihm weiter behilflich sein zu dürfen. Nach kurzer Ueberlegung ging der Detektiv darauf ein. Helfer mußte er ja doch haben, und da konnte er ebensogut zwei zuverlässige Freunde, die in die Entwicklung der Sache eingeweiht waren und vor Interesse und Spannung glühten, verwenden wie irgendwelche Beamte der Detektivabteilung.

Nun waren sie also ihrer drei auf der Jagd nach dem Rotbärtigen zur Verhinderung seiner verbrecherischen Pläne. Asbjörn Krag selbst, der Doktor und der junge Telegrapheningenieur, alle gleich darauf erpicht, diesem kleinen gefährlichen Elektriker das Spiel zu verderben.

„Hoffentlich", sagte der Detektiv, „ist Barra wenigstens jetzt noch in der Meinung, daß ich bettlägerig bin. Aber wir müssen jedenfalls überaus vorsichtig und behutsam auftreten."

Er kramte eine Weile in seiner wohlausgerüsteten Garderobe, reich wie ein Maskengeschäft an den verschiedensten Verkleidungsgegenständen und -mitteln. Endlich fand er, was er brauchte, und begab sich wieder in sein Schlafzimmer. Der Doktor und der Ingenieur warteten in seinem kleinen Salon. Eine kleine halbe Stunde später erschien Krag wieder. Er war vollständig verändert und sah aus wie ein heimgekehrter begüterter Amerikaner oder ein glänzend gestellter englischer Geschäftsreisender. Sein schwarzes Haar war nun blondgekräuselt, und er hatte sich einen kräftigen Vollbart zugelegt.

„Ich gehe zuerst, habe noch ein paar rasche Untersuchungen zu erledigen — wesentlich per Telephon an Hotels", fügte er rasch hinzu. „Dann geht ihr, einer nach dem andern, und wir treffen uns, präzise in einer Stunde, an der Ecke der Carl-Johann- und Ackersgasse. Wir müssen unsre Uhren vergleichen, dann kommt jeder aus einer andern Richtung, ich aus der Carl-Johann-Straße, ihr jeder aus einem andern Teil der Ackersgasse und wir stoßen zufällig zusammen."

Nachdem die Uhren in Uebereinstimmung gebracht waren, ging zuerst Krag, elastisch und kräftig, wieder trug er den Kopf leicht und stolz, wie ein Mann, der seiner selbst sicher ist, und niemand hätte ihm angesehen, daß er erst vor kurzer Zeit eine sichere Beute des Todes geschienen hatte. In angemessenen Zwischenräumen gingen dann zuerst der Doktor, zuletzt der Ingenieur.

Präzise zur besprochenen Stunde trafen sich die drei Bundesgenossen an der verabredeten Straßenkreuzung und begrüßten sich, die Ueberraschten spielend auf das herzlichste.

Asbjörn Krag sprach laut und mit einem leicht merklichen fremden Akzent, so daß die Leute ihn ansahen. Sie spazierten ein Weilchen auf und ab, schlenkten sich dann über ein Lokal zu einigen und gingen ins Grand Café, wo sie sich in einer gemütlichen, ziemlich dunklen Ecke niederließen.

„Der Coup ist noch nicht ausgeführt", sagte Krag mit leiser Stimme, als der Kellner ihnen die bestellten Getränke gebracht hatte, „aber nach meinen Untersuchungen zu urteilen, muß es jetzt bald losgehen."

„Um was handelt es sich?" fragte Holst.

„Wahrscheinlich um einen Ueberfall auf einen Eisenbahnzug, glaube ich. Barra hat viele Helfer."

„Welchen Zug und warum?"

„Ich kann es noch nicht mit Bestimmtheit sagen. Ich vermute, daß die eine oder andre Wertsendung in dem Zuge befördert wird, auf die er die Hand legen will."

„Wertsendung, Diamanten vielleicht?"

„Kaum. Es ist mir noch unmöglich gewesen, darüber Klarheit zu erlangen. Eher dürfte es die Abbezahlung einer Staatsanleihe sein oder irgendeiner andern ausländischen Kapitalsplazierung."

„Aber wie kann Barra davon erfahren haben?" fragte Holst.

„Sie vergessen", erwiderte Krag mit leichtem Spott, „daß der reisende Ingenieur sich ja jederzeit zum Herrn über eure Telegraphenlinien machen kann. Diese Art Telegramme aufzuschnappen war jedenfalls seine ursprüngliche Absicht. Uebrigens sind da noch mehrere mystische Punkte. Vor allem seine Experimente, das elektrische Licht in ganz Christiania auszulöschen. Sollte das eine Mitteilung an seine Mitverbündeten sein, oder? Nun ja, wir werden schon darauf kommen. Barra ist natürlich aus dem Elektrizitätsetablissement verschwunden, wo er seinen Experimentierraum hatte. Seine hauptsächlichsten Apparate hat er mitgenommen. Vorläufig wohnt er in einem Hotel."

„Hotel? Wirklich?"

„Im Kontinental. Er ist jetzt ein feiner Herr geworden. Tritt im Kabelpels auf. Vorläufig handelt es sich darum, jeden seiner Schritte zu bewachen, und dann wollen wir ihm eine kleine Falle stellen. Darum müßt ihr beide inzwischen auf das Hotel aufpassen."

„Jawohl. Das soll geschehen."

„Er pflegt bis gegen ein Uhr in seinem Zimmer zu bleiben. Jetzt ist er dort. Ihr müßt hingehen und den Eingang bewachen, aber ohne Aufsehen zu erregen. Ihr werdet dort schon von mir hören."

Krag trank sein Glas aus und verließ rasch das Lokal. Kurz darauf hatten die beiden andern gegenüber dem Kontinental bei der Straßenbahnhaltestelle vor dem Nationaltheater Posto gefaßt. Sie taten, als ob sie auf einen bestimmten Wagen warteten, der ewig nicht kam, aber drüben an den Fenstern des Hotelcafés hinter der Gardine hätten sie ein paar scharfe Augen sehen können, die sie lange und aufmerksam beobachteten.

Punkt ein Uhr sahen endlich die beiden Spione den Rotbärtigen herausspazieren. Er war außerordentlich elegant angezogen, mit einem Anflug berechneter Stutzerhaftigkeit in Kleidung und Auftreten.

Er sah sich weder nach rechts noch nach links um, sondern ging ganz ruhig und bestimmt die Storthingsgaße hinunter. Die beiden folgten langsam und vorsichtig nach. Nur nicht aus den Augen verlieren, hatte Krag gesagt.

„Die Jagd geht prächtig", rief der Doktor vergnügt. „Er hat uns nicht gesehen."

Ein Stück unterhalb der Torvenkfjoldgaße stand eine Droschke und wartete. Plötzlich sprang der Rotbärtige hinein. Der Kutscher knallte mit der Peitsche, und die Droschke rollte rasch fort.

Das Ganze ging mit solcher Schnelligkeit vor sich, daß die beiden Herren wie gelähmt stehenblieben.

Der junge Telegrapheningenieur fand zuerst die Sprache wieder.

„Na! Das ist ja eine nette Geschichte. Wo zum Teufel hat er den Wagen hergekriegt?"

„Vorausbestellt! Stand natürlich da und wartete auf ihn", erwiderte der Doktor in hoffnungslosem Aerger. „Er wußte von uns und nahm darum keinen Wagen beim Standplatz, wo wir ihn leicht hätten verfolgen können. Jetzt ist es unmöglich."

„Was sollen wir also tun?"

„Es mit Gemütsruhe nehmen und wieder vor dem Hotel warten. Wir sind eben doch nur Amateure, mein lieber Holst, und sehr leicht nasszuführen."

(Fortsetzung folgt.)

Unterricht

Konzertmeister **Erich Putsche** jetzt Räcknitzstr. 10, 2. r., erteilt Unterricht für Violine. Sprechz. tägl. 2—3, Telephon 20070. (6872

Handels-Schule von Anna Huhle & Anna Wakczynska Ringstraße 27, II. und III., Ecke Moritzstraße. Fernruf 18168. **Jahres- und Halbjahreskurse oder Einzelunterricht.** Beginn neuer Kurse: Oktober 1918. Gründl. Ausbildung in allen Handelsfächern, in Sprachen, auch Esperanto, sowie in Stenographie und Maschinenschreiben. Anmeldungen sind möglichst bald zu bewirken. Prospekte u. Anmeldebogen sowie Auskünfte kostenlos. (9792

Ohne Vorbildung und Berufsstörung selbständige Ausbild. zu Werkmeistern, Betriebsleitern, Maschinen- und Elektrotechnikern bei verkürzter Studienzeit. **DRESDNER Techniker-Kurse** Abendkurse. Beste Erfolge nachweisbar. Anmeld. u. Unterr. nur v. 7—9 Uhr abends, Sonntags von 11—1 Uhr Reichsstraße 11, part. links u. rechts. Beginn des Winter-Semesters.

Handelskurse Johannstadt Frau Dir. Irene Karnatz, Blumenstr. 2, I. und III. Fernsprecher 27 4 68. Am 16. September beginnen neue Tages- und Abendkurse in einf., dopp., amerikanischer Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Schreibmaschine (8 Systeme), Handelsbriefstil, Deutsch — Rechnen. (6311 Landw. Buchführ. Nachf.-Ausbildung z. Gutssekretärin.

Einjährig-Freiwilligen- Nachbereitung. Kleine Vorm.- u. Abendzirkel bes. Aufn. Ott. Dauer 4—5 Mon. Einzelunterricht. Hon. mäßig. Seit Jan. f. jeder Schüler beliebten, davon einer nach 14tägig. Unterricht. Glänz. Referenzen. Prospekt frei. (6389 Handels- u. gewerbl. Fortb.-Schule von E. Schirpke, Altmarkt 18, gw. Seestraße u. Schreibergasse.

Rhythmische Gymnastik. Beginn neuer Kurse (September—Juni). Damen monatl. 4 M., Kinder monatl. 3 M. bei 1 Wochenstunde. (9010 Marg. Hauck, diplom. Lehrerin, Holsteinische Straße 10.

Am 16. September Beginn neuer Kurse in **Tafeldecken, Servieren, Frisieren.** Gründl. Ausbildung in früh- und Abendkursen. Prospekt frei. Berufs-Unterricht Oehme, Löbtauerstraße 8, 1. Tel. 13 361. (7084

Tanz-Institut Thieme beginnt den Unterricht für Anfänger am 28. September; für Vorgeschrittene Anfang Okt. und Kinderzirkel mit Gymnastik und Tanz Mitte Okt. Anmeldungen erbeten (6900 Frau Ballettmeister **Thieme** Uhlandstraße 8, I. Tel. 15 129.

Heute Sonntag nachm. 4 Uhr f. d. Herren u. morgen Montag abds. 8 „ „ „ Herren beginnen feinbürgerliche Anfänger-Zirkel f. Tanz- und Anstandslehre Ostraallee im Gewerbehaus. Herren bedeutend ermäßigtes Honorar. Nach Herren-Anmeldungen für beide Zirkel Ammonstr. 18 oder zu Beginn im Saale daselbst erbeten. 76076 Direktor **Henker** u. Frau.

Gleditzsch's Tanz-Institut zeigt den Beginn der Sept.-Okt.-Sonntags- u. Abendzirkel an. Neuaufgen. **Abendzirkel.** Kronprinz Rudolf, Schreiber-gasse, beginnen 18. September. **Konterzirkel,** auch älteren Personen zu empfehlen, Mitte Septbr. **Zirkel für Fortgeschrittene,** Anfang Okt. Privatstund. jederz. Anmeld. erb. Königsbrücker Str. 74, Hb.

Tanz- u. Anstandslehrkurse von Dir. Rentsch. Beginn Anf. Septbr. Bevorzugte Sonntags- u. Abendzirkel. Gefällige Anmeldungen Ammonstraße 58 erbeten. (6750

Soziale Frauenkurse von **Dr. E. Lotte Schurig.** Theoretische und praktische Ausbildung für soziale Berufsarbeit. Beginn des neuen Lehrgangs Dienstag den 15. Oktober 1918. Näheres und Anmeldungen Waisenhausstr. 22, 1. vorm. 11—1 und nachm. 4—6, Sonnabends 11—2 Uhr. Sprechstunden der Leiterin Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr. 74871

Anna Kloiz Konzertsängerin Rückertstr. 9. Ecke Moscinskystr., ert. Gesang- u. Klavierunterricht, auch Gesangsausbildung zur Laute. (469

Schreibmasch.-Unterricht Gründliche Ausbildung erhalt. geübte Stenographen (Gabelsberger) auf der Mercedes in unserer Schreibmasch.-Abteilung. M. & R. Zocher, Dresden Oppoldiswaldner Gasse 6.

116 Schreibmaschinen. Beginn täglich. Rackows Handels- und Sprachschule, Altmarkt 15 u. Albertplatz 10 Nähe n. Pzgln. Fr. Tel. 17127.

Prakt. Sprachkurse Waltha. 2, 2. Tel. 12661. (607

Engl., Franz. monatl. 5 M. Holzgerichtsstr. 18.

Handelskurse für prakt. Uebung in allen Kontorarbeiten und die Ausbildung als **Kontoristin,** selbständige und bilanzsichere (E **Buchführung,** Hotel- und Gutssekretärin, Maschinenschr., Schönschrift. Beginn neuer Sp. 4- u. 8mon. Tages- u. Abendkurse am 1. u. 15. d. Monats. Honorarmon. M. 20.—. Prosp. frei. Büchsenmeister **M. Gey,** Königsbrücker Str. 64. Tel. 20900.

Gesang-, Klavierunterricht (a. Volks-Konzert.) ert. an erw. Anf. gewr. erf. Lehrerin Jos.-Georgen-Allee 12, pt. l.

Berlitzschule Privat- u. Zirkelstd. Allen mod. Sprachen Prager Str. 44. Tel. 10 390.

Buchführung jeder Art, Stenog., Masch.-Schr., Rechn., Korresp., Eichfell., Schönschreib. u. Tag- u. Abendkurse f. Dam. u. Herren. Kl. Zirkel, daher gründl. Ausb. **Handelskurse.** Herrmann, Marschallstraße 1.

Stenographie (Gabelsberger) (B508 Dienstag den 10. Septbr. 8 Uhr abds. eröffne ich einen Anfängerkursus in der 1. Bürgerschule, Georgplatz 5, 1. Zimmer 21. Anmeldungen nach Vereinbr. 17 erb. O. Exler, staatl. geprüfter Lehrer.

Klavierunterricht. Konzert. Frau Fritsche, W.-Luis.-Str. 12, 1. (9

Klavierlehrerin u. Pianistin, Kgl. Kons. gepr., ert. Unterricht. Begabung u. Angebote Hatzbachstraße 5, 8 links. (3474

Es ist erreicht! Jeder kann nach 5—10 Stunden ohne Vorkenntn. effektvoll Klavierspielen. Näh. Uhlandstraße 19, I. r. Hoffmann.

Dir. Henker und Frau **Tanz** und **Anstandslehre** — Wirkliche Anfänger — Kurse f. Beamte, Kaufl., sow. f. Damen u. Herren aus Bürgerkreisen (auch Fortgz.) beg. Anf. Sept. Anm. erb. Ammonstr. 18. **Gewerbehaus, Ostra-Allee:** Sonntag, 8. Sept. 4 Uhr Herren nur 25 M. Montag, 9. Sept. 4/9 Uhr Herren nur 20 M. Exclusivst. Wunsch: Vornehmer **Sonnabendzirkel** 7. Sept. 4/9 Uhr Herren nur 30 M. **Hotel Herzogin-Garten, Ostra-Allee:** Mittwoch, 11. Sept. 4/9 Uhr abd. Herren nur 20 M. Freitag, 13. Sept. 4/9 Uhr abd. Herren nur 25 M. Herren-Anmeldungen Falle Kurse nach ab. Ammonstr. 18 (ab. auch v. 5 Uhr ab Hotel 9 Uhr abds.)

Dir. Trautmanns Tanz- und Anstandskurse beginnen Mitte Septbr. u. Ende October. Honorar 20, 25 und 40 Mark. Gründlich formvollendet. Unterricht in Tanz und Anstand. (B6813 Anmeld. v. 11 b. 8 abds. nur in unserer Wohnung Grunaer Straße 29, I. Et.

Tanz- u. Anstands-Lehrkursus im Diana-Saal Jagdweg 6. 76075 **Feinbürgerlicher Abend-Kursus** beginnt **Dienstag den 10. September.** Herren-Honorar beträgt nur 25 Mark. Herren-Anmeldungen nur täglich von 8 Uhr Ammonstrasse 18 erbeten. **Direktor Henker und Frau.**

Rackows Handels- und Sprachschule Altmarkt 15, Albertplatz 10. **Aussichtsvoller Frauenberuf** Ausbildung zur technischen Zeichnerin in kurzem Abendkursus. Näheres jeden Mittwoch u. Sonnabend 7—9 Uhr abends Viktoriastraße Nr. 30, Viktoriahof. (1082

Grundlichen, schnellfördernden **Klavier-Unterricht** erteilt vorzüglich empfohlene, erfahrene Lehrerin. Köhler, Prager Straße 20, Papiergeschäft. (6596

Gründlich schreiben f. Haus wird gelehrt. Tages- u. Abendkurse. Gertrud Liebner, Schnorrstr. 4, 3. (1039

Lehrkurse f. feine Damenschneiderei, E. Müller, Schloßstr. 23, 2. Tages- u. Abendkurse. 1a Empfehl. **Tuchschuh-Unterricht** u. Anfertigung von Schuhen Pausaer Str. 67, 3. (1062

Gesang- und Klavier-unterricht nach leichtfaßlicher Methode a. p. Pr. Frl. Paul, Weinlighstraße 7, 2. (1061

Englisch u. Franz. für Anfänger Engl. Mo. u. Do. 8—9 abds., Französisch Di. u. Freit. 8—9 abds. Beginn diese Woche. Rackows Handels- u. Sprachschule, Altmarkt 15. (E5248

Schneidern, Zuschneiden Nur b. Frau M. Kiesler, Brunnar Str. 25, 2. Tages- u. Abendkurse. 3 Monate 10 Mk. Unterricht auch für ältere Damen.

Halbe Freistelle an beachte Minderbemittelten für Ausbildung in Violine zu vergeben. Off. unt. „K J 450" Invalidendank. 76130

Dame ert. Klavierunterricht Kindern St. 1 M. Off. „D 1104" Bil. Seetzenplatz 4.

Wer erteilt Herrn **Reitunterricht?** Off. „B 3 1301" Exp. d. Bl.

Feinbürgerliche Anfänger-**Tanz-Kurse beginn. 11. Sept. 8 Uhr** Hotel 4 Jahreszeiten, Neust. Markt, 10. Sept. Deutsches Haus, Großenheiner Str. Anmeld. erb. bei u. Winterquartiertr. 61 **Direktor P. Ufert.**

Tanz- Institut Gleditzsch nimmt noch Anmeld. von Herren, auch Feldgrauen, unt. günst. Bedingungen gegen Königsbrücker Straße 7.

Vornehme Tanzkunde sucht Herren gefällig, honorarfr. anzunehmen. Off. u. „D C 1228" an Rud. Mosse, Dresden.

Tanz-Lehr-Institut E. Pause Feldstraße 2, 1. Anf. Sept. beginnen neue Kurse. Preis 25 M. Jed. Sonnt. 8 Uhr: Walzer-Rheinländer- u. Konterkursus. (7489

Tanz. Größt. u. ält. Dresdn. Inst. v. Tanzl. **H. Koenecke u. Töchter** Jahnstraße 1, u. Altmarkt. Beginn Sept. Neue Kurse beg.: Donnerstag, 5. Sept. abds. 8 Uhr, Herren 20 M.; Sonnt. 8. Sept. 4 Uhr, Herren 20 M., Damen 3 Mon. Kulante Ratenzahlung, Leichtfaßl. gründlicher Lehrmeth., beste u. bill. Ausb. Gef. Anmeld. schon jetzt erbet. (E4560

Verschiedenes

Landaufenthalt bei gut., reichl. Verpflg. für jetzt u. die Michaelisferien. Eichbert 3, Weißig Nr. 65d.

Bäckerei der 1. 1. 19 zu machten gesucht. Off. „A F" Bil. Richter, Königsbrücker.

Heinrich Basch & Co., König-Johann-Strasse 76867 zeigen den Eingang feiner **Damenhüte, Mädchenhüte, Sporthüte** in Velour, Filz, Plumes, Peix, Seide, Samt ergebenst an. **Damenhut-Ausstellung.** Annahme von Umarbeitehüten.

Wanderer! Sj. hübsche Dame a. Wichen, d. m. Herrn am Sonnabend b. 10, 8. abends im Kol. Tivoli vor u. Sch. m. ihm am Sonntag a. 1, 9. mit 1/1 Uhr am Hauptbahnhof, m. (Kaffeg. u. d. Nähen. Wunsch, m. gm. abd. Wanderung beigl. im Antw. geb. u. „BH 1588" Exp. d. Bl.

Beleuchtungsartikel, 1.90, Viktoriastr. 15, 3. (9266

Kaufm., ja. Mädchen kann Wsch. auf eig. Wäsche, übern., außerh. fl. monatl. Unterhalt u. freie Kost u. Wohn. Off. unt. „E 9" Geschäftsst. d. Wochenverdauer Trachenberg in Bitterfeld.

Suche kl. Landwirtschaft, 10—15 Scheffel, zu kaufen od. zu kauf. Off. m. genauer Preisangabe unt. „cc 1917" Fil. Dönhofplatz, Ap. verbet.

Jagdanschluß Jacht, Beteiligung. Abschuß von weidgerechtem Jäger gesucht. Gefl. Offerten unter „R S 70150" Exped. d. Bl.

Oelportraits Landschaften, Kopien usw. fertigt gut u. preiswert Kunstmaler Wechlin, Albertstraße 6, Parterre.

Wo erlernen ich so bald das Autofahren? Richard Seifert, Kötzschenbroda, Elbstraße 6. 76801

Wagen für **Rückladung** nach Schlesien gel. Löschner, Kurfürstenstr. 38, 1. (9867

Fleischers Rechtsbüro: Weitinerstr. 7, 2. Inst. Milit.- u. Gnadengesuche u. gibt Auskunft u. Rat in Klag-, Steuer-, Alimenten-, Ehe-, Erb- u. Mietsachen. 7016 Praxis seit 1861.

Garderobe wird ausgebessert, geändert u. gefüllt. Felix, Hüttenstr. 31, 3.

Gesuche! Rat! Militär- und Gnadengesuche, Ehesach., Testamente, Alimente, Erbsch. Selbstschneider. Selbstanfertigung 20 M. Selbstschneiderei, Wilsdruffer Str. 20, 2.

Ortskrankenkasse, [illegible] Sicherheit und Leistungen, freie Kassenwahl, nimmt ohne Untersuchung jetzt Personen bis 55 Jahre auf. Anmeld. bei G. Bahmann, Dorfstr. 55, 3—8 Uhr, auch Sonntag. Aufnahmevermittler gesucht.

Gesuche werden gewissenh. ausgeführt. Kriegerfrauen Gebührenfrei. Off. „B 31 1420" Exp. d. Bl.

Einzelne **Auskünfte** ohne Entnahme von Anfrage helfen. Umfangreiche **Sammelberichte** Auskunftstelle des Vereins der Auskunftleute Bürgel Dresden. Ringstraße 4. Fernspr. 20492. Eing. auch Waisenhausstr. 5.

Wer nimmt liebe Nürnberger Str. eine Sommerfrische in sorgsamste Pflege bei gut. Bezahlung? Hannescher Str. Nr. 16, part. lks. (1808

Wo kann Frl. Hohlsaumnähen u. Kunststickerei erlernen? Offerten unt. „D G 3000" Exped. d. Blattes.

Kleider-Stickerei angefert. Altmarkt 46, 3. I.

Kleinere Umzüge werden billigst prompt ausgeführt. Sigmundt, Sternstraße Nr. 26. (1560

Aschegrubenreinigungen werden angenommen. P. Vogt, Altstädtchen Nr. 4. (B2060

Klavierstimmen u. Orgelspiel werden sofort gut ausgeführt. Reinhardt, Pulsnitzer Str. 8. 1849

Tapeten. größte Auswahl f. all. Preislagen. Reste v. 1—20 Rollen bill. Tapetenhaus „Aurora", Gewandhausstr. 1, kein Lad.

Zweispännerfahren sind heute die Woche noch zu vergeben. Näheres Brühmerei, Bischofer Str. 40, 1. r. (1840 Telephonnr. Steuerschein!

Rat! Gesuche! Alimenten-, Ehesachen usw. Liebach, Tscheffelstr. 25, 1. Früher langjährig bei Gericht tätig. (7315

Welcher Tischlermeister übernimmt bei Lieferung des Rohmaterials die Anfertigung von Möbeln? Gefl. Off. unt. „A 3030" Fillale Pestalozzistr.

Velour-Hüte Größte Auswahl besonders preiswert! **Schanzel** Pirnaersche Str. 31 Pfarrgasse 25 74720

Fahrräder m. verschied. Bereifung. **Karbid-Lampen** Elektr. Taschenlamp. bei **Meißner, A. d. Frauenkirche 12.**

Bruchleidende, auch Leistr. u. Narbenbr. Herm. Oßwald, Waisenstr. 8, nur 1/1 Uhr. Einzel. u. gutsitz. Bandage m. oh. ohne Feder gefertigt wird nach vorher. Besichtigung. (1140

Alte Pelzsachen Alte zum Ausbessern gesucht. Münzstraße 17, 2. Lange, 8—2 Uhr ab.

Möbeltransporte jeder Größe übernimmt gewissenhaft u. preiswert (e6680 R. Seibel, Dresden 18, Saalhausner Straße Nr. 7. Gerplatzer 20 Pf.

b) **Matratzen und Sofas** werden zum Umpolstern noch angenommen, auch abgeholt. Sigmundt, Hinterh., 3. Etage, r. (1188

Manche gute Idee! geht verloren. Ein erfahrener Fachmann gibt kostenlos Rat über die Verwertung und baut Modelle aller Art. Jederzeit zu sprechen Radebeulerstraße 6, pt. (1066

Meyer's Lebertran wieder frisch eingetroffen! Flasche 4.25 Mark. Kronen-Hämatogen Flasche 6.— M. Gomoolin, wetterfestes der Leitbahn-Gesellschaft Flasche 3.50 M. Cernol-Tee, Packet —.60 M. Blutreinigungs-Tee Paket —.75 M. Disto-Blutreinigungs-Tee Paket 1.— M. Gossen & Bochynek Marienhaustraße 23 (1

Winterhüte zum Umpressen auf neueste Formen nimmt schon an Hutfabrik R. Lenberg, Arnoldstraße 17.

Leiterwagen Kinderwagen, Klappwagen, Kinderstühle, große Auswahl. Gebr. Eichhorn Trompeterstrasse 17.

Damenhüte in Velours, Filz und Tuch werd. s. Umarbeiten, zu bill. Anfertigungen. Auch werden Hüte können auf Damenhüte umgearbeit. werd. J. Schäfer, Oberbergstr. 21, 2. (1906

Damenhut! Entharrungs-Kämmchen pektrol 1 M. Dr. Gerlon, Hamburg 22. (B6025

1 ff. Nußb.-Pianino Musikwerke, Lunien, Gitarren, Mandolinen, Violinen von 30—150 M. Reinpulle, Trommeln, Trompeten, Ocarinas, Mund- und Zieharmonikas, Grammophon- und Schallplatten v. 5—20 M., mech. singende Vögel. **W. Graebner,** Instrum.- u. Saiten-Lager, Reparaturen. Große Straße 5. (Gegründet 1823.) Alte Grammophonplatten werden hoch angenommen. 76808

Sie kaufen keine andre **Fahrrad-Bereifung,** wenn Sie unsern **Standardreifen** gesehen haben. Ueberall zu haben. Einbeck-Company, Berlin, Kaiserl. Tauz. 21.

PATENT-KERBER Moritzstr. 3

Familien-Anzeigen

Elise Kokel
Arthur Huhle
z. Zt. auf Urlaub
grüßen als Verlobte.
Laubegast 8. September 1918. Löbtau
1306

Fridl Ruf
Max Matthes
grüßen als Verlobte
Bonndorf 8. September 1918 Dresden.

Martha Wechler
Otto Bauch
Matrose, z. Zt. auf Urlaub
grüßen als Verlobte
Hochtstraße 4, III. Walpurgisstraße 3.
Sonntag den 8. September 1918. 1769

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
Berta Vogel
Edmund Kurtz
Dresden, im September 1918.
12790

Ihre am 7. September in Oybin stattgefundene Vermählung geben hierdurch bekannt
Rudolf Kaiser
Marta Kaiser geb. Löwe
Dresden, Heinsberger Straße 17.
1810

Curt Schönfelder
Paula Schönfelder
geb. Zeidler
Vermählte
Dresden, Wettinerstr. 23, 3. 7. September 1918
1806

Statt Karten!
Alfred Spiegel
Martha Spiegel
geb. Schwalbach
grüßen als Vermählte
Dresden, am 7. September 1918.
12800

Lothar Techritz
Emmy Techritz
geb. Schötensack
grüßen als Vermählte
Dresden-A., Breite Straße 18. 8. September. 1848

Mein ganzes Glück, mein über alles geliebter Mann, der liebevolle, treusorgende Vater unsres Kindes, unser lieber, herzensguter Sohn und Bruder, der Landsturmmann im Res.-Inf.-Reg. Nr. 241, 11. Komp.

Arthur Schmidt

wurde uns bei den letzten schweren Kämpfen am 15. August 1918 gegen 7 Uhr abends durch feindliche Granate in der Blüte seines Lebens, 27 Jahre alt, entrissen. Seine große Sehnsucht nach seiner Familie und seinen Angehörigen und seiner von ihm seit Anfang 1915 mit treuer Pflichterfüllung verteidigten Heimat sollte ihm, der sechsmal ins Feld zog, unerfüllt bleiben, und das von uns erhoffte glückliche Wiedersehen muß nun den größten Herzeleid und unaussprechlichen Schmerze weichen. (1068

Dresden, am 7. September 1918.
Seminarstraße 28, 4.

In tiefster Trauer
Martha verw. Schmidt geb. Probsthayn nebst Hannchen.
Albertine verw. Schmidt als Mutter.
Max, Paul, Oskar u. Erich Schmidt als Brüder, im Felde stehend,
sowie alle übrigen Hinterbliebenen.

Nach wochenlanger, banger Ungewißheit erhielten wir die noch unfaßbare, schmerzliche Nachricht, daß unser einziger, brauer, innigstgeliebter unvergeßlicher Sohn, unser lieber, guter Bruder, Neffe und Vetter (ee5321

Felix Leubner

Richtkanonier im Art.-Regt. 542. 2 Batt.

am 20. Juli d. J. im Alter von 18¾ Jahren sein junges Leben dem Vaterlande opfern mußte. Mit ihm sinken alle unsre Hoffnungen in sein frühes Grab.

In tiefstem Schmerze
Johannes Leubner und Frau.
Hannchen und Gretchen als Schwestern
im Namen aller Hinterbliebenen.

Dresden-N., Talstraße 8.

Gott nahm uns unsern heißgeliebten, herzensguten, unvergeßlichen, einzigen Sohn und Bruder (ee6587

Karl Klöditz

Student der Rechte
Inh. des E. K. II. und der F.-K.-M.

Er fiel am 20. August 1918 in Frankreich in den schweren Artilleriekämpfen. Seine irdische Hülle konnte zu unserm größten Schmerze nicht geborgen werden. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

In tiefstem Herzeleid
Gerichtssekretär Paul Klöditz
nebst Frau und Tochter.

Dresden, den 2. September 1918.
Holbeinstraße 147, 2

Unerwartet traf uns abermals ein harter Schlag!

Fern der Heimat und seinen Lieben fiel am 29. 8. durch Kopfschuß unser zweiter, lieber, dankbarer Sohn und Bruder, der Landsturmmann (m2770

Max Fleischmann

R.-J.-R. 103, 9. K., Inh. d. E. K. 2. Kl.

nach 5jährigem tapferem Ausharren im Alter von 42 Jahren 10 Monaten. Mit ihm und unserm lieben Alfred, welcher seit September 1914 vermißt ist, sinkt unsre Hoffnung auf ein Wiedersehen.

In tiefstem Schmerz
die trauernde Mutter
Geschwister und alle Anverwandten.

Dresden, Görlitzer Str. 41, 4.

Geliebt, beweint und unvergessen!

Allen Verwandten und Bekannten die tieferschütternde Nachricht, daß unser herzensguter, über alles geliebter, jüngster Sohn und Bruder, der Soldat (76409

Robert Hugo Kürsten

Inf.-Reg. 134, 8. Komp.

im Alter von 27 Jahren gefallen ist.

Mügeln, den 3. 9. 1918.

Familie Carl Friedr. Kürsten.

Hierdurch allen Berg- und Klubfreunden die traurige Nachricht, daß unser treues Mitglied und Mitgründer unsres Klubs Herr

Karl Boden

Gefr. im Inf.-Regt. 27

im August auf dem Felde der Ehre gefallen ist. Oft werden wir der schönen Stunden gedenken, die wir mit ihm in unsern teuren Bergen verleben konnten. Ehre seinem Andenken! (1854

Klub „Edelweiß", Dresden.
I. A.: Ernst Jungnickel.

T.-K. Wolffsteiner.

Den Heldentod fürs Vaterland erlitt in treuer Pflichterfüllung unser lieber Freund und Sportkamerad

Hans Sebastian.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten!
ee6028) J. V.: Arthur Räuse.

Unser Gerhard ist nicht mehr!

Am 4. September erhielten wir die erschütternde Nachricht, daß unser innigstgeliebter, kreuzbraver, treuer Sohn und teurer Bruder (1507

Gerhard May

Gefreiter im Gallongun 14

im blühenden Alter von 19½ Jahren an den Folgen einer schweren Verwundung vom 24. 8. am 27. 8. ein Opfer des furchtbaren Völkerkrieges geworden ist.

In tiefem Weh und Schmerz
Adolf May und Frau als Eltern.
Elfriede May,
Kurt May, z. Zt. im Felde.
Oskar und Reinhold Blum.

Dresden, Bautzenstraße 16.

Unerschütterlich hat uns die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber und liebsamer Sohn, Bruder, Schwager und Bräutigam, der Kanonier (1471

Friedrich Wenke

Inh. des Eis. Kreuzes 2. Kl.

im 26. Lebensjahre durch Unglücksfall im Felde ein Opfer des Krieges wurde. Unter Gestirn ist sein Gewinn. Er darf jetzt schauen, was er hier geglaubt.

Dresden, Deubener Straße 8.

In tiefstem Schmerze
Alb. Wenke und Frau geb. Herrmann als Eltern.
Max Wenke, z. Zt. im Felde.
Marg. Wenke geb. Rothofl.
Karl Wenke, Bonn a. Rh.
Otto Wenke, vermißt.
Maria, Lydia und Gertrud als Schwestern.
Lydia Freiesung als Braut.

Nachdem nun ein Jahr vergangen, daß unser lieber Sohn und Bruder (11903

Friedrich Weinhold

U-Boots-Matrose, Inh. d. Eis. Kr. 2. Kl.

von seiner Ausfahrt nicht zurückgekehrt, erhielten wir jetzt plötzlich und unerwartet die schmerzliche Botschaft, daß auch unser lieber Sohn und Bruder

Herrmann Weinhold

Sanitätsgefreiter, Inh. d. Eis. Kr. 2. Kl.

den Heldentod erlitten hat.

In stiller Trauer
Eltern und Geschwister.

Dresden-A., Feldschlößchenstr. 29, 1.
September 1918.

Schlaft wohl, ihr beiden Lieben!

Hart und schwer traf uns die tieferschütternde Nachricht, daß am 25 August mein heißgeliebter, treuloorgender, unvergeßlicher Gatte, Vater seines einzigen Töchterchens, unser herzensguter, treubraver Sohn, treuer Bruder, Schwager, Onkel und Neffe (ee6302

Arno Nietzold

Fahrer im Res.-Inf.-Regt. 103

im Alter von 30 Jahren durch Granatschuß den Tod erlitten hat und im Feindesland, fern von seinen Lieben, zur ewigen Ruhe gebettet wurde.

In unsagbarem Schmerz
Melanie Nietzold geb. Uhlmann,
nebst Töchterchen Elfriede,
Familien Nietzold,
Familie Monke.

Dresden, Schönfelder Straße 15,
und Dippoldiswalde.

Am 6. September, wenige Wochen nach dem Tode unsres lieben Vaters, entschlief sanft unsre herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau (ee6000

Marie Elise Frenzel

geb. Mann

Städt. Beleuchtungsaufsehers-Witwe

im 72. Lebensjahre.

In tiefster Trauer
Eisenb.-Assistent Ernst Frenzel
im Namen der Hinterbliebenen.

Radebeul, Russenstraße 6.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittags 4 Uhr auf dem Annenfriedhof in Dresden-Löbtau statt. Freundlich zugedachte Blumenspenden bitten daselbst abzugeben.

Statt Karten!

Für die überaus vielen wohltuenden Beweise herzlichster, tröstender Teilnahme bei dem so plötzlichen Verluste meiner lieben Tochter, unsrer guten Schwester, Schwägerin, Tante und Braut (1278

Elsa Martha Posselt

in Wort und Schrift, für den in so reichem Maße gespendeten herrlichen Blumenschmuck von nah und fern, sowie für das Geleit zur letzten Ruhestätte sagen wir nur hierdurch allen unsern

herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Mutter
nebst allen Hinterbliebenen.

Dresden, Neugersdorf, Rötha, Bromberg, am 4. September 1918.

Dir aber unvergeßliche Martha, rufen wir ein „Ruhe sanft!" und „Auf Wiedersehen!" in dein noch viel zu frühes Grab nach.

Berichtigung.

Die Beerdigung von Frau (1719
Ida Estel in Kaitz
findet Montag nachmittags nicht um 3 Uhr, sondern um **2 Uhr** vom Trauerhause aus statt.

Trauer-Hüte
vom einfachsten bis vornehmsten.
Krepe :: Armflore :: Trauerschleier.
Größte Auswahl. Bekannt preiswert.
Velour-, Haar-, Samt- u. Plüschhüte
in allen Ausführungen.
Radeberger Hutfabrik
Dresden-A. Fsp. 19138 Moritzstr. 3

Trauer-Hüte
Schleier, Flore u. schwarze Blumen in gr. Ausw. Endrich, Am See 25.

Haarzöpfe
werd. saub. aufgeärbt. Friedrich Hickmann, Dresden-Doh., Eliasstr. 48, 2. Hofgeb. 18266.

Was ich tue, das weißt du jetzt nicht, du wirst es aber hernach erfahren. Joh. Joh. 13, 7.

Nach Gottes Ratschluß entschlief nach kurzem, aber schwerem Leiden mein treusorgender Pflegevater, unser treubesorgender Vater, Großvater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel Herr

Heinrich Langer

im Alter von nahe 83 Jahren. (ee6603

In tiefem Weh
seine Gattin Martha Langer geb. Brand und Kinder.

Die Beerdigung findet Montag den 9. Sept. nachm. 4 Uhr in Kaitz statt.

Gestern abend 10 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet unsre hoffnungsvolle, treubraue und treuesame Tochter, Schwester und herzensgute Enkelin

Frieda Marie Hohlweg

im blühenden Alter von 19 Jahren. (1919

In tiefem Herzensweh
Eltern nebst Geschwistern und Großmutter.

Dresden-A. 27.

Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr auf dem äußeren Plauenschen Friedhofe statt.

Donnerstag abend verschied sanft nach schwerer Krankheit unser einziges, herzliebes Kind

Liesbeth

unser Sonnenschein, im zarten Alter von 8¾ Jahren.

In tiefem Weh
die schwergeprüften Eltern
Hugo Hiemann und Frau geb. Wagner.

Dresden-Gruna, Schneebergstr. 27, 3.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 4 Uhr von der Halle des Striesener Friedhofes aus statt. (ee6676

Trauerhüte x Blusen
Trauerschleier Crepes Armflore
offeriren
Heinrich Basch x Co
Königl. Johannesstrasse
Auswahlsendungen finden sofortige Erledigung
Fernsprecher 13770
74279

Feiner Trauerschmuck
Eiserner Kreuz-Schmuck
Aparter Schwarzschmuck
für Halbtrauer und für den Geschmack der ernsten Kriegszeit in Emaille, Silber, Stahl, Halb-Edelsteinen und Jet.
Broschen, Halsketten, Ohrringe, Nadeln, Gürtel, Haarschmuck, Armbänder, Uhrketten usw.
„Gegr.-Schmuck" in echt Gold- u. echt Silber-Fassung.
Oscar Zschelle
Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg
Prager Str. 13, Ecke Ferdinandstr.
Fernsprecher 17340.

Trauer-Hüte
Schleier, Krepp, Armflore usw.
Blusen, Röcke.
74023
Marschall, Gebh. Kohl & Co.
Fernspr. 14079. Freiberger Platz 22 24.

Neu eröffnet!
Hutmodenhaus Kaiserpalast, Amalienstr. 1,
empfiehlt den geehrten Damen sehr feine Unterformen für Samt-, Seiden- und Velghüte. 1977
Umarbeitungen jeder Art werden nach neuesten Modellen ausgeführt. Gebrauchte Zutaten werden gern verwendet.

Ärztliche-Anzeigen

Geh. San.-Rat **Dr. Wiebe**
von der Reise zurück.

Nervenarzt San.-Rat Dr. Curt Schmidt
Prager Str. 35, zurück.

Dr. med. Agnes v. Babo.
Sidonienstraße 31, zurück. 66[illegible]

Dr. Kühne
Facharzt für Haut-, Harn- und Blasenleiden, Röntgen- und Lichtbehandlung
Wilsdruffer Str. 12 zurück Sprechzeit: 4 bis 6 Uhr Dienst. u. Freit. bis 8 Uhr

Dresdner Medico-mechan. Zander-Institut
für Heil-Gymnastik, Massage und Orthopädie
Wiener Str. 18. Fernspr. 20629. San.-Rat Dr. Linow.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1918090802/12

Unterhaltungsblatt

Sonntag — der Dresdner Neuesten Nachrichten — 8. September 1918

Der Besuch

Von Oskar Baum

Franz ging wie gewöhnlich nachmittags um diese Stunde durch das Tal der Einsamkeit unterhalb des Einsiedlersteins und blies auf einem mit Seidenpapier überzogenen Kamm eine Melodie zum Takt seiner frommen Schritte.

Da stand bei der großen Laube hinter dem Brunnen plötzlich seine Mutter vor ihm, so daß er vor Schrecken und Staunen den Kamm mit dem Papier vor dem Munde behielt und keinen Laut herausbrachte. Es hatte ihm ja kein Mensch gesagt, daß sie gestorben sei; es hatte aber überhaupt niemand mit ihm über sie gesprochen die ganzen zwei oder drei Jahre lang.

Es war ihm wie eine Geistererscheinung. Die Frau hatte ein langes, dunkles Kleid und sah ihn ununterbrochen an. Sie hatte große Augen in dem blassen Gesicht. Eine wachsende Beklemmung würgte ihn, je länger sie schwieg.

„Mutter!" schrie er plötzlich wie in höchster Atemnot.

„Eben, eben", sagte die Frau und verzog das Gesicht. „es wär' doch zu toll gewesen, wenn du mich schon nimmer erkannt hättest! Wie steht's mit Christl? Ist sie gesund? Weiß sie noch was von mir?"

Der Bub stand noch immer und zitterte und schwieg.

„Franz!" sagte sie verwundert und vorwurfsvoll und legte das Gesicht an seine Wange. „Franz!" Vor seinen Augen bewegten sich die losen Haarenden, die in schütteren Büschelchen seitwärts von der Frisur abstanden, und dahinter sah er die geblickten Schultern fast in gleicher Höhe, und der Atem ihres Mundes strich seine Wange hinab. Er begann zu weinen.

Zu Hause sagte er nichts von der Begegnung. Nur abends, als er mit Christl schlafen geschickt wurde, fragte er sie, ob heute jemand dagewesen wäre.

„Jemand; wer?" Sie sah ihn verwundert an.

Er setzte sich auf im Bett. Er konnte damit nicht einschlafen.

„Jemand; wer?" fragte sie nochmals dringender.

„Wenn sie dagewesen wäre, wüßtest du schon, wen ich meine", erwiderte er leiser und sah furchtsam zur Tür, obgleich ihm ja niemand etwas verboten hatte.

Christl hob neugierig den Kopf. Franz nahm ihr vorerst das Versprechen ab, für ewig zu schweigen. Brennend sah er sie dabei an und wiederholte die Frage, ob der Vater oder die Tante nichts von einem Besuch erzählt hätten, oder ob sie sie nicht untereinander darüber hätte reden hören. Nach seiner Meinung erhöhte das die Bedeutung seiner Begegnung sehr, wenn er auch nicht klar wußte, warum.

„Glaubst du, ich bin falsch?" rief sie gekränkt. „Wenn ich etwas wüßte, würde ich es dir doch nicht verheimlichen!" Sie war auch schon ungeduldig vor Neugierde, und Franz erzählte ihr flüsternd . . .

Bis in die späte Nacht saßen sie und redeten darüber. Und als sie die Tante auf der Treppe kommen hörten, waren sie mit einem Satz in den Betten, zogen die Decken hoch und stellten sich schlafend.

— — — — — — — — — — — — — —

Es war beim Mittagsmahl. Schweinebraten mit Kraut und Knödeln, Vaters Lieblingsgericht. Er war sehr gut gelaunt, neckte die Kinder und besonders die Tante, die aber nicht so viel lachte wie sonst und auch nicht so viel redete, wie es Franz vorkam.

Franz war am Vormittag im Dorf umhergestrichen und in der ganzen Umgebung bis Miegelbach hinunter, aber er hatte niemand gesehen und nichts erfahren.

Christl empfing ihn mit großen, erwartungsvollen Augen und war sehr traurig, als er ihr nichts erzählen konnte.

Da, mitten im Essen — die Tante goß dem Vater das zweite Glas ein —, entstand draußen in der Küche oder im Hausflur vielleicht ein Lärm. Jemand schlug eine Tür zu. Ein heftiger Wortwechsel mit einem Dienstmädchen, dann Tritte auf dem Gang. Franz war der erste, der es bemerkte. Die Tante verschüttete Bier, weil sie sah, wie er sich verfärbte und wie Christl angstvoll seinen Arm ergriff, sich förmlich an ihn klammerte.

Die Tür flog auf. Ja, die Mutter war es. Wieder in dem schwarzen langen Kleid, mit der komischen Frisur seitwärts über die Ohren gelegt. Sie ging geradeaus auf Christl los, die entsetzt aufschrie und sich an die Schürze der Tante hing, die aufgesprungen war, um aus dem Zimmer zu gehen.

„Christl, mein Kind!" Die Mutter blieb stehen und ließ die Arme wieder sinken.

„Sprich doch was!" sagte sie zum Vater, der sitzen geblieben war, die Hand am Henkel seines Bierglases.

„Was willst du hier?" fragte er nach einer Weile.

Franz sah von einem zum andern. Es war, als lerne er auswendig, was jeder einzelne tat. Vom Augenblick zu Augenblick konnte er sich nicht vorstellen, was geschehen würde. Die Mutter trat an den Vater heran und sagte ihm einiges leise und rasch. Die Tante war mit Christl hinausgegangen. Der Vater hielt weiter den Kopf steif und sah auf seine Hand herab. Sie sprach noch weiter. Er rührte sich nicht.

„Ich wohne beim Förster", sagte sie dann.

„Das ist mir egal", erwiderte er. Und fort war sie.

Christl zeigte dem Bruder die Teller, die vom Tisch kamen. Niemand hatte sein Mittagsmahl aufgegessen.

Nachmittags saß die Tante in der Küche bei den Dienstboten und weinte. Die Mädchen klagten mit ihr. Niemand versuchte sie zu trösten. Die Kinder wären gern hineingeschlichen, aber da hätte die Tante wohl gleich zu reden aufgehört. Sie hörten nur, wenn sie sagte: „Und wenn das Weihsbild ihm sagen läßt, daß sie am Opfin ist, so geht er die ganze Nacht und den halben Tag und wandert über die sächsische Grenze. Ein Unglück ist die Person!"

Und den ganzen Nachmittag kam der Vater nicht zurück. Es wurde später und später.

Franz und Christl setzten sich in die Mägdestube, wo tagsüber niemand hinkam. Der heiße Sonnenschein lag auf den Betten und dem Boden in dem leeren, stillen Zimmer. Sie drückten sich aneinander, flüsterten, fragten und tauschten ihre Meinung darüber aus, was wohl der Vater und die Mutter drüben beim Förster miteinander reden mochten. Und Franz blieb bei der Ansicht, daß der Vater vielleicht nicht mehr zurückkommen werde. Er erinnerte auch Christl daran, daß einmal schon ein Brief gekommen war. Vor langem. Sie hatten das nur damals nicht verstanden.

„Was will sie hier?" hatte der Vater damals gemurmelt. Die Tante hatte sehr ängstliche Augen gehabt. Der Vater aber hatte gleich bei der Tür den Brief geöffnet, ihn noch stehend gelesen, das Bier ausgetrunken, den Hut aufgesetzt und war gegangen.

— — — — — — — — — — — — — —

Hinten am Himmelsrand verschwamm ein rundes Röschen Sonne in weißlichem Gewölk, aber der lebhafte kleine Wind, der vom Wald her über Park und Wiesen segelte, war immer noch lau und erfrischte nur im Zusammenhang mit der zunehmenden Dämmerung und Stille.

Ein Kind flieht gehetzt den menschenleeren Weg herauf. Schwindelnd wirbeln die geläufigen Füße. Der Kopf geneigt, die Haare glänzen vor Schweiß. Es würde jetzt schreien, wenn es jemand in der Nähe wüßte. Das fühlt man. Wie ist es nur möglich, daß es noch atmen kann? Vom Walde her rollt ein Schuß; ein zweiter. Ist nicht noch Schonzeit? — Was hält der Knabe in der Hand? Nein, nichts! Sie ist nur geballt. Ganz nahe bellt wütend ein Hund. Das geht vor? Wie eine Maschine erbeiten die schlanken Beine. Jetzt ist er vorbei. Man fühlt eine kleine Erleichterung, weil sein Weg nun abwärts geht.

Der Vater war schon zu Hause, als Franz atemlos die Treppe heraufkam. Niemand fragte ihn, warum er so atemlos war. Man hatte andre Sorgen.

„Der Förster schickt Nächte . . .", erzählte der Vater. Franz sah ihn an. Sonst erzählte er nichts? — Die Tante legte ein großes Butterbrot vor den Knaben hin. Er sah es nicht. Er sah den Vater an. Der Vater erzählte: „. . . Sie hat mir versprochen, nicht mehr wiederzukommen. Ich bin diesmal hart geblieben . . . Du glaubst es nicht?" Die Tante senkte den Kopf. Ihre kleine, verwachsene Gestalt saß so schwindelnd klein und elend aus, wenn sie die blassen, mageren Wangen so zu Boden senkte.

„Ja, ja, sie hat es mir schwören müssen!"

„Ach, bei ihr ein Schwur!" seufzte die Tante.

Franz beugte sich vor; sein Ellbogen stieß mitten auf das Butterbrot. „Du hast aber doch nicht gesehen, was nachher war, Vater!" schrie er und keuchte. Seine Lippen gingen auf und zu. „Wie du fort warst, Vater, hat sie noch weitergeschossen. Ich hatte Angst, daß sie dich vielleicht trifft!"

„Du warst? Du . . ." Vaters Gesicht wurde unheimlich dunkel vor Schrecken und Zorn.

„Da bin ich auch gelaufen. Aber ich hab' noch gesehen, wie sie sich selbst traf. An den Baum ist sie hingeflogen, und das Blut hab' ich gesehen!"

Der Vater wollte aufstehen, aber es ging nicht. Die Tante fiel auf die Knie, machte ein Kreuz, hielt sich mit der andern Hand am Tisch fest und sagte — wie beschwörend sah sie dabei den Vater an — ein lautes, klares Vaterunser.

Das Schachspiel auf dem Brette und im Felde

Von Franz Wichmann (München)

Der beliebte Vergleich zwischen dem Schachspiel und der strategischen Kunst des Feldherrn klingt sehr einfach und überzeugend ist aber doch weder so leicht verständlich noch so allgemein zutreffend, wie es manchem auf den ersten Blick erscheinen mag.

Seiner ganzen Art nach ist das Schachspiel zweifellos ein von einem unbekannten orientalischen Strategen im grauen Altertum erfundenes Kriegsspiel, in dem die Vorbegriffe der Kriegskunst wie in einer Vorschule zur Veranschaulichung gelangen sollten. Aber wie jedes Spiel schon beim Kinde nur auf einer Illusion beruht, sollte es nicht etwa wirklich die Taktik des Krieges darstellen, die ja in Wahrheit ganz anders sich gestaltet, sondern ein Symbol sein, in dem der denkende Geist die Verbindung zwischen Schein und Wirklichkeit herstellte. Ein tiefliegender Zusammenhang zwischen beiden bleibt immer bestehen, doch bei der Vergleich zwischen Schachspieler und Strategen nur volle Berechtigung, solange man nicht vergißt, daß seine Bedeutung rein theoretischer Natur ist.

Strategie ist bekanntlich die Kunst der Kriegführung im großen, während unter Taktik die Ausführung ihrer Ideen mittels der Truppenführung zu verstehen ist. Das Schachspiel macht diesen Unterschied ziemlich klar. Hier hellt sich die Kenntnis der Beweggründe und Kräfte der einzelnen Figuren als Taktik dar, und erst die Erfahrung in derselben ermöglicht den Entwurf eines Planes zum Siege. Die Durchführung dieses Planes aber charakterisiert sich als Schachstrategie.

Die Art, Schach zu spielen, hat ebenso wie die der Kriegführung im Laufe der Jahrhunderte wiederholt gewechselt. Ursprünglich überwog wohl das Interesse an einer rein spielerischen Unterhaltung, die noch keine besondere Methode kannte. Der Begriff einer strategischen Idee kam erst hinein, als man nach Gambits Beispiel lernte, durch ein Opfer an Material, gewöhnlich von Bauern, sich einen Gewinn zu sichern. Bald erkannte man dann auch die strategischen Zusammenhänge zwischen Bauern und kleinen Figuren, und die Schule des Franzosen Philidor änderte im 18. Jahrhundert die Methode insofern, als nunmehr die Bauernfront zur Grundlage des Einzelspiels der Figuren gemacht wurde. Man suchte jetzt den Gegner durch Verluste an Figuren allmählich so zu schädigen, daß er sich schließlich dem Schlußangriff nicht mehr gewachsen sah.

Zu Anfang des 19. Jahrhunderts kam dann die klassische Methode Anderssens und der deutschen Meister auf. Man suchte zunächst die schwachen Punkte in der Stellung des Gegners und begann dann gleich mit dem Angriff auf sein Zentrum. Ähnlich dem Vorgehen des Meisterschachspielers der Schlachten, Napoleon, traten die zersplitternden, kleinen Gefechte vor der großen Idee zurück und das neue Kombinationsspiel bewegte sich in raschem, lebhaftem Tempo. Während Figuren rücksichtslos geopfert wurden, hielte man den Anspruch auf kühnste, gewaltsame, eine Spielart, die ebenso große Phantasie wie staunenswerte Aufmerksamkeit erforderte.

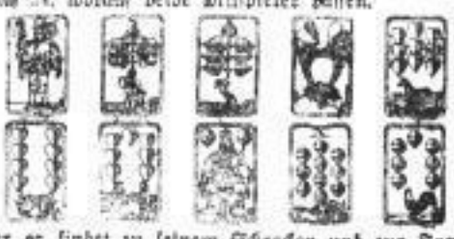
Die Schachstrategie unserer Tage hat sich mit dem scharfen, nüchternen Verbande des 20. Jahrhunderts wieder mehr dem Positionsspiel zugewandt, wie es in beschränkterem Maße Philidor betrieb. Man ist langsam, vorsichtig geworden, verzichtet gern auf schnellen Vorstoß und starken Angriff, beschränkt sich im allgemeinen auf die Defensive, sichert vor allem die eigene Stellung und mußt in dieser jede sich bietende günstige Gelegenheit zum Siege aus. Einzelvorteile sollen in ihrer Zusammenwirkung den Gewinn herbeiführen, so daß oft ein nur geringes Uebergewicht an Figuren oder in der Stärke der Position die Entscheidung bringt. Wenn dabei manches an die Methode erinnert, in der wir den Weltkrieg an der Westfront führen, so beschränkt das nur die Tatsache, daß das Schachspiel fast immer mit der Kriegführungsmethode der verschiedenen Zeiten eine parallele Entwicklung eingehalten hat. Gerade bei der letztgeschilderten Spielart ist die Aehnlichkeit zwischen den Zügen auf dem Schachbrett und den Operationen im Felde besonders in die Augen springend, denn wie auf jenem eine Figur die andre, so stützt hier ein Truppenkörper den nächsten, ein sicher Platz den andern, und erst dadurch, daß Bresche in diesen festen Verband gelegt wird, werden Einzelstellungen bedroht und wankend.

Gleichwohl wäre es ein Fehlschluß, wollte man annehmen, ein vollendeter Schachspieler müsse ohne weiteres auch ein großer Stratege sein, denn im Felde beginnen die Sachen, die die Illusion auf dem Brette spielend bewältigt, sich hart im Raume zu stoßen. Das liegt in dem großen Unterschied zwischen toten Figuren und lebenden Menschen bedingt. Wenn die Figuren das ganze Spiel hindurch ihre einmal durch die Regeln bestimmte Stärke und Manövrierfähigkeit bewahren, so ist das bei lebendigen Truppen keineswegs der Fall. Ihre Kraft bleibt immer nur eine relative und dadurch, daß sie infolge besonderer Ereignisse einbüßen können, vermag der Stratege in eine Lage zu kommen, die er gar nicht beabsichtigt hat, ein Fall, der beim Spieler ausgeschlossen erscheint, denn hier können die Figuren als solche niemals den Meister zu unvorhergesehenen Maßnahmen zwingen. Der Spieler beherrscht die für immer festgelegte Taktik so, daß Fehler in derselben, die seine strategischen Absichten zu vereiteln vermögen, gänzlich ausgeschlossen sind. Seine Figuren müssen jede von ihm gewollte Bewegung ausführen, müssen jeden im Wege stehenden Bauern schlagen, während lebendige Soldaten sehr oft nicht imstande sind, ein vorliegendes Hindernis zu beseitigen. Anderseits ist auch das Umgekehrte möglich, daß nämlich nach den Begriffen des Schachbrettes falsch ausgespielte Truppen noch siegen können, ein Fall, der im Spiele gänzlich unmöglich ist. Ferner kennt man die Kräfte der Figuren genau, während man über die Stärke feindlicher Truppen nur zu häufig Täuschungen unterworfen ist, alles eine Folge der nie zu vergessenden Tatsache, daß auf dem Brette zwei Geister gegeneinander mit toten Symbolen kämpfen, im Felde aber mit lebendigen Menschen von eigenem Willen, der die Absichten der Leitung kreuzen und aufheben kann, schon dadurch, daß ihre Leistungsfähigkeit im Gegensatz zu dem ihre ursprüngliche Stärke bis ans Ende bewahrenden Figuren eine begrenzte ist. Schließlich kann auch der Spieler stets mit der Wirklichkeit rechnen, denn er sieht ja vor Augen, was der Gegner für Züge unternimmt, und kann danach seine eigenen Berechnungen aufstellen. Im Felde aber bleiben dem Strategen die Operationen des Feindes in vielen Fällen verborgen, er muß sie, immer unter der Möglichkeit der Täuschung, erst mühsam erforschen, und während die Züge der Spieler nacheinander erfolgen, vollziehen sie sich im Felde oft genug gleichzeitig, so daß sich keiner nach dem andern zu richten vermag.

Der Gegensatz zwischen Schein und Wirklichkeit hat die bedeutendsten Feldherren der Geschichte, wie Karl den Großen, Napoleon und Friedrich den Großen, nie gehindert, mit Leidenschaft Schach zu spielen, und welche Bedeutung die Kriegswissenschaft trotz aller Unterschiede zwischen Theorie und Praxis dem Schachspiel für die Schulung strategischen Geistes beimißt, zeigt sich wohl am besten in der Begünstigung des schon im 17. und 18. Jahrhundert sehr beliebten Kriegsspiels, das, auf Geländekarten mit Truppensteinen betrieben, das Schachbrett direkt in den Dienst militärischer Ausbildung stellt.

Skataufgabe

Wen das Glück gerade prügelt, kann die komischen Spiele machen, wenn er nur die nötige Frechheit besitzt. Bei einem Jasslenreizer will Mittelhand auf folgende Karten auf Null ouvert hereingehen und bietet gleich 24, worauf beide Mitspieler passen.



Aber er findet zu seinem Schrecken und zur Freude der zahlreichen Kiebitze Eichel- und Grün-As. Was nun machen? Null ouvert ist nach menschlicher Berechnung nicht zu gewinnen. Grand zu teuer und auch ganz unsicher, denn die Gegner sind gerissene Jungens. Also, welches Spiel ist zu gewinnen, wenn einwandfrei gespielt wird und keine Zehn blank sitzt?

Die Lösung der Skataufgabe in Nr. 232 lautet:

Mittelhand verlor sein großes Spiel und mußte es vierfach bezahlen, infolge ganz gerissenen Spieles seines Gegner, mit 61 Augen. Vorhand: RA, 10, K, O, 8, 7, SA, O, 9, 7. Hinterhand: GA, 10, K, O, 9, 7, EA, O, 9, 7. Skat: E9, G8. Spiel: 1. S9, SK, EA (+ 15). 2. E7, R7, E10. 3. SW, E9, R8. 4. RW, EO, RO. 5. S10, GA, SA (+ 32). 6. SO, S8, G10 (+ 18). Zusammen 60 Augen. Die übrigen Stiche gehörten dem Spieler. Vorhand hätte Hand-Null-ouvert und Hinterhand Grün-Handspiel verloren.

Meine
Aenderungsstube
liefert schnell, sauber und billig jede Reparatur an
Herren- u. Knaben-Bekleidung
Kostenlose Beratung und Preisanschläge bereitwilligst. Fast jeder Anzug und Mantel wird durch Wenden so schön wie neu und läßt sich manches großes Stück für junge Leute vorteilhaft umarbeiten. — Auch
Damen-Jacken, Röcke u. Mäntel
erneuere ich in bester Weise.
Meine Pelz-Werkstelle
übernimmt jetzt schon die Instandsetzung aller Arten Pelzwerk sowie das Neueinfüttern von Bezügen unter Garantie für beste Ausführung.
Feine Herren-Schneiderei
Haben Sie Stoffe für Anzüge und Mäntel? Ich liefere Ihnen beste Maßarbeit unter Garantie für tadellosen Sitz. 72327
Heinrich Esders
Dresden
Eckhaus Prager und Weisenhausstraße.

Sackberger Hutfabrik Dresden-A. Neumarkt 5
Eröffnung unserer
Hut-Ausstellung
für Herbst und Winter
im Erdgeschoss, Lichthof und I. Stock.
Besichtigung derselben, sowie unserer
einzig dastehenden Riesenläger
garnierter und ungarnierter Damen-, Kinder-, Backfisch-, Sport-, Reise- und Trauerhüte
aller Preislagen
ohne jeden Kaufzwang erbeten. 70065
Vorteilhafte Bezugsquelle für Putzmacherinnen.
Beachten Sie bitte unsere 15 Schaufenster im Erdgeschoss und I. Stock.

Selten günstiges Angebot!
Konservengläser, Reinpotten 1589
½ Liter weit M. 1.10 — ¾ Liter weit M. 1.30 — 1 Liter weit M. 1.50
mit prima Gummiringen noch abzugeben
Past & Felgner, Schandauer Straße 70.

Dauerbrandöfen für jedes Brennmaterial
Senking-Sparherde Gasherde Gaskocher
Chr. Garms Inh. W. Eckardt Fernspr. 16 202.
Jetzt Große Zwingerstr. 13 (Nähe Postpl.)

Möbel-Industrie G. Heller
Dresden am See 34
Parterre und I. Etage. 65140
Spezialhaus für vornehme
Schlafzimmer
Herrenzimmer
Privat-Kontormöbel
Verkauf 8—1 u. 3—7.

Pelzwarenfabrik Kiebetz,
Trompeterstrasse 7,
Telephon 16 289. Telephon 16 289.
Mein sehenswerter Vorrat aller Art 8142
Pelzsachen
sowie einzelner Modelle in Skunks, Jitis, Opossum, Fesh, seit, schöner nordischer Füchse, Alaska-, Kreuzzobel-, Silberfüchsen, Pelerinen usw. bei jetzt preiswert. Die bei mir gekauften Pelzsachen werden bei kleiner Anzahlung unentgeltlich aufbewahrt.
Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.
Neuanfertigung, Reparaturen, Umarbeitungen, Modernisierungen
aller Art nach neuesten Modellen werden prompt und schick ausgeführt.

Porzellan-Speisegeschirr

„Feston Gold"

Speiseteller, tief und flach	1.35
Abendbrotteller, 19 cm	1.40
Teller 17 cm 1.25, 15 cm	95 ₰
Salats, eckig, 6 Größen 8.90 bis	2.50
Fleischplatten, oval, 8 Größen 11.90 bis	2.50
Platten, rund, tief und flach	6.90
Suppenschüsseln, oval 23.50,	19.50
Tunkennäpfe 7.00,	5.90
Beilageschalen	2.75
Beilageschüsseln	90 ₰

Konservengläser

in guter Ausführung, mit Gummiring
(für jedes beim Kochen springende Glas leisten wir Ersatz)

2	1½	1	¾	½ Liter
2.25	1.95	1.50	1.50	1.35

Tontöpfe in großer Auswahl, von 5 bis 60 Liter . . . . Liter **50 ₰**

Kartoffelhorden, 3 Zentner fassend	17.25
Obsthorden	2.50
Obstschränke, verschließbar 48.50,	42.50
Obstdörren, verzinnter Boden	2.90

Lampen

Gas-Zuglampen 48.50,	42.50
Gas-Zuglampen, 40 cm Schirm 66.50,	55.00
Gasampeln 42.00, 35.00, 27.50,	22.50
Gaskronen, 4flammig	110.00
Gaskronen, 3flammig 91.00,	85.00
Zuglampen, elektrisch 31.50,	27.50
Ampeln, elektrisch, mit reichem Glasbehang	27.75

Glühbirnen in jeder Kerzen- und Voltstärke.

Glühstrümpfe, noch echte Ramie, für Steh- und Hängelicht . . . . **75 ₰**

Sarrasani-Vorverkauf

Residenz-Kaufhaus

Sarrasani-Vorverkauf

76087

An Kriegsgetraute

liefern wir auf Teilzahlung neue oder gebrauchte Möbel zu den Selbstkosten und übersenden auf Wunsch die Bezugsbedingungen.

Kriegermöbelfürsorge Frauendank 1914 Dickusstraße 8, I.

Blumenfreunde u. Gartenbesitzer

werden z. Besichtigung meiner bekannten, jetzt in schönster Blüte prangenden Dahlengärtnerei (50 000 Pflanzen) in über 700 Sorten eingeladen. (6480

Gärtnerei Dahlienheim, Pesten-Dresden (am Rathaus)

„Dresdner Orthopädische Werkstätten"

G. m. b. H.

Dresden-A., Ferdinandplatz 1

Künstliche Glieder höchster Vollendung
Orthopädische Apparate, Korsetts
Bruchbandagen, Leibbinden
Platt- und Senkfußeinlagen
Orthopäd. Schuhmacherei

76019

Für Nervöse-Ueberempfindliche

vertrauensvoll! Behandl. möglichst stets schmerzfrei!

Schmerzlosesit. Plomben.
Zähne mit und auch **ohne Platte.**
Spezialität: Ganze Gebisse! Neuarb.
Umarb. Reparaturen.
Preisunschläge!
Schonendste Herren- und Damenbehandlung!
Krankenkassen-Mitgliedern Rabatt!
Praxis für Jedermann! 22jähriger Ruf!

25000 Zahnkranke,

die in meinen Ateliers behandelt wurden, empfehlen meine Zahnpraxis der schonenden Behandlung, **mässigen Preise** und **leichten Zahlung** wegen.

Zahnpraxis Max Flach, Dresden

Altstadt: Annenstrasse 3, II., zwischen Pirnaischen Platz und Dem Kaiserpalast. Tel. 29 507.

Neustadt: (74152 Bautzner Strasse 14, nächst Kurfürsten- und Markgrafenstrasse. Tel. 29 710.

Pelz-Neuheiten

Entzückende, sehr kleidsame Formen in jeder Pelzart u. Preislage. Pelz-Röcke, Sportjacken, Capes, Wäsche. Man besichtige die Ausstellung u. reich. Lager in eig. Interesse.

Pelz-Haus
Rich. Bulge vorm. Paul Köhler
6 Landhausstr. 6. (909

Makronen-Gebäck

(markenfrei) mit Backer bereitet, täglich frisch, a Stück 5 Pf., Pfund M. 10.Pf. **Müller & Groscche,** Königs-Johann-Straße 11. 1844

Karbid-Anmeldungen

werden noch angenommen. m2786

Auch markenfreies Karbid noch zu haben.

Karbid-Tischlampen und -Leuchter
in großer Auswahl.

Müller, Zehrendorf, Königsbrücker Str. 41.

Postkarten

mit Photographie Dupend von 2.50 M. an liefert Richard Vergrösserungen nach jedem Bilde. Aufnahmen bis 7 Uhr. Sonntags geöffnet 11–4 Uhr. (6916 **nur Marienstraße 12. Jähnig.**

Zerkleinerungs- u. Mahl-Maschinen

Mühle „Siegfried-Perplex" Patent
Die neueste Mühle erfindet. **Beste Mahlmaschine.** Geringst. Kraftbedarf. Keine Siebung. Unerreichte Leistung.

Steinbrecher „Prüfling" Patent
Solideste Bauart. Größte Leistung. Geringster Kraftbedarf.

Neueste, wesentlich verbesserte Modelle!

Alpine Maschinenfabrik-Ges. **Augsburg** A 148

Ausschließl. Spezialfabr. f. Zerkleinerungs- u. Transport-Anlagen. Kugelmühlen, Windsichter, Kokusbrecher, Hammermühlen etc.

Gegründet 1870 Gegründet 1870
Empfehle zur sofortigen Lieferung: 1808

Granatenlackfarben, Rostschutzfarben, Anstrichfarben, feldgrau und in allen übrigen Nuancen.
Grund- u. Deckfarben, Siccative,
Ia Eisenlack, tiefschwarz, rasch trocknend, ferner
Wetorit-Firnis für Heeresbedarf in verschied. bestbewährten Qualitäten.
Kiehn & Warmuth, Lack- und Farbenfabrik, Dresden-N. 1, Chemnitzer Str. 35/37. Fernsprecher 13286 u. 19112

Ia Glaserkitt

in der Wärme nicht herabrinnend, auch nicht nach langer Zeit abbröckelnd, liefert in Zahlungen und Einzelmengen von 50 kg aufwärts

C. Knoblauch, Dresden-A., Steinstraße 5.

Fernsprecher 19 490.
Eindecken, da gute Dachmaterialien immer knapper! — Preiswert überall gesucht. (1984

Tannenzapfen — Fichtenzapfen

größere Posten preiswert abzugeben. (021
Kaiser-Mühlen-Werke, Leipzig-Gl., Kaiserstr. 60/64. Telephon 36 042.

Deckreisig

(Fichte) nimmt Bestellungen entgegen R. Gobl, „Weiß Hut", Elbe i. Sachsen. Fernsprecher 498. (70290

Bezugsscheine

werden noch angenommen und prompt besorgt (72039

Kohlen-Lehmann
Oschatzer Straße 41 und Marienhofstraße 50/52.

Baumaterialien jeder Art.

Täglich frische Eingänge von
bestem hydraulischen Teplitzer Stückkalk
Setzdorfer Marmor-Weiss-Stückkalk
Nieder- und Oberschlesischen Weiss-Stückkalk
allen Arten Thüringer Grau- und Weiss-Stückkalk
Dögekalk
nichttreibenden schlesischen und mitteldeutschen Zementkalk.

Grosses Lager in
Ia Portland-Zement,
schlesische und mitteldeutsche Fabrikate
Chamottewaren
bis zu den hochfeuerfestesten Qualitäten

Silika- u. Dinas-Materialien	Gips
Rohrgewebe	Johns Patent-Essensteine
Karbolineum	Steinkohlenteer
Teer-Dachpappe	Steinzeugwaren
Beschleusungsartikel	Viehtröge usw.

[34918

Schaper & Bergner
Dresden-Fr., Vorwerkstr. 32 und Waltherstr. 17.
Fernsprecher 18186 und 21363.

Dalli-Glühstoff

zum Plätten und Bügeln
mit jedem Glühstoff- und Kohlenaisen ist in der altbewährten Friedensqualität in allen besseren Eisenwaren- und Drogengeschäften **wieder zu haben.**
Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

Brautmöbel!

Grösste Auswahl
Trünkner's Möbelhaus,
Görlitzer Straße 21–23.

Damenhüte

Filz, Plüsch, Samt u. Seide, werden noch neuesten Formen umgearbeitet u. garniert. (7413

E. Schmori
Elisenstraße 7, 1. Stock.
Straßenbahn 7. Haltestelle Bodenbach: Straßenbahn 5. Haltestelle Blasewitzer Straße.

Einkoch-Apparate
im Vollbad vernickelt, sehr k. Pr., o. Art. Glüser, mundgebl., eing. Ringe, gr. Nutzn.
Otto Graichen j
15 Trompeterstraße 15
Hermann-Theater-Passage.

Ziegenfleisch.

Während der fleischlosen Wochen — 9. bis 15. September, 30. September bis 6. Oktober, 21. bis 27. Oktober — darf in den hiesigen Gast-, Schank- und Speisewirtschaften Ziegenfleisch ohne Marken abgegeben werden. 76436

Dresden, den 6. September 1918. **Der Rat zu Dresden.**

Damen-Velourhüte

wetterfeste Hochgiangwaare
herrliche Mode-Farben
bekannt vorteilhafte Preise

Dresden-N. Hauptstraße 20 **Huthase** Chemnitz Johannispl. 18
Dresden-Altstadt König-Johann-Str. 2

76100

Billige Preise

für Bettfedern, Bettwäsche, u. Selbstverbraucher. (66666
Kompetenzhaus Sächs. 157
bei Gießler aus Kleinitz.

Bienenhonig

garant. rein, 8214 in 1-Pfd.-Gläser u. Kanist.
Meißner Wein- und Tafelessig
im einzelnen u. Gebinden jeder Größe.
E. Greilmann,
Ziegers Nachfg.
Wettinerstr. 27.

Weißkraut

hat waggonweise abzugeben solange b. Vorrat frei. Kraut eignet sich z. Einsäuern. Karl Mehle, Gl.-Meißa. (70290

Pfirsiche

vom Stein lösend, beste zum Einmach., „Tafelfrüchte empf. **A. Fleischer,** 564
Obergraupa bei Pillnitz.

Scheuertücher

Kein Papier! Qualität genau wie zuletzt geliefert, sind wieder ein größ. Posten für Wiederverkäufer frei gegeben.

C. A. Schneider,
Neue Gasse 24.
Reichsverteilungsstelle. [72778

Birkenreiser-Besen

gute, alte Ware, liefert, sol. Vorrat reicht, p. St. 80 Pf. gegen Hahnnachnahme. Gleichzeitig angeben. (3196

Waren-Einkaufszentrale, Leipzig 1, Poststraße 8.

Kistenteile

fertige Kisten

in allen Größen liefern preiswert

Höntsch & Co.
Dr.-Niederwedlitz.

Aus 6 Paar zerrissenen Strümpfen
1 Paar wollene u. baumwoll., Pr. 90 Pf., b. 8 Tagen zurück. Weinbeck, Glasfeder Str. 5, 2.

Photo-
empfiehlt, wenn ihre Platten oder Film unter Verschluß, zu bestmöglichster Ausführung, sowie Aufnahmen, Vergrößerungen, Postkarten, Kopien, vergrößert gute sowie vorhandene, oder Neuanfertigung in Apparate, Vergrößerungen, Objektive etc. bestmöglichst, schnellst, sauberst, zuverlässig und billigst angefertigt in dem Photo-Artikel-Spezialhaus **Ernst Kaubold,** Palmstr. 1a

Leihwagen Kinderwagen, Stühle, zu verleihen, Gr. Brüderstr. Stühlepalast 3, Pal.

GARDEROBE-Reparatur-Anstalten.

NEU DRESDEN Große Str. 14
Zweiggeschäft: Bismarck-Platz 16 ex5475

Besonders preiswerte

Möbel

Ein ganz schweres Herrenzimmer 2900 M., ein sehr. Herrenzimmer 1400 M., ein ganz schweres Speisezimmer 3900 M., 1 Kdr. eck. Speisezimm. 2400 M., 1 bll. gebrigt. Speisezimmer, Büfett m. Kristallverglasung 1950 M., ein Schlafzimmer m. grog. breitteil. Spiegelschrank 1. Wäsche und Kleider, Nachtschränkchen mit Aufsatzspiegel, ein nußbaumes bell. Schlafzimmer 1320 M., mehrere einzelne Betten und paarweise, zwei hell Nußb.-Betten, mehrere Tonch, einige gr. Trumeaus, e. kleine Spiegel, 6 eich. u. 6 Nußb.-Esstühle, versch. Nußb., eche u. imit. Gestühl, einige Schreibtische.

Mehrere eleg. Stücken sehr preiswert.

Jentzschs Möbelhaus,
Dresden-N., Hauptstr. 8-10

Ziehung 20. u. 21. Sept. 1918

8. Geld-lotterie der Königin-Carola-Gedächtnis-Stift.

Hauptgewinn ohne jeden Abzug **225000 M.**

Hauptgewinne	25000.
	15000.
	10000.

usw.

Auf je 10 aufeinanderfolgende Nummern mindestens ein Gewinn.

Los 1 M. Porto und Liste 40 Pf.

Zu haben beim **Hauptvertrieb Kgl. Sächs. Invalidendank** Dresden-A., Königs-Johann-Str. 8.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. J.-11

Filiale: Bitterstr. 34.

Kochfest Kochgeschirr-Kitt mit Gewähr.
Macht alle durchgerosteten u. durchgebrannten Töpfe, Wasch- u. Kochgeschirre absolut wasser- u. luftdicht. Paket 1.50 M. Doppelpaket 2.50 M. franko gegen Nachnahme.

Kittesol Wasserdicht. Ueberkitt f. Selbstbeschlen u. Reparieren, 1 M. u. 1.50 M., 3 kleine od. 2 größere Dosen 3.60 Mk. franko.

Fort mit den Schnürsenkel.
Deckt. Schuhverschluß. An jedem Schnürschuh anzubringen. Eleg. Aussehen. Unbegrenzte Haltbarkeit, daher viel billiger wie Schnürsenkel. 2 Pakete reichl. zu 2 Paar Schuhen reichend. 4.60 M. franko.

Für die Tuchschuh-Anfertigung im Haushalt
Kauf. halb. Filze zu Blättern u. Sohlen. Holzsohlen, Kappen, Federn, Gaiten usw. sowie alle Schuhbedarfs-Artikel. Wiederverkäufer, Schuhfuchs billiger.

Seidel, Kleine Blauensche Gasse 22, I. (1

+Damen+
binden, Leibbinden, Kranken- u. Wochenpflegebedarf empfiehlt billigst
Sanitätshaus Schöbel,
Wilsdruffer Str. 43, 1., nur 1. Etg. Damenbed. b. Haus Schöbel. (1

Dauerwäsche

spart Waschgeld, Kragen, Manschetten, Vorhemden alle Größen u. Fassons vorrätig. (7 9066

Sanitätshaus Frauenheil
Wilsdruffer Straße 24,
Pirnaiser Straße 16
und Prager Straße 48.

Veges Juwellergesch. gegr. 1859
jetzt Prager Str. 24, 2.

Schirme

in prachtvoller Auswahl
Schirmfabrik
C. A. Petschke,
Wilsdruffer Straße 17.
Prager Straße 46.
Amalienstraße 7.
Seestraße 3.

Der Wirtschaftsverkehr
erfordert die Erhaltung der Zugtiere mehr denn je. Rohe, körperliche Mißhandlung u. Nichtbeachtung beeinflußt sie, deshalb bittet der Alte Tierschutzverein, Annenstraße 6 (Hermann, T. 1583), um Unterstützung im Kampfe gegen sie.

Strümpfe in allen Preislagen
J. Hohrandt, (7880
Meißnergasse, Ecke Holbeinstr.

Winterhüte

Velour, Plüsch u. Samt,
in gr. Auswahl, sow. Straußfedern, Halbreifen, Mützen u. Blumen, Kaut Umpressen und Modernisieren billigst. (6297
Andrich, 25 Am See 25 Fernr. 10294.

Bei Zugabe des Stoffes

Anfertigung

von
Korsetten
Kinderleibchen
Frauenleibchen
Büstenhaltern
Büstenformern
Hüftenformern
zu billigsten Preisen.

Erdmann Anders
Wilsdruffer Strasse 22
Hauptstrasse 30.

Leibbinden Damenbinden
Krankenartikel, Winkelhosen empfiehlt billigst
Sanitätshaus Frauenheil,
Wilsdruffer Straße 24,
Pirnaiser Straße 16
und Prager Straße 48.

Fracks,

Gehrock- u. Smokinganzüge, Zylinder verleiht
Landhausstr. 10, 1. Fernsprecher 29 794.
O. Kümmeler.

Praktische Fahrrad-Ausrüstungen in all. Preislagen. Holz, Papier, Perlen, Gummi, Gr. Auw. Händl. Rab. Kranhes Fahrradhaus, Freiberger Str. 198. Fil. Meißen, Neug. 62. [44206

---

b) Rucksäcke

großer Posten für Herren, Damen u. Kinder in all. Preislagen v. 3.50 an, Schul-, Markt- und Bestellungsrucksäck. v. Krauhe, Freiberger Straße 121. Filiale: Meißen, Neugasse 64, Händl. Rab.

Grosse Posten feinster

Zöpfe

Anfertigung auch von anderen Haar. Haar, sowie aller Ersatzteile, Unterlagen, Perücken etc. Franz Rotzoll, Gerberstraße Nr. 36. 504

Die Gold- und Silberankaufsstelle

im neuen Rathause

ist für die Ablieferungen von **Gold, Juwelen, Silber** und **Platin** und Abholung der Erlöse mit Prämien oder Eintrittskarten für Besichtigungen täglich mit Ausnahme der Sonnabende von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Gold- und Silberankaufsstelle Dresden.

Vereine

Vollständiges Verzeichnis
Sächsische Fechtschule
Verband Dresden

10. 9.: Die von Hochstadel
15. 9.: Im weißen Röß'l
17. 9.: Paul und Pauline
19. 9.: Kettenglieder
22. 9.: Lebensschüler
24. 9.: } Drei alte Schachteln
28. 9.: }
26. 9.: Grisella.

Eintrittskarten zu bekanntend er niedrigst. Vereinspreisen zu haben: G. Klinghardt, Altmarktstraße 6, G. D. Uhle, Strehlenstraße 19, M. Gabler, Pirnaischer Straße 8.

Vorzugskarten Albert-Theater täglich ab Montag: Laden Sporergasse. 76076

Vereinigung Dresdner Kunst- u. Theaterfreunde

Karl Stenlich, Wettinstr. 9, Fernspr. 30 282.
Karten werden auf Wunsch zugesandt.

Albert-Theater:
11. 9.: Grisella.
21. 9.: Im weißen Röß'l.
25. 9.: Die Lebensschüler.
29. 9.: Die von Hochstadel.
2. 10.: Grisella. (1726)

Residenz-Theater:
9., 13., 16., 20., 23., 27. 9.: Drei alte Schachteln.

Künstlerhaus:
8. 9.: Heiterer Künstlerabend Guckfiill, Hermelin, Wagner, Schneider, Bauer 2c. Karten sind auch an der Abendkasse zu haben.
13. 9.: Ehrenfried.
23. 9.: Die Heiratsvermittlerin. Das Schwein des Glücklichen.

Dresdner Volksbühne (Volkshaus):
Do. 9. 149: Othello.

K. S. Militär-Verein „K. S. Husaren"

An dem nächsten Sonntag den 15. d. M. findet 6 Uhr im Saale des Kronprinz Rudolf, Schreiberstraße 19, statt:
Gründungsfeier
des Vereins werden die geehrten Kameraden mit Frauen nochmals hierdurch eingeladen und bitten um zahlreiches Erscheinen. (W294) D. V.

Einladung zur Monatsversammlung Dienstag den 10. Sept. abds. 8 Uhr im Johannesbof. (1287)
Der Vorstand.

Dresdner Singakademie
Morgen Montag Probe.
Wichtige Besprechung. 6190
Beginn für alle 7½ Uhr
Kaufferstraße 4, II. Etg.

Wolframm-Pianos Flügel

Fabrikat erster Ranges mit unübertroffener Tonschönheit, Stil, Material, Lang-Garant. Für Wunsch Zahlungserleicht. Ausführliches Angebot: nur Victoriahaus, Ringstr. 18. 7270

Auf Kredit!
Möbel u. Polsterwaren
Herren- u. Damen-Konfektion, Uhren
Wäsche, Federbetten
M. Miersch
Wettinerstr. 19, 1. 76015

Vorzügl. Bewirtung
Gemütl. Weinstuben
Dr.-Stoiß, Hardenbergstr. 28. (Plauen)

Spitzhaus Oberlößnitz.
Herrlichster Aussichtspunkt.

König-Albert-Höhe Radebeul
Linie 22. Endhalt Lohmannshof, empfiehlt vorzügl. preiswerte Speisen und Getränke.

Speise-Haus Vater Kohl
Pfotenhauerstr. 38 (3104)
Kaninchenbraten
Nachmittags-Kaffee.

Klavierstimmer Jansen (1873) Grüne Str. 24.

Speisehaus Stadt Chemnitz
Fischhofplatz 1.
Spezialität: (1458)
Kartoffelklöße m. Rauchfleisch und andere Speisen mehr.
Nachmittags Kaffee mit Gebäck.
Gh. Mäte u. Dran.

Schloßschänke Probstis
Jedes ein zur heutigen 1733
Erntefeier!

Klavierstimmen, Reparatur.
Sachse, Leipziger Str. 2/6336

Hennry Licht-Spiele
Wettinerstr. 34.
1197
Heute: **Rassenrevision**
Die spannendste Detektiv-Affäre der Gegenwart. Erstaufführung u. I.

Hutkasse
modernisiert
Damenhüte
Velour und Filz
M. 5.50—7.50
König-Johann-Straße 21
Dresden-A., Hauptstr. 20
76101

Kupfer-Geschirr 76096
Der haltbarste u. schönste Ersatz ist Stahlblechgeschirr, innen verzinnt, außen kupferbraun. Nach große Auswahl bei, preiswert.
Otto Graichen
Trompeterstraße 15
Zentral-Theater-Passage

74226/19
Winter-Hüte
zum Umpressen
auf neueste Formen nimmt schon jetzt entgegen:
H. Hensel
Zinzendorfstr. 51

Fernruf 14 1 15 **MS Licht-Spiele** *Fernruf 14 1 15*

Voranzeige!

Ab Dienstag den 10. September 1918

Bernd Aldor

der beste deutsche Filmschauspieler, der geniale Hauptdarsteller des grossen Kulturfilms Es werde Licht II. Teil

in dem 5aktigen Schauspiel

Rennfieber

Außerdem 836
das bekannte glänzende Beiprogramm

Garten-Kaffeehaus Maximilian
(Ecke Ringstr.) Moritzstraße 19 (nicht Dim. Platz)
Heute und morgen: Künstler-Konzert
Anfang 6 Uhr. 6320

Hof- u. Kammerlieferant
Schlafzimmer-Möbel

Bettstellen in Fichte u. Eisen von	Mk. 65.-an
Schränke, 1/1 Wäsche, 2/3 Kleider	„ 225.—
Spiegelschränke, 2- und 3teilig	„ 450.—
Waschkommoden Tische Nachttische	
Stühle, echt Eiche, mit Rohrsitz	Mk. 54.—
Stühle, echt Buche, „ „	„ 54.—
Stühle, Nußbaum u. Eiche gemalt	„ 27.50
Stühle, Prima Weißlackierung	„ 27.50

Prima Material und Ausführung

Herm. Mühlberg
76059

Möbeltransporte übernimmt **G. Stommen**
Siebenlehner Str. 17.
Fernspr. 11 475. (9416)

Auf Kredit!
u. gegen bar

Herren-Zimmer
:: Speisezimmer ::
Eiche

Einzelne Möbel
Bettstellen, Schränke, Vertikos Tische, Stühle, Sofas Chaiselongue, Matratzen Federbetten :: kompl. Küchen in größter Auswahl

Damen-Konfektion
in größter Auswahl!

:: Schlafzimmer ::
in jeder Ausführung

N. Fuchs
Größtes Kredithaus Dresdens
6/7 Neumarkt 6/7
76067

Bilz Luft-Bad
Sonntag Großes Konzert.
Luftbad Dölzschen
Sonntags gr. Militärkonzert, Spielplatz, Turnhalle, Kaffee u. Kuchen.

König-Friedrich-August-Bad
Klotzsche-Königswald.
Sonnen-, Luft- und Schwimmbäder
für Herren und Damen.
Badezeit 15. Mai bis 15. September.
Die Sommergäste von Klotzsche-Königswald, Vereine und Schulen genießen Preisermäßigung.
Illustrierte Prospekte durch die Gemeindeverwaltung. 7890

Gasthof Mockritz.
Jeden Sonntag Großes Familien-Konzert.
Eintritt frei. — Anfang 4 Uhr. 1417

76095
UT Licht-Spiele
„Am andern Ufer"
Großes Filmspiel in 4 Akten.
In der Hauptrolle:
Mady Christians
Bastelmeyers Abenteuer
Lustspiel in 2 Akten.
In der Hauptrolle:
Jean Paul.
Militäramtlicher Film
Fliegerschiessen der Gebirgsartillerie in den Alpen.
Neueste Kriegsberichte.

Schmiedeschänke, Klotzsche
Sonntag den 7. September
Erntedankfest.

Erbgericht Niederpoyritz
Beginn 7½8 Uhr 76087
großes Militärkonzert
und
Operngesangs-Konzert
verbunden mit humoristischen Vorträgen.

Lichtenhainer Bier-Palast
An der Frauenkirche 20. Telephon 14 317.
Täglich Konzert Oberfränkisches Gesangs-Duett
Beste Biere :: Beste Weine

Markenfrei!
Großes Kaninchen- und Ziegenbraten-Essen
Stadt Werdau, Röhrigsgasse 13.

Ab Sonntag den 8.
Weinrestaurant „Zur Traube"
auch Sonntags wieder geöffnet
jedoch nur bei kalter Küche.
Josef Pauli.
(3100)

Das beliebteste Lichtspielhaus der Residenz
Olympia-Theater
Altmarkt 13
Des großen Erfolges wegen verlängert:
Henny Porten
und
Bruno Decarli
früher Kgl. Hofschauspieler, Dresden
in dem 4aktigen Drama
Das Maskenfest des Lebens.
Die Testamentsheirat
Lustspiel in 3 Akten,
in der Hauptrolle: Paul Heidemann.
Fliegerschiessen der Gebirgs-Artillerie in den Alpen.
Militäramtlicher Film. 76095
Beginn der Vorführungen 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Große Wirtschaft Königl. Großer Garten (1317)
Täglich Konzert. Kgl. Musikdir. O. Herrmann.

---

el. 19380 Görlitzerstr. 6
Tymians Thalia-Theater
Täglich Anfang 8 Uhr: (3184)
Aber das war ä Ding.
Und alle Künstler in neuen Nummern.
Donnerstag auch 4 Uhr.
Vorverk. im T.T.T. 10—2 und ab 5 Uhr.
Vormgsk. gültig auch Sonntags 4 Uhr.

Gasthof Weissig
Beliebt. Endziel bei Ausflügen für Vereine u. Gesellschaften
Angenehmer Aufenthalt!
in freundlichen Lokalitäten und schattigem Garten.
Jeden Sonntag von 4 Uhr an:
Musikalische Unterhaltung.
Gutes Kaffee- und Speiselokal. (1328)

Gasthof Cossebaude
Bequem zu erreichender Ausflugsort.
Vorzügliches Kaffee- und Speise-Lokal.
(3/1)

Vaterland-Lichtspiele
Freiberger Platz 20.
Telephon 13457. Straßenbahnl. 7, 13, 15, 23, 26.

Spannender Detektivroman und ergreifendes Liebesdrama in einem Film:
Die Kaukasierin
5 Teile
mit seinen berühmten Darstellern:
Maria Fein
Max Landa
Bruno Kastner
Albert Paul.
640

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1918090802/15

Königl. Opernhaus.

Montag, 9. September 1918:
Eugen Onegin.
Lyrische Szenen in drei Aufzügen (sieben Bildern). Text nach Puschkin, deutsch von R. Bernhard.
Musik von P. Tschaikowsky.
Musik. Leitung: Fritz Reiner, Spielleitung: Georg Toller.
Personen:
Larina — Emilie Bossert
Tatjana — Eva Plaschke v. d. Osten
Olga — Minna Wolf
Wladimir Lenski — Friedrich Plaschke
Eugen Onegin — Friedrich Plaschke
Triquet — Vino Vollaers
Fürst Gremin — Georg Hellmuth
Ein Hauptmann — Rudolf Schmalnauer
Saretzki — Robert Büssel
Guillot — Emil Pfeifer
Anf. ½8, Ende nach 10¼ Uhr.

Dienstag, 10. Septbr. 1918:
Der Bettelstab.
Anfang ½8 Uhr.

Residenz-Theater.

Montag, 9. September 1918:
Drei alte Schachteln.
Operette in einem Vorspiel u. 3 Akten von Hermann Haller. Gesangstexte von Rideamus. Musik von Walter Kollo.
Anf. ½8. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, 10. Septbr. 1918:
Drei alte Schachteln.
Anfang ½8 Uhr.

Central-Theater.

Montag, 9. September 1918:
Der Vogelhändler.
Operette in drei Akten von W. Welt und L. Held. Musik von Carl Zeller.
Anfang ½8, Ende ½11 Uhr.

Dienstag, 10. Septbr. 1918:
Der Vogelhändler.
Anfang ½8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Montag, 9. September 1918:
Schluck und Jau.
Volksstück in fünf Akten von Gerhart Hauptmann.
Spielleitung: Lothar Mehnert.
Personen:
Jon Mand — Theodor Becker
Karl — Alexander Wierth
Meinstein — Frau Marianne
Siddelk — Jenny Schaefer
Franz Abelm — Melitta Leidner
Jau — Alfred Meier
Schluck — Erich Ponto
Gadit — Gertrud Streicevitz
Gutsbesitzer — Siegfried Berwinski
Geschäftsleiter — Albert Wienenreich
Ein Barbier — Wilhelm Wid
Ickar — Alexander Wierth
Anf. ½8, Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, 10. Septbr. 1918:
Geschlossen.
Anfang 7 Uhr.

Albert-Theater.

Montag, 9. September 1918:
Rettungsflieger.
Ein Spiel am Dachfirst. Berb in vier Aufzügen von Hermann Heiberg.
Anf. ½8. Ende nach 10¼ Uhr.

Dienstag, 10. Septbr. 1918:
Die von Hochstetel.
Anfang ½8 Uhr.

Natur-Theater

des Vereins Volkswohl im Heidepark (Haltestelle Gaslanze)
Sonntag den 8. September nachm. 3¼ Uhr:
Der Meineidbauer.
Volksstück in 7 Bildern von Ludwig von Anzengruber.
Eintrittspreise: 60 Pf. Für Mitglieder d. Vereins Volkswohl 35 u. Kinder 25 Pf. einschl. Steuer. 1285
Kassenöffnung 2 Uhr.

Unter dem Ehrenvorsitz Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzog zu Sachsen
Mittwoch den 11. Septbr. 1918 von 3—11 Uhr abends

Wohltätigkeitsfest

zum Besten der Hinterbliebenen von gefallenen Kameraden unserer Jäger-Bataillone

im Zoologischen Garten zu Dresden

Von 3 Uhr nachm. ab: **Gartenfest** mit Unterhaltungen aller Art, wie Karussell, Kasperletheater, der Mann auf dem Brett, Schnellphotograph, Ringelwerfen, Ponyreiten usw., lustige Vorträge, 2 Musikkapellen. 70064

8 Uhr abends im Saal: **Künstlerische Darbietungen.**
Mitwirkende: Kgl. Preuß. Kammersängerin **Lola Artôt de Padilla**, Kgl. Hofschauspieler **Becker**, Kgl. Solotänzerin **Frida Heb**, Kgl. Hofschauspieler **Kleinoschegg**, Herzogl. Sächs. Kammersänger Dr. **Staegemann**, Kgl. Hofschauspielerin **Alice Verden**.

Von 9⁴⁰ Uhr abends ab: **Kabarett**, ausgeführt von Mitgliedern des Centraltheaters.

Ehrenausschuß:
Generalleutnant v. Albrecht, Exz., Frau Barth, Exz., Generalleutnant Blohm, Exz., Oberbürgermeister Bühler, Generalleutnant v. d. Decken, Exz., General der Infanterie v. Ehrenthal, Exz., Generalleutnant d'Elsa, Exz., General Frantz, Generalleutnant Freiherr v. Friesen-Miltitz, Exz., Frau Götz v. Olenhusen, Exz., General der Infanterie Götz v. Olenhusen, Exz., Generalleutnant Freiherr v. Hausen, Exz., Generalleutnant Arnold Freiherr v. Hausen, Exz., General v. Hopffgarten, Oberst v. Kommerstedt, General v. Koppenfels, Generalleutnant Leutholdt, Exz., Oberstleutnant Kammerherr v. Metzsch-Reichenbach, Frau Marie v. Nostitz-Wallwitz, Stadtkommandant Generalleutnant v. Schlieben, Exz., Generalleutnant v. Schulz, Exz., Wirkl. Geheimer Rat Dr. Graf v. Seebach, Exz., Generalleutnant v. Suckow, Exz., General v. Tettenborn, General der Infanterie v. Treitschke, Exz., Frau Martha de Vaux, Frau Gräfin Vitzthum v. Eckstädt, geb. v. Mayer, Exz., Kammerherr Geheimrat Freiherr v. Welck, Frau v. Wilsdorf, Exz., Staats- und Kriegsminister General der Infanterie v. Wilsdorf, Exz., Oberst v. Zeschwitz.

Arbeitsausschuß:
Frau Elia v. Beulwitz, Frau Eliinor Blohm, Frau Sophie v. Boxberg, Frau Marianne v. Campe, Frau Elisabeth v. Carlowitz, Frau Lisa Damiani, Frau Edith Eerig, Major Garten-Kraft, Frau Elisabeth v. Kirchbach, Hauptmann Klemm, Frau v. Lüttichau, Frau Elisabeth v. Mayer, Freifrau v. Meysenbug, Frau Helene v. Römer, Frau Elisabeth v. Rüdiger, Frau Margarethe Stölzner, Freifrau Adelheid v. Uslar-Gleichen, Frau Gräfin Vitzthum v. Eckstädt (geb. v. Haugk), Frau Marianne v. d. Wense, Frau Helene v. Wittgenstein, Frau Elisabeth v. Zehmen.

Major v. Beulwitz. Hauptmann Keil. Hauptmann Radloff.

1. Ersatz-Bataillon des 2. Jäger-Bat. Nr. 13.

Zoologischer Garten.

Täglich Philharmonisches Orchester
Leitung: Gustav Gellhorn-Dubolowski.
Beginn 4 Uhr. 70063

Heute Sonntag d. 8. September
Eintrittspreise: Erw. 60, Milit. u. Kind. 30 Pf. Von mitt. 1 Uhr ab 10, begm. 5 Pf. Kartensteuer.

Mittwoch den 11. September
Großes Wohltätigkeits-Fest
zum Besten der Hinterbliebenen gefallener hiesig. Jäger.
Beginn 3 Uhr.
— Doppel-Konzert. — Kleine Vogelwiese. —
Im Saale künstlerische Darbietungen und vieles mehr.
Von mittags 1 Uhr ab ist die Gültigkeit aller Vorzugs- und Dauerkarten aufgehoben. 70068

Marine-Vorschule, Berlin

Zweigabteilung Dresden
Oeffentliche Versammlung
Sonntag, 15. September, nachm. 6 Uhr im großen Saale des Tivolipalastes.
Lichtbilder-Vortrag
des Herrn Oberleutnant a. D. G. B. von Zitzewitz:
Unser Unterseeboots-Krieg
I. Teil: Die bisherigen Erfolge des uneingeschränkten U-Boots-Krieges und seine weitere Wirkung. — II. Teil: Das Tauchboot und seine Besatzung.
Anschließend Vorführung von Lichtbildern über die Tätigkeit und die Ausbildung der Marine-Vorschüler in Berlin. Gefälliges Beisammensein mit Konzert.
Anmeldungen von Schülern für die Dresdner Marine-Vorschule sowie von Herren, die das Ehrenamt übernehmen wollen, werden in der Versammlung entgegengenommen.
Jeder Vaterlandsfreund ist willkommen.
Eintrittspreis 75 Pf. Einlaß 5 Uhr.
Vorverkauf der Eintrittskarten: Tivolipalast.

KAMMER-LICHTSPIELE

Wilsdruffer Straße 29

Das grosse Ereignis der Saison!
Ab Donnerstag:
Das Dreimäderlhaus
Schuberts Liederroman
— 5 Akte. —
Nach der erfolgreichen Operette für den Film bearbeitet von Rich. Oswald.
Originalmusik! Verstärktes Orchester!
Täglich ab 3 Uhr. 70004

Buntes Theater

Tivoli- **-Palast**
Fernruf 20 5 81 — Allabendlich 8¼ Uhr
Direktion: H. Hoffmeister

Heitere Künstler-Abende
Der neue September-Spielplan:
Le Prince in ihren neuesten Tanzschöpfungen.
Olga Ollaw, Dr. Hubertus, Erhardt Metz, Margot Bern, A. W. Reecke, Ina Prettin, Walter Verron
Hans Eliot prolongiert
„Versicherung gegen Einbruch"
Margot Bern, Walter Verron, Erhardt Metz.

Dresdner Volkshaus-Theater

Nikolaistraße 2, am Schützenplatz.
Direktion: Karl Friedheim.
Sonntag den 8. September: 3131
Ehrliche Arbeit!
Posse mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken.
Anfang 8 Uhr. — Eintritt einschl. Steuer 49 Pf.

Dresdner Gesanglehrerverein.

Für den „Jugenddank"
Gesang-Aufführung
von 1500 Dresdner Volksschulkindern
Sonntag den 15. September mittags ½12 Uhr
im **Zirkus Sarrasani.**
Mitwirkung: Konzertsängerin **Gertrud Meinel** u. Rezitatorin **Maria Fischbach.** Begleitung: **Adolf Fricke.** Chorleitung: Musikdir. Oberlehrer **Bernh. Schneider.**
Kartenverkauf: Residenz-Kaufhaus und Zirkus Sarrasani. Loge 2.50, Park. 2.15, 1. Pl. 1.60, 2. Pl. 1.05, Balkon 0.50, Galerie 0.30 ℳ einschl. Steuer. 144

Königs-Diele

Die gesamten Inneneinrichtungen, Möbel, Dekorationen, Teppiche etc. lieferte die bekannte Möbelfabrik
Rother & Kuntze
Chemnitz. 250

Elbra-Sommer-Theater

Kreuzstraße Str. 7, Tel. 19609
Täglich 8 Uhr: 6830
Das Leutnants-Mündel
Sonntag und nachm. 4 Uhr:
Junge Schauspielerin
Anf. m. in Ver. od. Geschäftsinteressen. Off. erb. unt. r. 1667" Rud. Mosse, Dresden-A. 9.

Kaiser-Panorama

Königsbrücker Str. 8, am Albertpl.
Nur diese Woche: 1314
Ein interessanter Besuch der deutschen Kriegsfloten.

Dresdner Volkshaus

Rikenbergstr. 2, Schützenst. 20
Wir empfehlen unsere 4381
vorzüglichen Speisen,
den Kriegsverhältnissen entsprechend
Rot- und Weißweinen
in Glas, Karaffen u. Flaschen
Dresdner Hof
Geschäftsh. Rosenstr. 11 empf. sauber Betten zu mäßigen Preisen. R. Michel. 1150

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Dresden.
Lichtbilder-Vortrag zugunsten der Kolonialkrieger-Spende
Donnerstag, 12. Septbr., abd. 8 Uhr im gr. Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstr. des Herrn Kriegsgerichtsrat Dr. **Forkel** aus Keetmanshoop:
„Als Kriegsteilnehmer in Deutsch-Südwestafrika, als Gefangener auf See und in England."
Karten zu M. 1.50, 1.00 (numerierte Plätze) und 50 Pf bei **F. Ries**, Seestraße 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstraße 2. 70068

Konzertdirektion **R. Schönfelder**, Dresden 6
Montag den 16. September — 8 Uhr — Künstlerhaus
Hanna u. Else George Raimund
in ihren Tänzen — Neues Programm 1479
Am Flügel: **Karl Pembaur,** Kgl. Sächs. Hofkapellmeister.
Karten M. 5, 4, 3, 2, 1 (exkl. Steuer) im Residenz-Kaufhaus.

Deutsche Faserstoff-Ausstellung
Leipzig 1918
Königsplatz / Mitte August bis Mitte Oktober
Täglich geöffnet 9 bis 7 Uhr / 5200 qm große eigene Ausstellungshalle
Über 400 Aussteller / Vorträge / Führungen / Maschinen im Betrieb
Preisermäßigungen 088

Auf zu SARRASANI's

glänzendem **PROGRAMM**
Allabendlich 7½ Uhr. — Sonntag 7 Uhr.
Sonntag, Mittwoch und Sonnabend auch 3 Uhr.
Nachmittags zahlen Kinder halbe Preise.
Vorverkauf: **Residenz-Kaufhaus.** 2790
Sarrasani-Trocadero: Täglich heitere Künstler-Vorträge

Kurhaus Weißer Hirsch.

Donnerstag, 12. Sept. 1918, abends 8 Uhr
Großes Wohltätigkeits-Konzert
zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt zu Weißer Hirsch und Oberloschwitz
unter gütiger Mitwirkung von
Frau Kammersänger **Eva Plaschke v. d. Osten**
Herrn Hofschauspieler **Friedrich Lindner**
Herrn Kammersänger **Friedrich Plaschke**
Herrn Kammersänger **Fritz Vogelstrom**
Herrn Hofkapellmeister **Fritz Reiner.**
Der Vorstand der Kinderbewahranstalt
Frau Konsul Arnold, Frau Wirkl. Geh. Rat Klein, Exz., Frau Pfarrer Ludwig, Frau General von Minckwitz, Exz., Frau Mönich, Frau Geh. Rat Unruh, Frl. Meusinghoff.
Eintrittskarten von Montag an zu 6, 4, 2 und 1 M. in der Hofmusikalienhandlung von **F. Ries**, Dresden, im Zigarrengeschäft von **Rudolf Schnell**, beim Portier im Kurhaus und an der Abendkasse Weißer Hirsch. 70078

TROCADERO-KABARETT

im Circus SARRASANI
Täglich von 8 Uhr ab
Heitere Künstler-Abende
Erstklassige Musikdarbietungen
1233 Herm. Rauchwald

Schillergarten, Blasewitz

Heute Sonntag von 4 Uhr an
Großes Extra-Konzert.
Im Schillerstübchen Heiter Ernst bei Konzert im Lokale tafl. 1554

Donaths Neue Welt, Tolkewitz.

Heute Sonntag
Großes Militär-Garten-konzert
von der Kapelle des Gren.-Bataillons 2. Grenadier-Regts. Nr. 101
Anf. 4 Uhr. Musikleitung R. Reicher. Anf. 4 Uhr.
Kinderbelustigungen. — Jahrmärkter Betrieb. — Alles vorhanden.

Anfang ½8 Uhr **Erntefest** Anfang ½8 Uhr
Gasthof Weißig
groß. Militärkonzert
von der bekannten Militärkapelle des Gren.-Schützen-Bat. 108 abwechselnd mit humoristischen Vorträgen 70433
Als Gast: Dresdens populärster Komiker Herr Arthur Wenzel.

Königshof-Theater.

Heute 2 Vorstellungen. Anfang 4 und ½8 Uhr
„Mäuschen."
Schwank-Operette in 3 Akten von R. Müller-Walberg. Musik von Walter Brenne.
Nachmittags kleine Preise und auf vollen Kassenpreis ein Kind frei!
Vorzugskarten abends ungültig. 671
Fernsprecher 19415.

Hansa-Theater, Görlitzer Str. 13.

Nirgends bekannte Film-Programme
Der Roman eines Sträflings
Lebensbild in 6 Akten in 4 Akten.

Dr. Eisenbart
oder **Der falsche Doktor.**
Humoristisches Lustspiel zum Totlachen in 3 Akten.

Nachmittags ab 2 Uhr für Kinder das herrliche Kriegsdrama:
„Mit Gott für Kaiser und Reich." 4 Akte.
Achtung! Ab Dienstag bis Donnerstag eine Sensation:
Henny Porten und **Rosa Porten.**

Luna-Park

Sonntag den 8. September — Erntefest
Großes Elite-Konzert
Erntesumzug mit Musik. • Blumenschlacht.
Schönheitskonkurrenz für Kinder
100 Preise gratis.
Verlobung auf dem Wackeltopf. 635
Alles lacht und amüsiert sich.

Gasthof Wölfnitz.

Jeden Sonntag und Mittwoch
Großes Militär-Konzert.
Anfang Sonntags 4 Uhr, Mittwochs 8 Uhr.
Bei ungünstiger Witterung im Saale. 11005

Prinzeß-Theater

Lichtspiele
Pragerstr. 52

Das
Frühlingslied
Grosses Filmspiel in 4 Akten.
In der Hauptrolle: **Friedrich Zelnik.**
(Mit Gesangs-Einlage.)

Der preisgekrönte Dackel
Glänzendes Lustspiel in 3 Akten.
Regie: Max Mack
der berühmte Verfasser der „Blauen Maus"

Fliegerschiessen der Gebirgsartillerie i. d. Alpen
Militäramtliche Aufnahmen. 70004

Beginn der Vorführungen: 4, 6¼ und ¾9 Uhr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1918090802/16